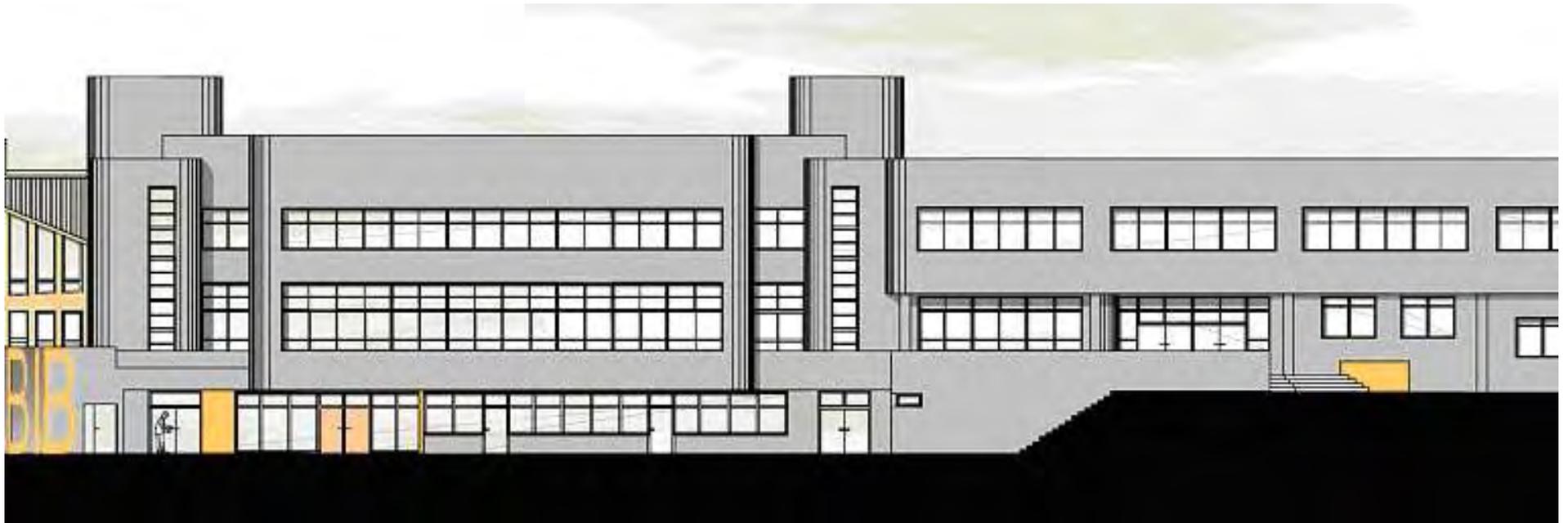


GEMEINDE MARIENHEIDE



HAUSHALTSPLAN
2011

HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT
2012 – 2014



Public Private Partnership

Haushaltsplan 2011

Marienheide, 3. Dezember 2010

Aufgestellt:

Himmeröder
Gemeindekämmerer

Festgestellt:

Töpfer
Bürgergemeister

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Haushaltssatzung und sonstige Eckdaten der Gemeinde Marienheide	
Haushaltssatzung	1
Allgemeines zur Gemeinde Marienheide	4
Zusammensetzung des Rates	5
Verwaltungsaufbau	6
Statistische Angaben	7
2. Vorbericht	
2.1 Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in Marienheide zum 1. Januar 2007	8
2.2 Haushalt der Gemeinde Marienheide	11
2.2.1 Produkthaushalt	11
2.2.2 Aufbau des Zahlenwerkes	16
2.2.3 Kosten- und Leistungsrechnung	17
2.2.4 Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung, Berichtswesen	17
2.2.5 Interne Leistungsverrechnungen	17
2.2.6 Auswirkungen/Zielsetzungen des NKF	18
2.2.7 Eröffnungsbilanz	18
2.2.8 Haushaltsentwicklung/Haushaltsausgleich der Gemeinde Marienheide im NKF	20
2.2.9 Daten des Jahres 2011 mit Ausblick	22
2.2.10 Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes	36
3. Der neue produktorientierte Haushalt der Gemeinde Marienheide gemäß den Anforderungen des NKF	
3.1 Gesamtpläne	38
3.1.1 Gesamtergebnisplan	38
3.1.2 Gesamtfinanzplan	40
3.2 Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne	44
3.2.1 Innere Verwaltung	44
3.2.2 Sicherheit und Ordnung	115

3.2.3	Schulträgeraufgaben	156
3.2.4	Kultur und Wissenschaft	192
3.2.5	Soziale Leistungen	203
3.2.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	220
3.2.7	Gesundheitsdienste	229
3.2.8	Sportförderung	234
3.2.9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	244
3.2.10	Bauen und Wohnen	256
3.2.11	Ver- und Entsorgung	271
3.2.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	298
3.2.13	Natur- und Landschaftspflege	335
3.2.14	Umweltschutz	348
3.2.15	Wirtschaft und Tourismus	353
3.2.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	370

4. Anlagen zum Haushaltsplan

4.1	Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	384
4.1.1	Teil A: Geldleistungen	384
4.1.2	Teil B: Geldwerte Leistungen	385
4.2	Übersicht über die Verbindlichkeiten der Gemeinde Marienheide	386
4.3	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben	387
4.4	Aufstellung über die von der Gemeinde Marienheide zu zahlenden Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine im Haushaltsjahr 2011	388
4.5	Aufstellung über die von der Gemeinde Marienheide gewährten Zuschüsse an Verbände und Vereine und dgl. im Haushaltsjahr 2011	390
4.6	Übersicht über die von der Gemeinde Marienheide erhobenen Gebühren und Beiträge	391
4.7	Bestattungsgebühren 2011	393
4.8	Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2012 bis 2014	397
4.9	Stellenplan der Gemeinde Marienheide	412
4.10	Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserwerk der Gemeinde Marienheide für das Wirtschaftsjahr 2011 incl.:	419
	- Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan 2011	419
	- Erläuterungen zum Erfolgsplan 2011	420
4.11	Vermögensplan des Wasserwerks	426
4.12	Investitionsprogramm des Wasserwerks	427
4.13	Jahresabschluss des Wasserwerks (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)	428

BV/039/11
 geänderte Fassung auf der
 Grundlage der Beratungen
 des Haupt- und Finanzausschusses
 vom 15.03.2011

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung
 2011

Haushaltssatzung der Gemeinde Marienheide für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 950/SGV NRW 2023), hat der Rat der Gemeinde Marienheide mit Beschluss vom 29.03.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	21.863.469 EUR
------------------------------	----------------

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	26.751.818 EUR
-----------------------------------	----------------

ordentliches Jahresergebnis	4.888.349 EUR
-----------------------------	---------------

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	20.754.806 EUR
--	----------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	23.963.653 EUR
--	----------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.101.500 EUR
--	---------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.119.380 EUR
--	---------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag für Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist wird auf festgesetzt.

17.880 EUR

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der Allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird festgesetzt auf

4.888.349 EUR

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.

35.000.000 EUR

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 (nachrichtlich) wie folgt festgesetzt (s. besondere Hebesatz-Satzung):

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 v.H.
2.	Gewerbsteuer auf	440 v.H.

§ 7

Für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden

- a) Personalaufwendungen
- b) Gebäudeunterhaltungsaufwendungen
- c) Bewirtschaftungsaufwendungen
- d) Wartungsaufwendungen bei technischen Einrichtungen bzw. Gebäuden
- e) Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung

§ 8

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich nicht möglich. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

Allgemeines zur Gemeinde Marienheide



Die Gemeinde Marienheide liegt ca. 50 Kilometer östlich von Köln, in der Mitte des Oberbergischen Kreises. Zum Kreisgebiet gehören 13 Städte und Gemeinden. Die Kreisstadt Gummersbach ist etwa acht Autominuten von Marienheide entfernt.

Marienheide (256 bis 506 Meter über NN) ist eingebettet in eine abwechslungsreiche Landschaft mit hoher Luftreinheit und mildem, angenehmem Reizklima. Rund 86 % des Gemeindegebiets bestehen aus Wäldern, Grünland und Gewässern.

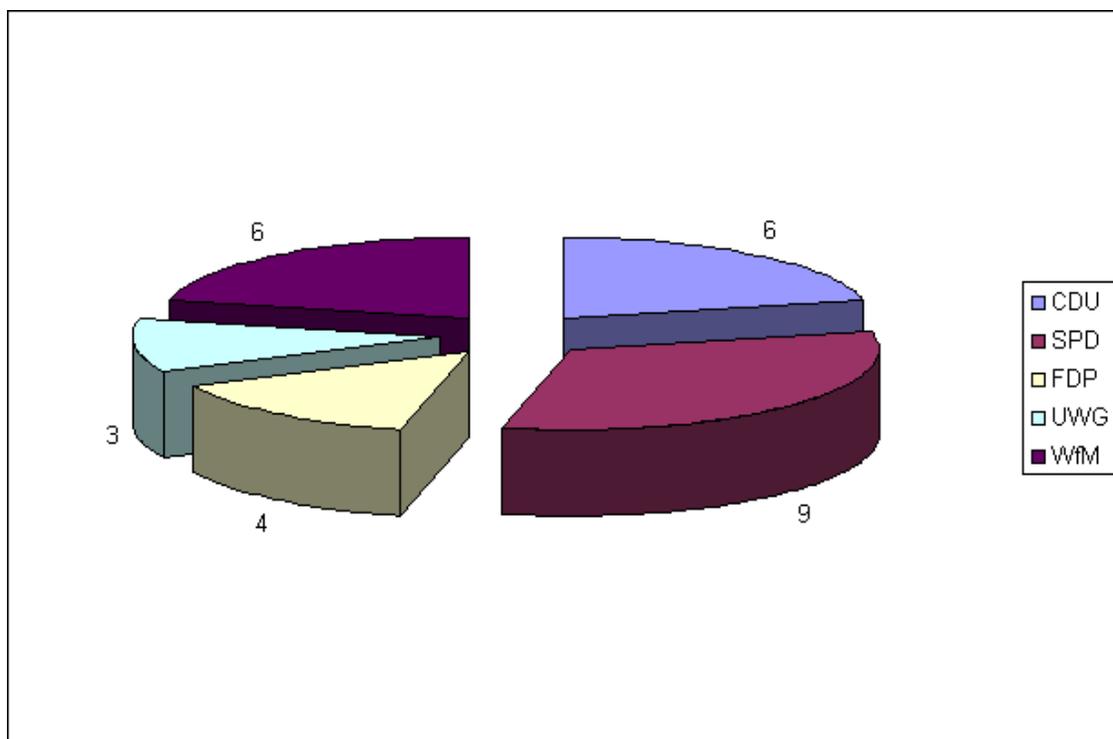


Größe und Einwohnerzahl

Die Gemeinde ist rd. 55 Quadratkilometer groß. Neben dem Hauptort Marienheide gehören noch 51 weitere Ortschaften zum Gemeindegebiet. Am 30. Juni 2010 lebten in Marienheide 14.272 Menschen: 7.270 Frauen und 7.002 Männer. Die Zahl der ausländischen Mitbürger beträgt 819.

Zusammensetzung des Rates

Der Rat der Gemeinde Marienheide besteht aus 28 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt worden sind. Die letzte Wahl fand am 30. August 2009 statt. Die aktuelle Zusammensetzung des Rates wird aus dem nebenstehenden Diagramm ersichtlich:

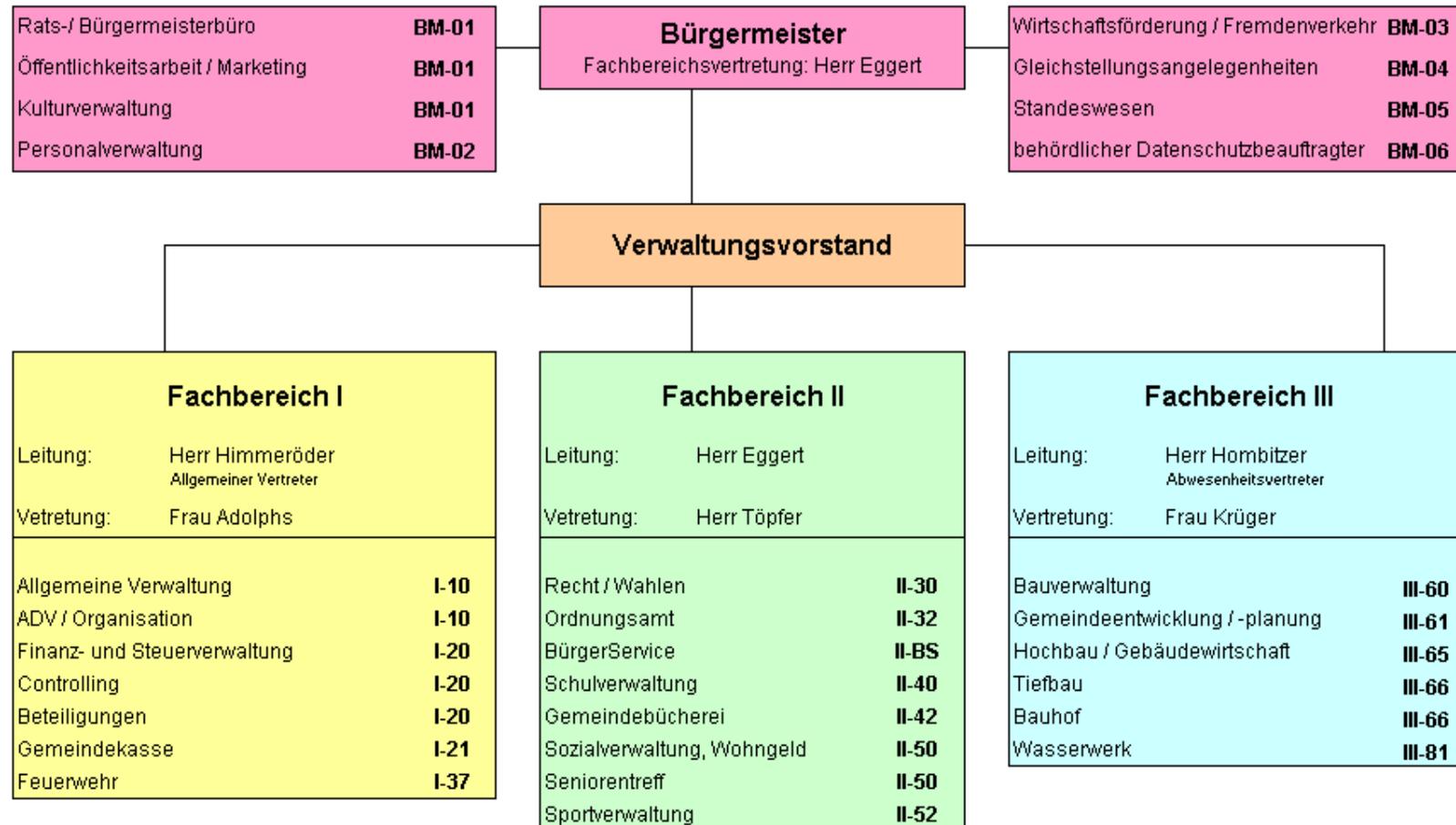


Der Rat ist für alle wichtigen Aufgaben der Gemeinde zuständig. Hierzu gehören beispielsweise der Erlass von Satzungen, die Aufstellung, Änderung und Aufhebung von Bauleitplänen, der Erlass der jährlichen Haushaltssatzung und vieles mehr.



Verwaltungsgliederungs- und Geschäftsverteilungsplan der Gemeindeverwaltung Marienheide

- ab 19. August 2010 -



STATISTISCHE ANGABEN

Flächengröße 54,99 km²

Zahl der Ortschaften 52

Einwohnerzahl

nach der Volkszählung vom	17.05.1939	4.347
dto.	29.10.1946	7.040
dto.	13.09.1950	6.576
dto.	25.09.1956	7.779
dto.	06.06.1961	7.738
dto.	27.05.1970	9.330
dto.	27.05.1987	11.236
nach der Fortschreibung des Statistischen Landesamts	31.12.1992	12.631
dto.	31.12.1993	12.789
dto.	31.12.1994	12.923
dto.	31.12.1995	13.032
dto.	31.12.1996	13.075
dto.	31.12.1997	13.101
dto.	31.12.1998	13.214
dto.	31.12.1999	13.385
dto.	31.12.2000	13.527
dto.	31.12.2001	13.491
dto.	31.12.2002	13.514
dto.	31.12.2003	13.523
dto.	31.12.2004	13.663
dto.	31.12.2005	14.273
dto.	31.12.2006	14.349
dto.	31.12.2007	14.349
dto.	31.12.2008	14.268
lt. civitec	31.12.2009	14.312
lt. civitec	31.12.2010	14.309

Zahl der bei der Gemeinde Marienheide Beschäftigten
lt. Stellenplan (Stand 30.06.2010-Vollzeiterrechnung)

Beamte	18,63
Tariflich Beschäftigte	54,72
Auszubildende	1
Assistentenanwärter	-
Inspektoranwärter	2
Umschüler	-

Schulwesen Stand 15.10.2010	<i>Schülerzahl</i>	<i>Klassen</i>	<i>Lehrerstellen</i>
Gemeinschaftsgrundschule Marienheide	204	9	10,23
Katholische Grundschule Marienheide	184	8	9,75
Gemeinschaftsgrundschule Müllenbach	180	8	8,82
Gesamtschule	1050	31 + Oberst.	72,43

Straßen

Gesamtlänge der zu unterhaltenden Straßen ca. 125 km

Personenstandswesen	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Beurkundete Geburten	0	0	0	0	0	0	1	0	2	0	0	1	0	1	1	3	4
Beurkundete Eheschließungen	62	67	52	74	66	61	52	68	55	47	59	60	55	57	38	71	62
Beurkundete Sterbefälle	88	83	61	82	97	68	72	78	92	74	67	67	43	70	63	67	70
Beurkundete Lebenspartnerschaften	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	1	-	2	-	1

2. Vorbericht

2.1 Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in Marienheide zum 1. Januar 2007

Reform des kommunalen Haushaltsrechts

Unter dem Stichwort „Neues Steuerungsmodell“ haben die Kommunen Anfang der 90er Jahre einen umfangreichen Modernisierungsprozess in den Verwaltungen eingeleitet. Mit diesem Prozess sollte die Steuerung der Verwaltungen von der herkömmlichen Bereitstellung von Ausgabeermächtigungen (Inputsteuerung) auf eine Steuerung mit vereinbarten Zielvorgaben für die gemeindlichen Dienstleistungen (Outputsteuerung) umgestellt werden. Das kamerale Haushalts- und Rechnungswesen stellte die erforderlichen Informationen über Ressourcenaufkommen und Ressourcenverbrauch für eine neue Ausrichtung der Verwaltungssteuerung und Haushaltswirtschaft nicht ausreichend zur Verfügung.

Bereits im Juni 1999 hatte die Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder die Reform des Kommunalen Haushaltsrechts durch ein Eckpunktepapier und verschiedene Modellprojekte zum NKF eingeleitet. Folgende wesentliche Reformziele sind zu nennen:

- Produktorientierte Haushaltsgliederung
- Budgetierung
- Steuerung durch Leistungsvorgaben
- Ressourcenverbrauchskonzept
- Zuordnung von Kosten und Erlösen im Haushalt
- Kommunale Bilanz
- Kaufmännische Buchführung
- Berichtswesen und Controlling

Aus den Erkenntnissen verschiedener Modellprojekte wurde im Frühjahr 2004 der Gesetzesentwurf zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) vom Innenminister NRW entwickelt.

Der Landtag hat am 10.11.2004 das „Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen“ (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW-NKFG NRW) beschlossen. Das NKFG NRW wurde am 16.11.2004 ausgefertigt, am 24.11.2004 im Gesetzes- und Verordnungsblatt NRW veröffentlicht und ist am 01.01.2005 in Kraft getreten.

Gemäß § 1 des NKF-Einführungsgesetzes NRW haben die Gemeinden und Gemeindeverbände spätestens ab 1. Januar 2009 ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten kaufmännischen Buchführung in ihrer Finanzbuchhaltung zu erfassen und eine **Eröffnungsbilanz** aufzustellen.

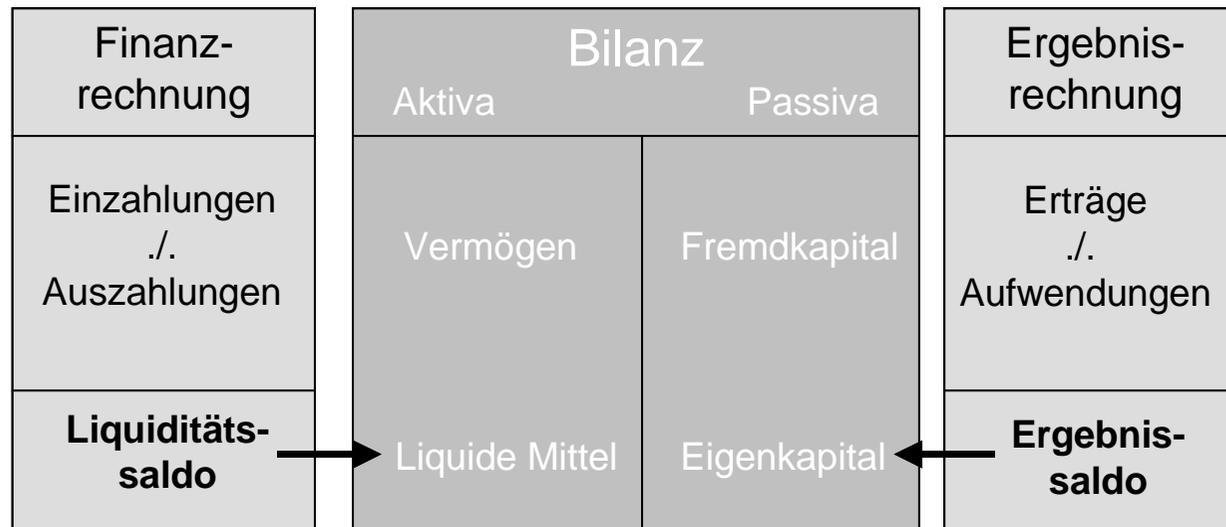
Mit Einführung des NKF wurde die Grundsatzentscheidung für das kaufmännische Rechnungswesen getroffen. Die zukünftige Haushaltswirtschaft ist in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung kommunalspezifischer Anforderungen abzuwickeln.

Im NKF stellen **Erträge** und **Aufwendungen** die zentralen Steuerungsgrößen dar. Sie werden in der **Ergebnisrechnung** dargestellt. Bei den Aufwendungen handelt es sich um den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Den Erträgen entsprechen dagegen die bewerteten Leistungen der Verwaltung, die in einer Periode erbracht werden (Zuwachs an Ressourcen, Wertezuwachs).

Einzahlungen und **Auszahlungen** werden in der **Finanzrechnung** gegenüber gestellt. Hieraus ergeben sich die Veränderung liquider Mittel sowie Mittelbedarf oder –überschuss.

Das wirtschaftliche Ergebnis der Gemeinde wird letztlich durch die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals in **der Bilanz** deutlich gemacht. Das Eigenkapital stellt die Differenz aus Vermögen und Schulden (Fremdkapital) dar.

Die folgende Abbildung verdeutlicht das Zusammenwirken der drei Komponenten Finanzrechnung, Bilanz und Ergebnisrechnung



Die Drei-Komponenten-Rechnung im Überblick

2.2. Der Haushalt der Gemeinde Marienheide

2.2.1 Produkthaushalt

Im Focus der Haushaltsbetrachtung stehen die Ergebnisse des Verwaltungshandelns (Outputorientierung). Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produkten, die zu Produktgruppen und dann zu Produktbereichen zusammengefasst werden. An dieser Stelle werden alle Informationen, die im kameralen System an verschiedenen Stellen abgebildet wurden, produktbezogen zusammengeführt. Insgesamt weist der Haushaltsplan der Gemeinde Marienheide 16 Produktbereiche und 64 Produktgruppen aus.

Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produktbereichen, Produktgruppen, Produkten und soweit notwendig Teilprodukten. Der Gesetzgeber hat 16 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da von der Statistik vom NKF abweichende Darstellungen der Zahlungsströme gefordert werden. Einzelne Produktgruppen des NKF (z.B. Schulbereich) mussten erweitert werden, um die finanzstatistischen Anforderungen zu erfüllen. Um eine ausreichende Transparenz zu erreichen wird der neue Haushalt der Gemeinde Marienheide auf Produktgruppenebene ausgewiesen.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Marienheide ist in produktorientierte Teilpläne nach folgenden verbindlichen Produktbereichen und in der ausgewiesenen Reihenfolge gegliedert:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft		16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	10 Bauen und Wohnen	
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	11 Ver- und Entsorgung	
	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

Im Haushaltsplan der Gemeinde Marienheide sind unterhalb der Produktbereiche (PB) folgende Produktgruppen (PG) / Produkte (P) gebildet worden.

PB	PG	P	PB	PG	P
01	Innere Verwaltung		09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	
01	Politische Gremien			01 Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	01 Politische Gremien		10	Organisation und ADV	
02	Verwaltungsführung			01 Organisation und ADV	
	01 Verwaltungsführung		11	Rechtsangelegenheiten	
03	Gleichstellung von Frau und Mann			01 Rechtsangelegenheiten	
	01 Gleichstellung von Frau und Mann		12	Versicherungsangelegenheiten	
04	Beschäftigtenvertretung			01 Versicherungsangelegenheiten	
	01 Beschäftigtenvertretung		13	Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken	
05	Rechnungsprüfung			01 Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken	
	01 Rechnungsprüfung		14	Zentrales Gebäudemanagement	
06	Zentrale Dienste			01 Zentrales Gebäudemanagement	
	01 Zentrale Dienste			20 PPP-Projekt Schule und Sport	
07	Presse-, Internet- und Öffentlichkeitsarbeit		15	Städtepartnerschaften	
	01 Presse-, Internet- und Öffentlichkeitsarbeit			01 Städtepartnerschaften	
08	Personalmanagement		16	Bauhof	
	01 Personalmanagement			01 Bauhof	

PB PG P

02 Sicherheit und Ordnung

- 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
 - 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- 02 Gewerbewesen
 - 01 Gewerbewesen
- 03 Verkehrsangelegenheiten
 - 01 Verkehrsangelegenheiten
- 04 Bürgerservice
 - 01 Bürgerservice
- 05 Personenstandswesen
 - 01 Personenstandswesen
- 06 Wahlen/Begehren und Entscheide
 - 01 Wahlen/Begehren und Entscheide
- 07 Brandbekämpfung und vorbeugender Brandschutz
 - 01 Brandbekämpfung und vorbeugender Brandschutz

PB PG P

03 Schulträgeraufgaben

- 01 GGS Marienheide
 - 01 GGS Marienheide
- 02 KGS Marienheide
 - 01 KGS Marienheide
- 03 GGS Müllenbach
 - 01 GGS Müllenbach
- 04 Offene Ganztagsgrundschulen
 - 01 Offene Ganztagsgrundschulen
- 05 Gesamtschule Marienheide
 - 01 Gesamtschule Marienheide
- 06 Allgemeine Schulverwaltung
 - 01 Allgemeine Schulverwaltung
- 07 Schülerbeförderung
 - 01 Schülerbeförderung
- 08 Sonderschulen
 - 01 Sonderschulen

PB PG P

04 Kultur und Wissenschaft

- 01 Kommun. Veranstaltungen u. kulturelle Aufgaben
 - 01 Kommun. Veranstaltungen u. kulturelle Aufgaben
- 02 KVHS
 - 01 KVHS
- 03 Gemeindebücherei
 - 01 Gemeindebücherei

05 Soziale Leistungen

- 01 Sozialhilfeleistungen
 - 01 Sozialhilfeleistungen
- 02 Leistungen nach SGB II (ARGE)
 - 01 Leistungen nach SGB II (ARGE)
- 03 Hilfen nach AsylbLG
 - 01 Hilfen nach AsylbLG
- 04 Unterstützung von Senioren
 - 01 Unterstützung von Senioren

PB PG P

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

- 01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
 - 01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
- 02 Jugendarbeit und Jugendeinrichtungen
 - 01 Jugendarbeit und Jugendeinrichtungen

07 Gesundheitsdienste

- 01 Krankenhäuserinvestitionsbeteiligung
 - 01 Krankenhäuserinvestitionsbeteiligung

08 Sportförderung

- 01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
 - 01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
- 02 Bereitstellung und Betrieb vom Hallenbad
 - 01 Bereitstellung und Betrieb vom Hallenbad

09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen

- 01 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen
 - 01 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen

PB PG P

10 Bauen und Wohnen

- 01 Dienstleistungen in bauaufsichtlichen Verfahren
 - 01 Dienstleistungen in bauaufsichtlichen Verfahren
- 02 Denkmalschutz und Denkmalpflege
 - 01 Denkmalschutz und Denkmalpflege
- 03 Förderung und Sicherung von Wohnraum
 - 01 Förderung und Sicherung von Wohnraum
- 04 Hilfen bei Wohnproblemen
 - Hilfen bei Wohnproblemen

11 Ver- und Entsorgung

- 01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
 - 01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
- 02 Abfallbeseitigung
 - 01 Abfallbeseitigung
- 03 Elektrizitätsversorgung
 - 01 Elektrizitätsversorgung
- 04 Gasversorgung
 - 01 Gasversorgung

PB PG P

12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

- 01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen
 - 01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen
- 02 Straßenbeleuchtung
 - 01 Straßenbeleuchtung
- 03 Straßenreinigung und Winterdienst
 - 01 Straßenreinigung und Winterdienst

13 Natur- und Landschaftspflege

- 01 Öffentliches Grün
 - 01 Öffentliches Grün
- 02 Wasser und Wasserbau
 - 01 Wasser und Wasserbau
- 03 Bestattungswesen
 - 01 Bestattungswesen

14 Umweltschutz

- 01 Umweltmanagement
 - 01 Umweltmanagement

PB PG P

15 Wirtschaft und Tourismus

- 01 Wirtschaftsförderung
 - 01 Wirtschaftsförderung
- 02 Tourismus
 - 01 Tourismus
- 03 Wasserwerk
 - 01 Wasserwerk

PB PG P

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

- 01 Steuern und Zuweisungen
 - 01 Steuern und Zuweisungen
- 02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
 - 01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

2.2.2 Aufbau des Zahlenwerkes

Das Zahlenwerk des Produkthaushalts ist folgendermaßen aufgebaut:

- Gesamtergebnisplan,
- Gesamtfinanzplan,
- Teilpläne auf **Produktbereichsebene**,
- Teilpläne auf **Produktgruppenebene** zur jeweiligen Produktbereichsebene.

Teilpläne auf **Produktebene** werden im Haushaltsplan der Gemeinde Marienheide nicht ausgewiesen.

2.2.3 Kosten- und Leistungsrechnung

Als zusätzliches Instrument zur verbesserten Steuerung des Verwaltungshandelns und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit soll eine umfassende Kosten- und Leistungsrechnung (internes Rechnungswesen) geführt werden. Die Kosten- und Leistungsrechnung ermöglicht eine differenzierte Betrachtungsweise von Kostenstellen und ist geeignet die sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung zu fördern. Um diese Vorteile nutzen zu können, hat die Gemeinde Marienheide im Zuge der Umstellung auf die Doppik eine Kosten- und Leistungsrechnung berücksichtigt. Es handelt sich hierbei um ein Instrument, das in den nächsten Jahren beliebig ausgebaut werden kann. Ziel sollten sinnvolle Auswertungen sein. Es ist sicherzustellen, dass daraus resultierendes Zahlenmaterial seinen Adressaten findet.

2.2.4 Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung, Berichtswesen

Für die kommunale Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Die Ziele sollen zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen des Haushaltsplanes vereinbart werden. Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen. Dies wird Aufgabe von Rat und Verwaltung sein. Durch ein im Aufbau befindliches aussagekräftiges Berichtswesen ist dann die Zielerreichung im Jahresverlauf zu überprüfen und ggf. gegenzusteuern. Der Aufbau eines aussagekräftigen Berichtswesens und Kennzahlensystems ist also eine weitere neue Aufgabenstellung im NKF, die – nachdem in 2007 schwerpunktmäßig die sich in der Praxis als schwierig darstellende Umstellung auf das neue Buchungssystem zu bewältigen war – in einem mehrjährigen Prozess bedarfsgerecht an die örtliche Situation angepasst wird.

2.2.5 Interne Leistungsverrechnungen

Im Zuge der bereits angesprochenen Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung wird es in weiteren noch umzusetzenden Schritten zudem möglich sein, nahezu verursachungsgerecht interne Leistungsbeziehungen zwischen den verschiedenen Produkten abzubilden. Auch dieses Instrument wird in den nächsten Jahren sukzessive angegangen und verfeinert. Im Idealfall werden alle Kosten auf externe Produkte verrechnet, wodurch der Refinanzierungsbedarf von außen deutlich wird.

2.2.6 Auswirkungen / Zielsetzungen des NKF

Mit der Umstellung des kameralen Systems auf das kaufmännische Haushalts- und Rechnungswesen eröffnen sich in der Zukunft den Entscheidungsträgern in der Gemeinde wesentlich verbesserte Steuerungspotentiale, die bei entsprechender Nutzung auch geldwerte Steuerungsgewinne erwarten lassen. Sie können insbesondere aus den verbesserten Erkenntnissen über das kommunale Vermögen und den vollständigen Ressourcenverbrauch gewonnen werden.

Steuerungsgewinne können jedoch nur erzielt werden, in dem die umfangreich zur Verfügung stehenden Daten analysiert werden. Es wird daher bei allen Beteiligten eine neue Denkweise in der Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Daten in Verbindung mit den Kennzahlen einsetzen müssen. Ein gemeinsamer Weg muss hier zwischen Rat und Verwaltung erarbeitet werden. In diesem Zusammenhang sind alle an der Haushaltswirtschaft beteiligten Kolleginnen und Kollegen gefordert, das notwendige Datenmaterial zu erfassen und auf einem aktuellen Stand zu halten. Weiterhin soll die NKF - Reform die Transparenz der kommunalen Haushaltswirtschaft für Rat und Bürgerschaft steigern.

2.2.7 Eröffnungsbilanz

Die nachstehende Eröffnungsbilanz (EB) zum 01.01.2007 wurde im Haushaltsjahr 2010 endgültig aufgestellt. Sie hat ein Bilanzvolumen von 97.263.974,15 €.



Gemeinde Marienheide

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007

Aktivseite				Passivseite			
	€	€	€		€	€	€
1. Anlagevermögen			26.853,22	1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände				1.1 Allgemeine Rücklage	25.352.818,99		
1.2 Sachanlagen				1.2 Ausgleichsrücklage	<u>4.884.882,00</u>		30.047.300,39
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				2. Sonderposten			
1.2.1.1 Grünflächen	4.532.137,79			2.1 für Zuwendungen	* 9.230.685,14		
1.2.1.2 Ackerland	216.338,55			2.2 für Beiträge	* 5.581.515,26		
1.2.1.3 Wald, Forsten	911.313,14			2.3 für Gebührenaussgleich	* 321.840,92		
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>735.144,65</u>	8.394.834,13		2.4 Sonstige Sonderposten	* <u>86.980,32</u>		15.231.031,64
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				3. Rückstellungen nach			
1.2.2.1 Kindertageseinrichtungen	985.000,00			3.1 Pensionsrückstellungen	* 5.878.711,00		
1.2.2.2 Schulen	19.043.000,00			3.2 Instandhaltungsrückstellungen	* 1.898.500,00		
1.2.2.3 Wohnbauten	-2.260.000,00			3.3 Sonstige Rückstellungen § 36 Abs. 4 u. 5	* <u>2.422.585,15</u>		10.199.796,15
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>11.225.000,00</u>	33.513.000,00		4. Verbindlichkeiten			
1.2.3 Infrastrukturvermögen				4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	4.451.966,37			4.1.1 vom privaten Kreditmarkt	21.333.091,49	21.333.091,49	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.185.801,09			4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		14.810.486,52	
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	16.987.637,18			4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		93.637,00	
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	<u>19.142.604,84</u>	42.768.009,48		4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		686.742,92	
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		301.959,06		4.5 Sonstige Verbindlichkeiten		3.245.120,07	40.169.078,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		35.007,00		5. Passive Rechnungsabgrenzung		1.616.767,97	1.616.767,97
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.204.152,35					
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		711.876,02					
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		<u>3.918.380,89</u>	88.847.318,93				
1.3 Finanzanlagen							
1.3.1 Beteiligungen		657.704,95					
1.3.2 Sondervermögen		1.787.789,60					
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens		61.680,33					
1.3.4 Ausleihungen							
1.3.4.1 sonstige Ausleihungen	21.226,05	21.226,05	2.528.400,93				
2. Umlaufvermögen							
2.1 Vorräte							
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		51.200,48					
2.1.2 Zur Veräußerung anstehende Grundstücke		<u>2.135.250,48</u>	2.186.450,96				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen							
2.2.1.1 Gebühren	1.698.516,83						
2.2.1.2 Beiträge	113.615,75						
2.2.1.3 Steuern	894.974,12						
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	33.682,76						
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>157.551,76</u>	2.898.341,22					
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen							
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	81.101,22						
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	<u>340.588,20</u>	421.689,42					
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		<u>51.760,84</u>	3.371.791,48				
2.3 Liquide Mittel			208.208,28				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			94.950,35				
			97.263.974,15				97.263.974,15

2.2.8 Haushaltsentwicklung / Haushaltsausgleich der Gemeinde Marienheide im NKF

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Aus der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung des Eigenkapitals (Werte der Eröffnungsbilanz) und die neue Haushaltsausgleichssystematik mit den aktuellen Zahlen des Gesamtergebnisplans ab dem Haushaltsjahr 2007 und die Jahre der mittelfristigen Finanzplanung bis 2014 nachvollziehbar dargestellt. Da Abschlussergebnisse für 2007 – 2010 noch nicht vorliegen, werden hier erwartete Jahresergebnisse ausgewiesen. In den Jahren 2011 – 2014 sind hinsichtlich der Jahresergebnisse Planungsansätze berücksichtigt.

Jahr	Passiva (Auszug)	Eigenkapital Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Erwartetes Jahresergebnis	Verringerung des Eigenkapitals	Erhöhung des Eigenkapitals	Eigenkapital Stand zum Ende eines Haushaltsjahres	Haushalts-				
							-ausgleich	-genehmigungspflicht	-sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rückl.	-sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rückl.	
2007	1. Eigenkapital	(aus vorl. Eröffnungsbilanz)	geschätzt								
	1.1 Allgemeine Rücklage	25.352.618,00 €	-2.100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	25.352.618,00 €	nein	ja	6.338.154,50 €	1.267.630,90 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	4.694.682,00 €		-2.100.000,00 €		2.594.682,00 €					
	Summe Eigenkapital	30.047.300,00 €		-2.100.000,00 €		27.947.300,00 €					
2008	1. Eigenkapital		geschätzt								
	1.1 Allgemeine Rücklage	25.352.618,00 €	-100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	25.352.618,00 €	nein	ja	6.338.154,50 €	1.267.630,90 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	2.594.682,00 €		-100.000,00 €		2.494.682,00 €					
	Summe Eigenkapital	27.947.300,00 €		-100.000,00 €		27.847.300,00 €					
2009	1. Eigenkapital		geschätzt								
	1.1 Allgemeine Rücklage	25.352.618,00 €	-5.000.000,00 €	-2.505.318,00 €	0,00 €	22.847.300,00 €	nein	ja	6.338.154,50 €	1.267.630,90 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	2.494.682,00 €		-2.494.682,00 €		0,00 €					
	Summe Eigenkapital	27.847.300,00 €		-5.000.000,00 €		22.847.300,00 €					
2010	1. Eigenkapital		geschätzt								
	1.1 Allgemeine Rücklage	22.847.300,00 €	-7.204.000,00 €	-7.204.000,00 €	0,00 €	15.643.300,00 €	nein	ja	5.711.825,00 €	1.142.365,00 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €					
	Summe Eigenkapital	22.847.300,00 €		-7.204.000,00 €		15.643.300,00 €					
2011	1. Eigenkapital		Planung								
	1.1 Allgemeine Rücklage	15.643.300,00 €	-4.888.349,00 €	-4.888.349,00 €	0,00 €	10.754.951,00 €	nein	ja	3.910.825,00 €	782.165,00 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €					
	Summe Eigenkapital	15.643.300,00 €		-4.888.349,00 €		10.754.951,00 €					
2012	1. Eigenkapital		Planung								
	1.1 Allgemeine Rücklage	10.754.951,00 €	-3.870.260,00 €	-3.870.260,00 €	0,00 €	6.884.691,00 €	nein	ja	2.688.737,75 €	537.747,55 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €					
	Summe Eigenkapital	10.754.951,00 €		-3.870.260,00 €		6.884.691,00 €					
2013	1. Eigenkapital		Planung								
	1.1 Allgemeine Rücklage	6.884.691,00 €	-4.118.336,00 €	-4.118.336,00 €	0,00 €	2.766.355,00 €	nein	ja	1.721.172,75 €	344.234,55 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €					
	Summe Eigenkapital	6.884.691,00 €		-4.118.336,00 €		2.766.355,00 €					
2014	1. Eigenkapital		Planung								
	1.1 Allgemeine Rücklage	2.766.355,00 €	-3.482.470,00 €	-3.482.470,00 €	0,00 €	-716.115,00 €	nein	ja	691.588,75 €	138.317,75 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €					
	Summe Eigenkapital	2.766.355,00 €		-3.482.470,00 €		-716.115,00 €					

Der jährliche Fehlbetrag hat seine Ursache hauptsächlich in der generell anhaltenden schwierigen Finanzlage der Gemeinde, die geprägt ist durch strukturelle Defizite, durch den 2011 zu erwartenden überproportionalen Anstieg der Kreisumlage sowie durch die verhalten ausklingenden negativen Auswirkungen der Wirtschaftskrise.

2.2.9 Daten des Jahres 2011 mit Ausblick

Für das Haushaltsjahr 2007 ergab sich nach der Planung folgendes Bild (lt. Haushaltsplanung):

Erträge	20.732.990 €
Aufwendungen	<u>25.758.559 €</u>
Fehlbedarf insgesamt	<u>5.025.569 €</u>

Aufgrund positiver Entwicklungen in 2007 – sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite – wird sich der Fehlbedarf deutlich verringern. Insbesondere erwartete Mehreinnahmen bei Gewerbesteuer, Anteil an der Einkommensteuer und Anteil an der Umsatzsteuer sowie Einsparungen bei den Personal- und den Instandsetzungs- und Sanierungsaufwendungen tragen hierzu bei.

Es wird insgesamt eine Verbesserung von rd. 2,9 Mio. € erwartet.¹⁾ Der Jahresabschluss 2007 kann allerdings erst nach Vorliegen der Eröffnungsbilanz erstellt werden.

Das Haushaltsjahr 2008 wurde wie folgt geplant:

Erträge	22.045.781 €
Aufwendungen	<u>26.007.025 €</u>
Fehlbedarf insgesamt	3.961.244 €

Auch hier ist im Jahresabschluss durch gute Einnahmeentwicklung mit deutlichen Verbesserungen gegenüber der Planung zu rechnen. **Erwartet** wird aufgrund der aktuellen Fortschreibung **ein annähernd ausgeglichenes Ergebnis**.

1) Unterstellt, die Ansätze von Abschreibungen und Sonderposten-Auflösung ergeben sich in Höhe der veranschlagten Beträge.

Planung 2009

Erträge	22.326.014 €
Aufwendungen	<u>27.081.073 €</u>
Fehlbedarf insges.	<u>4.755.059 €</u>

Durch die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf die Einnahmeentwicklung, insbesondere durch die Einbrüche bei der Gewerbesteuer sowie den Anteilen an Einkommen- und Umsatzsteuer, ergeben die Ergebniserwartungen eine deutliche Verschlechterung gegenüber der Planung. Erwartet wird ein Defizit von rd. 5.000.000 €.¹⁾

Planung 2010

Erträge	19.097.856 €
Aufwendungen	<u>27.301.573 €</u>
Fehlbedarf insges.	<u>8.203.717 €</u>

Aufgrund aktueller Einnahmeentwicklungen könnte sich das Jahresergebnis rd. 1 Mio. € niedriger darstellen.¹⁾

Planung 2011

Erträge	21.863.469 €
Aufwendungen	<u>26.751.818 €</u>
Fehlbedarf insges.	<u>4.888.349 €</u>

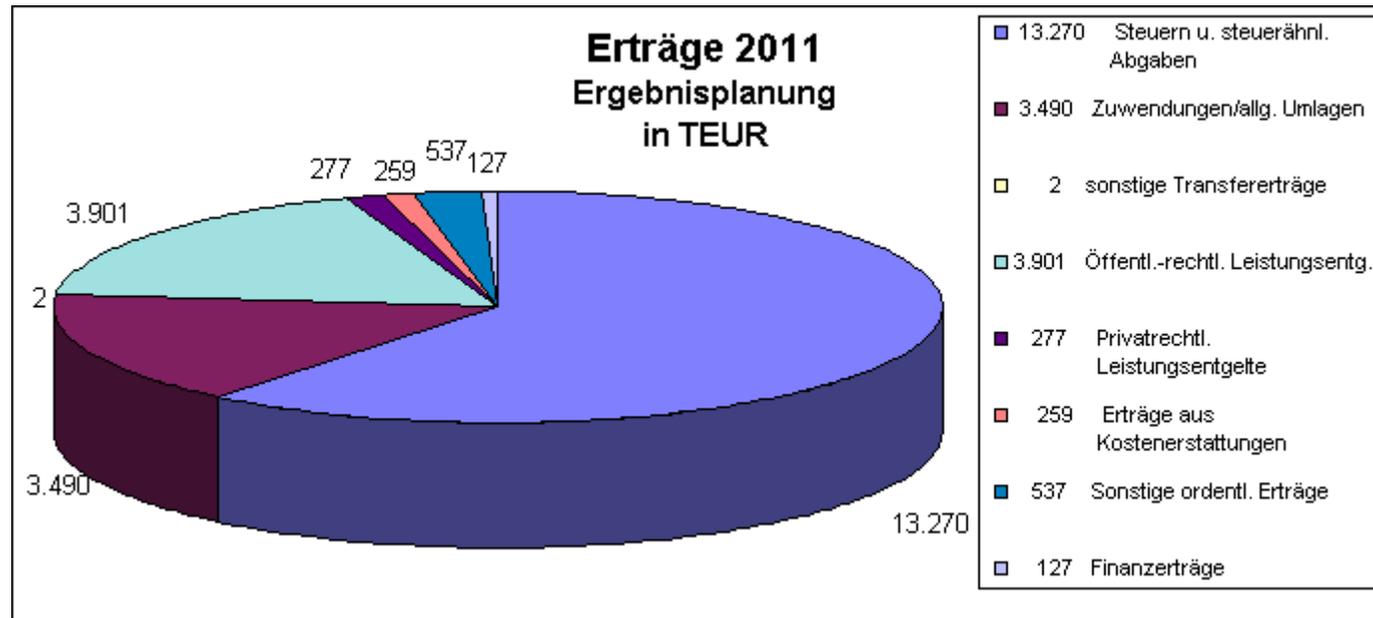
1) Unterstellt, die Ansätze von Abschreibungen und Sonderposten-Auflösung ergeben sich in Höhe der veranschlagten Beträge.

Die Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich durch

• höhere Erträge	2.759.613 €
• geringere Aufwendungen	634.755 €
• höhere Zinsbelastungen	<u>79.000 €</u>
Verringerung des Fehlbedarfs zur Vorjahresplanung	<u>3.315.368 €</u>

Entwicklung der Erträge 2011

Die Ertragsstruktur der Ergebnisplanung ist aus nachstehendem Schaubild erkennbar.



21.863 TEUR GESAMT

Die Einnahmeerwartungen bei der Gewerbesteuer werden für 2011 bei einem Hebesatz von 440 v. H. (unverändert zum Vorjahr) auf 6.000.000 € geschätzt. Eine Anhebung des Hebesatzes ist nicht vorgesehen, um die langsam „anziehende“ Konjunktur nicht zu gefährden.

Für die Folgejahre wird zz. eine positive Einnahmeentwicklung bei der Gewerbesteuer für Marienheide prognostiziert. Dabei wird unterstellt, dass die Zuwächse sich in den folgenden Jahren verstetigen (Zuwachs 5 % p.a./Orientierungsdaten > 7 %).

2011	6.000.000 €
2012	6.300.000 €
2013	6.615.000 €
2014	6.945.750 €

Ob der konjunkturelle Verlauf diese Annahmen bestätigt, bleibt abzuwarten.

Die **Grundsteuer B** (Ansatz 2011 = 1.480.700 €) basiert auf einem Hebesatz von 400 v. H. Die Ansätze (Einnahmeerwartungen) 2011 bis 2014 wurden einheitlich mit 1,5 % angehoben.

Bei den Realsteuern sind in der Entwurfsfassung des Haushaltsplanes 2011 folgende Hebesätze berücksichtigt:

- Grundsteuer A 300 v. H.
- Grundsteuer B 400 v. H.
- Gewerbesteuer 440 v. H.

Die Entwicklung der Hebesätze im längerfristigen Bereich ergibt sich aus der nachstehenden Tabelle.

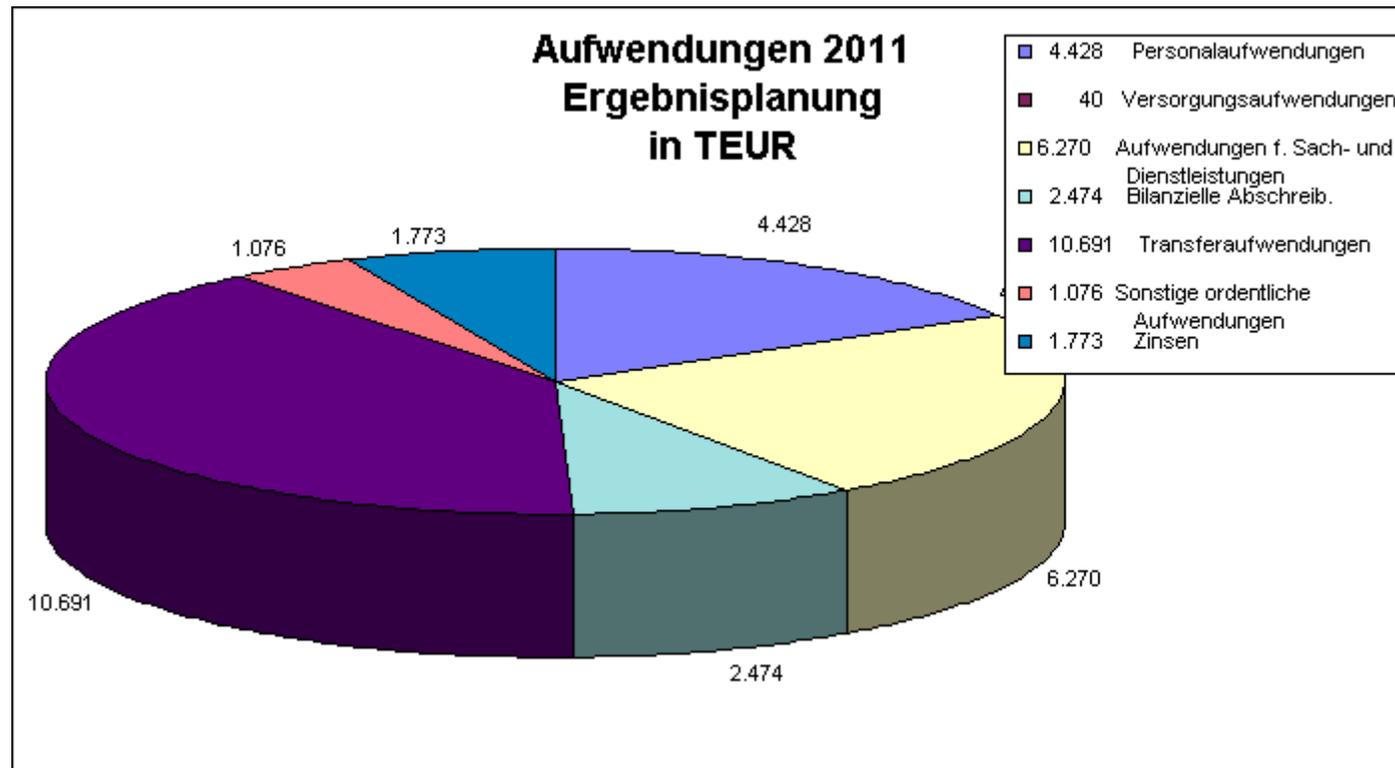
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
A	250	250	250	250	250	295	295	295	295	295	295	295	300	300	300	300
B	310	320	340	360	360	360	360	391	391	391	391	391	400	400	400	400
Gewerbesteuer	400	400	415	415	415	415	415	430	430	430	430	430	440	440	440	440

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wurde mit 4.600.000 € angesetzt und erhöht sich im Vergleich zu den erwarteten Einnahmen in 2010 um 300.000 €. Die Zuwächse in den Folgejahren basieren auf den Orientierungsdaten des Landes NRW und wurden angemessen kalkuliert. Sie fußen noch auf der Annahme, dass die konjunkturelle Entwicklung doch zu höheren Steuereinnahmen führt.

Die veranschlagten Schlüsselzuweisungen (2.490.000 €) beruhen der 1. Modellberechnung zum GFG 2011.

Entwicklung der Aufwendungen 2011

Die Aufwendungsstruktur der Ergebnisplanung stellt sich wie folgt dar:



26.752 TEUR GESAMT

Personalaufwendungen

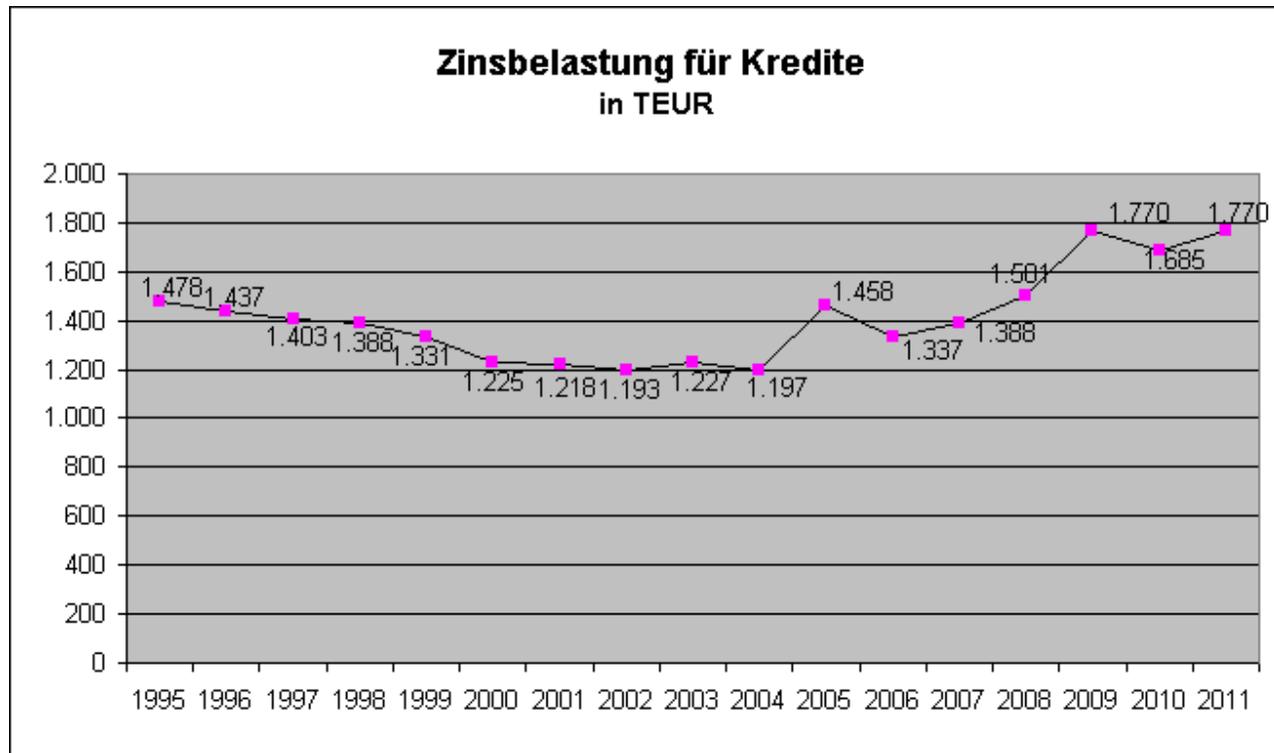
Der Ansatz für die allgemeinen Personalausgaben bei der Gemeinde Marienheide beläuft sich im Kalenderjahr 2011 auf insgesamt 4.153.928 € (im Vorjahr 4.109.497 €).

Hierin sind ca. 70.000 € für die Vergütung bzw. Entlohnung von Überstunden, Zeitzuschlägen und Bereitschaftsstunden u. a. im Bereich der Schul- und Turnhallenhausmeister, des Ordnungsamtes und der Arbeiterkolonnen sowie ca. 30.000 € für zu zahlende Leistungsentgelte enthalten. Außerdem sind noch die Personalkosten in Höhe von 127.614 € für zwei zz. noch zur ARGE abgeordnete Mitarbeiter enthalten für die bisher eine Kostenerstattung erfolgte. Es ist davon auszugehen, dass diese Mitarbeiter auch weiterhin gegen Kostenerstattung (ab 01.01.2011 zur Nachfolgeeinrichtung der ARGE) abgeordnet bleiben. Entsprechende Zahlen werden, sofern bekannt, im späteren Veränderungsnachweis aufgenommen.

Gegenüber dem Vorjahresansatz ergibt sich eine Erhöhung der Personalausgaben um 44.431 € oder 1,08 %. Die Erhöhung ist im Wesentlichen mit den bereits feststehenden Vergütungserhöhungen im Tarifbereich zu begründen.

Neben den genannten Personalausgaben sind Rückstellungen für spätere Beihilfe- und Versorgungslasten in Höhe von 313.694 € (Vorjahr 224.083) zu bilden, sodass die Gesamtpersonal- und Versorgungsaufwendungen (s. Gesamtplan) in 2011 4.467.622 € betragen. Dem stehen Barwerterstattungsansprüche von 837 € gegenüber.

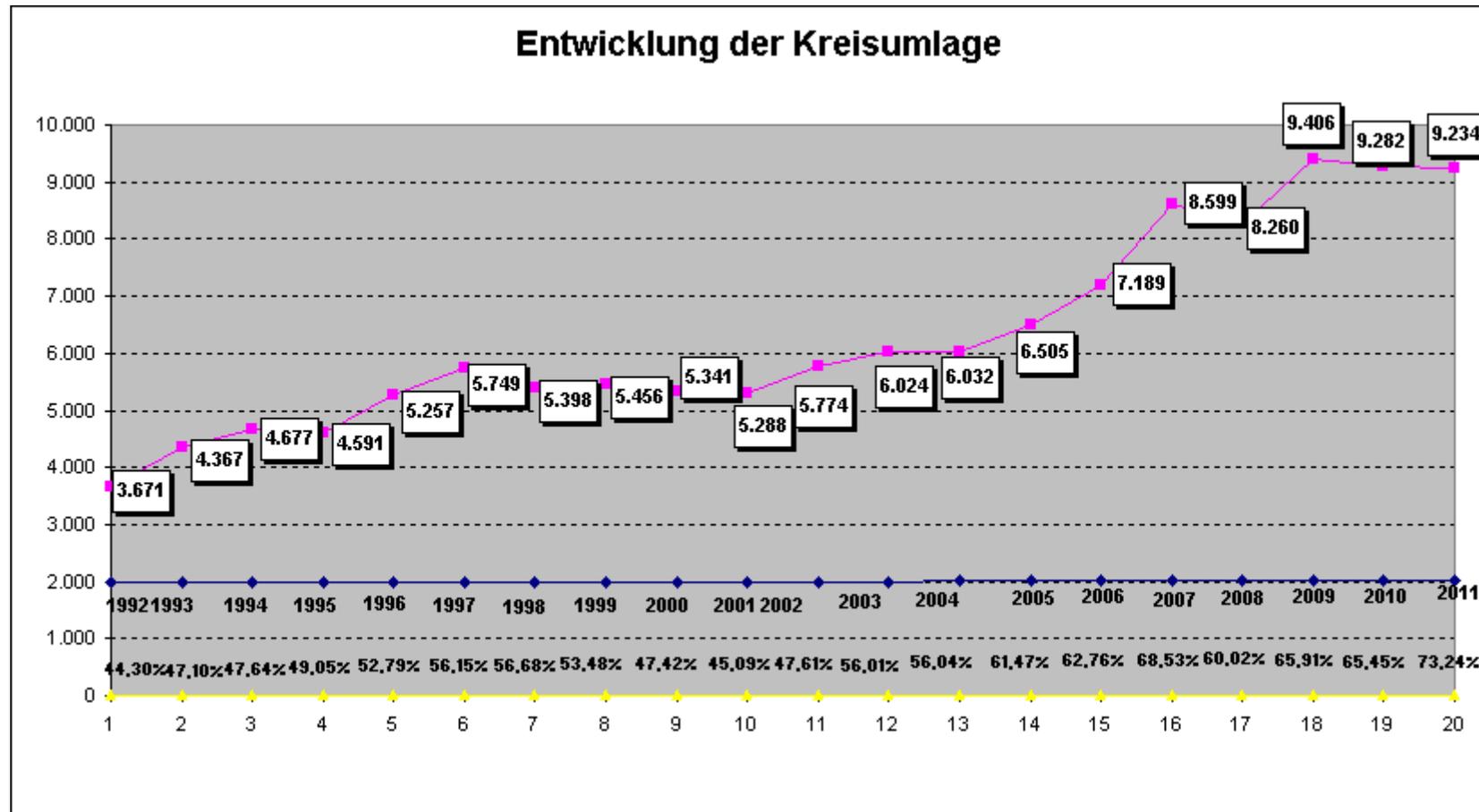
Die **Zinsbelastung** für Kredite stellt sich in 2011 auf 1.770.000 €; sie entwickelte sich wie folgt:



Aufgrund der günstigen Zinsanpassungsbeschlüsse der letzten Jahre im Rahmen eines aktiven Zinsmanagements sowie wegen des zz. noch recht niedrigen Zinsniveaus bei Kassenkrediten steigt die Zinsbelastung nur leicht. Durch die festzustellenden weiteren Defizite in den Folgejahren, die durch Kassenkredite finanziert werden, kommt es in den folgenden Jahren zu einem weiteren Anstieg der Belastungen.

Belastungen aus zusätzlichen Kreditaufnahmen wurden nicht mit eingerechnet, da ein „Kreditrahmen“ für Gemeinden mit drohendem Eigenkapitalverlust nicht mehr existiert.

Die Entwicklung der Kreisumlage stellt sich wie folgt dar:



2011 geschätzt

Die Kreisumlage ist damit mit einem Anteil von rd. 42,2 % am Einnahmenvolumen des gemeindlichen Haushaltes 2011 wiederum der größte Einzelausgabeposten.

Übersicht über die im Haushaltsjahr 2011 geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Das Volumen der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Haushaltsjahres 2011 beträgt 2.119.380 €.

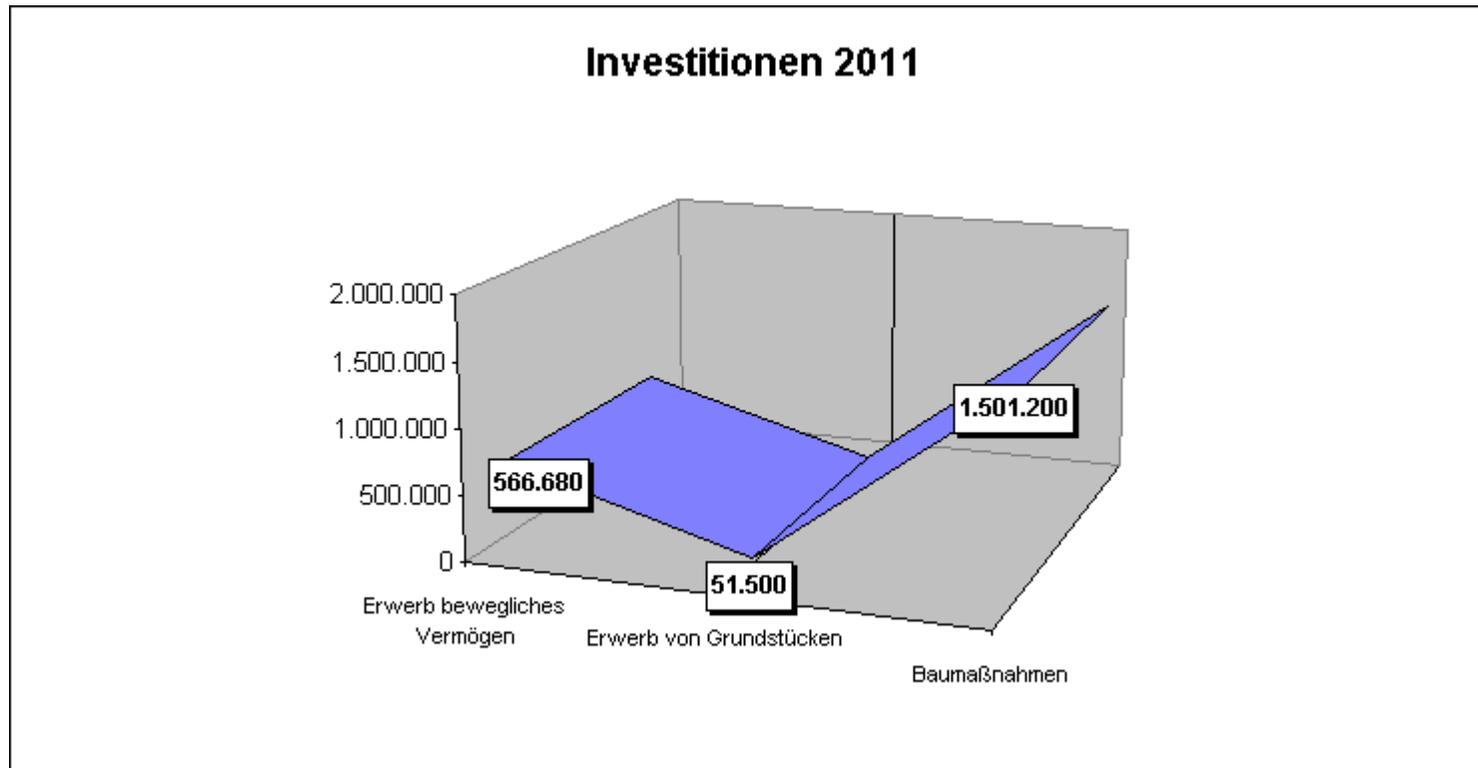
Es verteilt sich auf:

a) Erwerb von beweglichem Vermögen	566.680 €
b) Erwerb von Grundstücken	51.500 €
c) Baumaßnahmen	1.501.200 €

Belastungen für die künftigen Jahre ergeben sich durch diese Investitionen nicht, da 2011 keine Kreditaufnahme notwendig wird.

Die geplanten Investitionen führen zu einer strukturellen Verbesserung und festigen damit die wirtschaftliche Leistungskraft der Gemeinde Marienheide. Außerdem wird ein notwendiger Beitrag zur Substanzerhaltung des gemeindlichen Vermögens geleistet. Die aus den Kanalisationsmaßnahmen resultierenden Folgekosten – der durch Kanalbaumaßnahmen bedingte Zuschussbedarf beläuft sich auf 649.200 € - werden wie bisher im Rahmen der Möglichkeiten durch Erhebung kostendeckender Gebühren finanziert.

Das Investitionsvolumen von 2.119.380 € setzt sich wie folgt zusammen:



Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2011

Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der folgenden Haushaltsjahre sind in 2011 nicht veranschlagt.

Kassenanlage

In 2010 hat sich die Liquidität der Kasse gegenüber dem Vorjahr wieder verschlechtert, sie konnte nur mit der Inanspruchnahme von Kassenkrediten gesichert werden. Aufgrund weiterhin entstehender Fehlbeträge wird sich diese Situation in 2011 weiter deutlich verschärfen.

Vorbelastet ist die künftige Haushaltswirtschaft im Übrigen bereits durch Fehlbeträge aus Vorjahren.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur „kurzfristigen“ Überbrückung von Liquiditätsengpässen ist in der Haushaltssatzung für 2011 auf 35.000.000 € festgesetzt.

Der jahresbezogene Haushaltsausgleich kann auch in 2011 nicht erreicht werden. Der Ergebnisplan weist eine Unterdeckung von 4.888.349 € aus und ist maßgeblich mit beeinflusst von der weiteren Einschätzung der konjunkturellen Entwicklung. Der strukturelle Ausgleich wird damit – seit 2002 – nicht mehr erreicht.

Da bis 2014 nach der Fortschreibung der Ergebnisplanungen weitere Jahresdefizite erwartet werden, ist bereits ab 2007 die Inanspruchnahme von Eigenkapital unvermeidbar. Auch in den Folgejahren wird Eigenkapital „abgebaut“ (Ziffer 2.2.8 – Übersicht).

Ende 2014 wird nach der Planung das Eigenkapital verbraucht sein (Bestand am 31.12.2014: - 0,7 Mio. €).

Gemeinsame außerordentliche Anstrengungen bleiben also weiter notwendig, um im Rahmen der Konsolidierungsbemühungen Haushaltsverbesserungen zu erreichen. Dies erfordert bei jeder Entscheidung eine – wie auch in der Vergangenheit – intensive Beratung über die zwingende Notwendigkeit von Maßnahmen.

Selbstverständlich werden im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplanes sich bietende Möglichkeiten der Verbesserung der Haushaltssituation ständig geprüft und – wenn möglich – genutzt.

Hierbei ist es erforderlich, dass die damit verbundenen Aufgaben wie bisher in vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung gelöst werden.

Der Haushaltsplanentwurf 2011 bildet aber auch die Grundlage für einzelne strukturverbessernde Maßnahmen.

Die investiven Ausgaben des Finanzplanes umfassen 2011 ein Volumen von rd. 2,0 Mio. €; zur Finanzierung ist keine Kreditaufnahme notwendig. Wie dargestellt, gibt es auch keine weitergehenden Spielräume, da bekanntlich seitens der Aufsichtsbehörden eine Kreditdeckung von „0“ verfügt wurde, so dass die Gemeinde an der Grenze ihrer finanziellen Möglichkeiten angelangt ist.

Im Übrigen wird auf die dem Haushaltsplan zu entnehmenden Erläuterungen verwiesen.

2.2.10 Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

§ 76 GO NRW lautet:

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gem. § 95 Abs. 3.

(2) Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung kann nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 wieder erreicht wird. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Da – wie bereits in 2007 - 2010 – auch in 2011 der im Gesetz geforderte Ausgleich nicht möglich ist (die Mittel der Ausgleichsrücklage reichen zur Finanzierung des negativen Ergebnisplansaldos nicht aus), ist ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen.

Welche Auswirkungen der komplette Abbau des Eigenkapitals ab dem Haushaltsjahr 2014 haben wird, ist derzeit nicht bekannt. Es ist jedoch weiter damit zu rechnen, dass sich die Rahmenbedingungen und damit die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Marienheide noch weiter verschlechtern werden.

Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der Textfassung des Haushaltssicherungskonzeptes.

Marienheide, 18.03.2011

gez. Töpfer
Bürgermeister

gez. Himmeröder
Gemeindekämmerer

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Töpfer, U.



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-12.657.632	-11.482.700	-13.270.300	-14.007.600	-14.661.600	-15.382.350
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.831.562	-2.701.278	-3.490.325	-3.943.035	-4.002.707	-4.002.577
3	+ Sonstige Transfererträge	-4.057	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.638.834	-3.606.446	-3.900.419	-4.003.497	-4.106.275	-4.206.275
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-409.689	-315.966	-276.927	-278.227	-279.127	-280.127
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-368.543	-327.907	-259.106	-132.606	-141.106	-131.106
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-603.441	-540.439	-537.272	-543.605	-549.938	-550.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-19.513.759	-18.976.536	-21.736.149	-22.910.370	-23.742.553	-24.554.435
11	- Personalaufwendungen	4.007.323	4.293.580	4.427.622	4.389.952	4.418.632	4.449.623
12	- Versorgungsaufwendungen	31.528	40.000	40.000	40.400	40.804	41.212
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.262.937	7.206.999	6.270.425	6.117.190	6.156.745	5.975.428
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.651	2.606.307	2.474.471	2.508.661	2.550.287	2.535.647
15	- Transferaufwendungen	10.652.169	10.426.253	10.691.039	10.949.893	11.195.583	11.441.823
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.233.500	1.040.886	1.075.713	995.306	937.610	896.944
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.189.109	25.614.025	24.979.270	25.001.402	25.299.661	25.340.677
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.675.351	6.637.489	3.243.121	2.091.032	1.557.108	786.242

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Töpfer, U.



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
19	+ Finanzerträge	-132.237	-121.320	-127.320	-128.320	-129.320	-129.320
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.261.383	1.687.548	1.772.548	1.907.548	2.690.548	2.825.548
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.129.146	1.566.228	1.645.228	1.779.228	2.561.228	2.696.228
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	2.804.497	8.203.717	4.888.349	3.870.260	4.118.336	3.482.470
23	+ Außerordentliche Erträge	-7.815					
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-7.815					
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	2.796.682	8.203.717	4.888.349	3.870.260	4.118.336	3.482.470

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Töpfer, U.



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-13.072.479	-11.482.700	-13.270.300	-14.007.600	-14.661.600	-15.382.350
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.831.630	-1.942.730	-2.669.380	-3.059.380	-3.059.380	-3.059.380
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-4.118	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.289.064	-3.322.703	-3.613.173	-3.713.473	-3.813.473	-3.913.473
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-399.478	-315.966	-276.927	-278.227	-279.127	-280.127
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-593.786	-327.907	-259.106	-132.606	-141.106	-131.106
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.024.067	-540.300	-536.800	-542.800	-548.800	-548.800
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-116.946	-121.320	-127.320	-128.320	-129.320	-129.320
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.331.568	-18.055.426	-20.754.806	-21.864.206	-22.634.606	-23.446.356
10	- Personalauszahlungen	3.873.697	4.069.497	4.113.928	4.155.063	4.196.613	4.238.582
11	- Versorgungsauszahlungen	34.795	40.000	40.000	40.400	40.804	41.212
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.194.893	7.206.999	6.270.425	6.117.190	6.156.745	5.975.428
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.224.594	1.687.548	1.772.548	1.907.548	2.690.548	2.825.548
14	- Transferauszahlungen	10.565.905	10.426.253	10.691.039	10.949.893	11.195.583	11.441.823
15	- sonstige Auszahlungen	1.280.055	1.040.886	1.075.713	995.306	937.610	896.944
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.173.939	24.471.183	23.963.653	24.165.400	25.217.903	25.419.537
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	1.842.371	6.415.757	3.208.847	2.301.194	2.583.297	1.973.181

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Töpfer, U.



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.106.166	-1.474.215	-1.081.500	-911.000	-898.000	-898.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-366.309	-800.000	-905.500	-725.000	-601.800	-30.100
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.371	-201.000	-114.500	-201.000	-145.000	-145.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.468.105	-2.475.215	-2.101.500	-1.837.000	-1.644.800	-1.073.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	680.715	71.000	51.500	49.500	50.000	45.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	888.367	1.885.920	1.501.200	15.433.200	720.200	720.200
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	133.677	420.030	566.680	276.420	728.420	240.670
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	5.427					
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	1.708.186	2.376.950	2.119.380	15.759.120	1.498.620	1.005.870
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	240.081	-98.265	17.880	13.922.120	-146.180	-67.230
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	2.082.452	6.317.492	3.226.727	16.223.314	2.437.117	1.905.951

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Töpfer, U.



Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen				-13.922.120		
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.057.667	996.700	997.000	997.000	1.141.000	1.141.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.057.667	996.700	997.000	-12.925.120	1.141.000	1.141.000
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	3.140.119	7.314.192	4.223.727	3.298.194	3.578.117	3.046.951
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	3.140.119	7.314.192	4.223.727	3.298.194	3.578.117	3.046.951

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Töpfer, U.



Erläuterung Tilgungen und Kreditaufnahme

Tilgungen	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
Umschuldung	1.046.500	2.314.000	897.100	0	1.146.000	136.000	291.000	1.418.000
Ordentliche Tilgung	921.000	931.000	1.036.000	980.000	980.000	980.000	1.124.000	1.124.000
Verrentung	15.500	15.700	16.355	16.700	17.000	17.000	17.000	17.000
Summe	1.983.000	3.260.700	1.949.455	996.700	2.143.000	1.133.000	1.432.000	2.559.000
Kreditaufnahme	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	€	€	€	€	€	€	€	€
Umschuldung	1.046.500	2.314.000	897.100	0	1.146.000	136.000	291.000	1.418.000
Neuaufnahme	919.190	2.065.904	712.779	0	17.880	13.922.120	0	0
Summe	1.965.690	4.379.904	1.609.879	0	1.163.880	14.058.120	291.000	1.418.000

Haushaltsplan 2011

1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.591	-1.325.699	-211.695	-271.034	-330.706	-330.576
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-118	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-387.835	-305.300	-264.517	-265.817	-266.817	-267.817
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.746	-27.686	-17.836	-17.836	-17.836	-17.836
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-69.158	-41.630	-47.630	-47.630	-47.630	-47.630
10	= Ordentliche Erträge	-481.448	-1.701.415	-542.778	-603.417	-664.089	-664.959
11	- Personalaufwendungen	2.187.539	1.935.309	1.963.639	1.980.648	1.985.231	1.991.887
12	- Versorgungsaufwendungen	31.528	40.000	40.000	40.400	40.804	41.212
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.462.009	3.151.495	2.041.400	1.923.160	1.942.762	1.791.781
14	- Bilanzielle Abschreibungen	340	788.914	612.338	624.882	644.191	644.680
15	- Transferaufwendungen	330	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	924.035	686.690	731.545	649.509	568.709	526.938
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.605.779	6.603.408	5.389.923	5.219.599	5.182.698	4.997.498
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.124.332	4.901.993	4.847.145	4.616.182	4.518.609	4.332.539
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.124.332	4.901.993	4.847.145	4.616.182	4.518.609	4.332.539
23	+ Außerordentliche Erträge	-2.700					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-2.700					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.121.632	4.901.993	4.847.145	4.616.182	4.518.609	4.332.539

Haushaltsplan 2011

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-4.942.235	-4.890.372	-4.655.718	-3.684.634	-3.498.608
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		40.242	43.226	39.536	43.200	43.243
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.121.632				877.175	877.175

Haushaltsplan 2011

1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.591	-1.173.605					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.802	-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-381.325	-305.300	-264.517		-265.817	-266.817	-267.817
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-10.324	-27.686	-17.836		-17.836	-17.836	-17.836
7	+ Sonstige Einzahlungen	-41.019	-41.630	-47.630		-47.630	-47.630	-47.630
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-444.061	-1.549.321	-331.083		-332.383	-333.383	-334.383
10	- Personalauszahlungen	2.176.103	1.793.208	1.823.818		1.842.059	1.860.481	1.879.089
11	- Versorgungsauszahlungen	34.795	40.000	40.000		40.400	40.804	41.212
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.573.256	3.142.377	2.016.582		1.898.342	1.917.944	1.765.781
14	- Transferauszahlungen	330	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen	964.395	698.289	746.040		674.112	603.291	561.530
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.748.879	5.674.874	4.627.440		4.455.913	4.423.520	4.248.612
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.304.818	4.125.553	4.296.357		4.123.530	4.090.137	3.914.229
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-115.828	-250.000	-80.500		-50.000	-5.100	-5.100
23	= investive Einzahlungen	-115.828	-250.000	-80.500		-50.000	-5.100	-5.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.317	36.000	12.000		10.000	10.000	10.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000		14.400.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	57.075	91.930	133.870		99.370	101.370	64.370
30	= investive Auszahlungen	62.392	127.930	195.870		14.509.370	111.370	74.370
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-53.436	-122.070	115.370		14.459.370	106.270	69.270

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Schmidt, W.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Gremien**

Beschreibung Besetzung des Rates und der Ausschüsse; kompletter Ratsservice einschließlich der Abwicklung des Sitzungsdienstes; kommunales Verfassungsrecht

Auftragsgrundlage Gemeindeordnung; Satzungsregelungen der Gemeinde Marienheide; Geschäftsordnung sowie Zuständigkeitsordnung des Rates und der Ausschüsse

Ziele Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und den Zielgruppen;
Sicherstellung der Rechtssicherheit von Rats- und Ausschussarbeit;
Unterstützung der politischen Gremien;
Schaffung optimaler Voraussetzungen für die Geschäftsführung in den Ratsfraktionen

Zielgruppen Rat; Ausschüsse; kommunalpolitische Gremien; Bürger/innen; Ratsfraktionen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Einwohner (PRS) 30.06.2007	14224	14224	14224	14224	14224	14224
2	Ratsmitglieder (ST)	28	28	28	28	28	28
3	Anzahl der Sitzungen gesamt (ST)	28	28	28	28	28	28

Haushaltsplan 2011verantwortlich:
Schmidt, W.**1.01 Innere Verwaltung****1.01.01 Politische Gremien**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	98.209	103.000	103.000	103.000	103.000	103.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	98.209	103.000	103.000	103.000	103.000	103.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	98.209	103.000	103.000	103.000	103.000	103.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	98.209	103.000	103.000	103.000	103.000	103.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	98.209	103.000	103.000	103.000	103.000	103.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-197.626	-174.448	-175.115	-173.972	-174.619
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		94.626	71.448	72.115	70.972	71.619
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	98.209					

Erläuterung Teilergebnisplan

Unter der Position „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ befinden sich insbesondere die Ansätze für die Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder und Sitzungsgelder und Verdienstauffälle.

Haushaltsplan 2011verantwortlich:
Schmidt, W.**1.01 Innere Verwaltung****1.01.01 Politische Gremien**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
15	- sonstige Auszahlungen	98.922	103.000	103.000		103.000	103.000	103.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.922	103.000	103.000		103.000	103.000	103.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	98.922	103.000	103.000		103.000	103.000	103.000



Beschreibung

Koordination sektoraler und fachbereichsbezogener Planungen (z.B. Gesamtentwicklungsplanung, Wohnbedarfskonzept, fachbereichsübergreifende Strategien, Konzepte, Prognosen, Planungen und Programme für die Kommune (ggf. einschließlich Programme für interkommunales Handeln in der Region); strategische und operative Steuerung der Verwaltung durch die Verwaltungsführung; Kontraktmanagement; Konzepte/Strategien/Handlungsrahmen zur Steuerung der Gesamtverwaltung; politische Steuerung der Kommune durch Rat und Fachausschüsse durch Unterstützung der Verwaltungsführung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung; Zielsetzungen der Verwaltungsführung und des Rates; Dienstanweisungen

Ziele

Festlegung mittel- und langfristiger Planungs- und Entwicklungsziele für die Gemeinde;
 Förderung der Zusammenarbeit mit Bürger/innen und Bürgern, Vereinen, Hilfsorganisationen, Firmen, Gewerbetreibenden etc.;

Festlegung grundlegender Rahmenbedingungen zur Verbesserung der Effizienz und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns

Zeitnahe Bereitstellung von Informationen, Analysen und Handlungsalternativen zur Entscheidungsunterstützung.

Strategische Ziele / Gemeindeentwicklung für die Zukunft der Gemeinde Marienheide planen.

Mitarbeiterzufriedenheit

Zielgruppen

Verwaltungsführung; Rat; Bürger/innen; Mitarbeiter/innen; Vereine; Hilfsorganisationen; Firmen; Gewerbetreibende; alle Betroffenen die durch Verwaltungshandeln in ihrem Recht auf informationelle Selbstbestimmung eingeschränkt werden können

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Einwohner (PRS) 30.06.2007	14224	14224	14224	14224	14224	14224
2	Mitarbeiter insgesamt (PRS)	89	90	86	85	85	85

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Töpfer, U.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.183	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
10	= Ordentliche Erträge	-1.183	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
11	- Personalaufwendungen	435.163	509.354	500.213	505.216	510.269	515.371
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.295	7.691	8.521	8.551	8.581	8.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen		576	627	677	727	759
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.413	20.636	23.242	23.242	23.950	23.969
17	= Ordentliche Aufwendungen	527.871	538.257	532.603	537.686	543.527	548.449
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	526.688	534.557	528.903	533.986	539.827	544.749
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	526.688	534.557	528.903	533.986	539.827	544.749
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	526.688	534.557	528.903	533.986	539.827	544.749
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-617.654	-568.040	-573.284	-560.543	-565.850
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		83.097	39.138	39.298	20.717	21.101
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	526.688					

Erläuterung Teilergebnisplan

Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters (4.040 €) werden unter der Position „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ geführt. Ebenso die Leasingkosten für das Dienstfahrzeug des BM.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Töpfer, U.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	46	-3.700	-3.700		-3.700	-3.700	-3.700
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46	-3.700	-3.700		-3.700	-3.700	-3.700
10	-	Personalauszahlungen	432.334	431.084	417.944		422.124	426.346	430.609
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.365	10.000	10.830		10.860	10.890	8.350
15	-	sonstige Auszahlungen	85.528	93.960	97.935		97.695	108.755	108.815
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	525.227	535.044	526.709		530.679	545.991	547.774
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	525.273	531.344	523.009		526.979	542.291	544.074
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.770	1.900		1.900	1.900	1.900
30	=	investive Auszahlungen		1.770	1.900		1.900	1.900	1.900
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.770	1.900		1.900	1.900	1.900

Erläuterung Teilfinanzplan

Erwerb von beweglichem Vermögen (1.150 €) sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter (>60-410 €) (750 €) für Fachbereich BM)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Töpfer, U.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		1.770	1.900		1.900	1.900	1.900	2.415	10.015
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.770	1.900		1.900	1.900	1.900	2.415	10.015



Beschreibung

Die Beschäftigungsstruktur bei der Gemeindeverwaltung ist ständig zu analysieren und fortzuschreiben; Frauen- und gleichstellungsspezifische Problemstellungen sind aufzuzeigen und mit Hilfe entsprechender Handlungskonzepte aufzuarbeiten; neben gezielter Förderung von Frauen besteht ein wesentlicher Ansatz, um hier zu Ausgewogenheit zu kommen, darin, familienfreundlichere Arbeitsbedingungen, z.B. Teilzeitbeschäftigung auf allen Hierarchieebenen zu ermöglichen;

Diese Ziele können nur erreicht werden, wenn sie in den Handlungen und Entscheidungen aller Führungskräfte der Gemeindeverwaltung berücksichtigt werden.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz; Landesgleichstellungsgesetz; Gemeindeordnung; Hauptsatzung; Frauenförderplan

Ziele

Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, mit der Hilfe der im Landesgleichstellungsgesetzes NRW zur Gleichstellung geregelten Maßnahmen.
 Abbau von Strukturen der Benachteiligung von Frauen zur Verwirklichung des Gleichstellungsgebotes auf kommunaler Ebene.
 Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Zielgruppen

Bei der Gemeindeverwaltung Beschäftigte, insbesondere deren Verantwortliche, ebenso die Auszubildenden, bei externen Einstellungen auch Bewerberinnen als zu fördernde Beschäftigungsgruppe

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Mitarbeiter insgesamt (PRS)	89	90	86	85	85	85
2	weibliche Mitarbeiter (PRS)	46	47	45	45	45	45
3	Frauenquote gesamt (%)	51,69	52,22	52,33	52,94	52,94	52,94

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Krüger, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
11	- Personalaufwendungen	7.069	7.005	7.145	7.216	7.288	7.361
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		26	26	26	26	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		59	64	69	74	79
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	1.734	2.206	2.210	2.214	2.219
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.169	8.824	9.441	9.521	9.603	9.658
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	7.169	8.824	9.441	9.521	9.603	9.658
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	7.169	8.824	9.441	9.521	9.603	9.658
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	7.169	8.824	9.441	9.521	9.603	9.658
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-9.303	-9.954	-10.053	-10.169	-10.239
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		479	513	532	567	581
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.169					

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Krüger, M.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	7.069	7.005	7.145		7.216	7.288	7.361
15	- sonstige Auszahlungen	100	100	100		100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.169	7.105	7.245		7.316	7.388	7.461
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.169	7.105	7.245		7.316	7.388	7.461

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Tesch, N.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.04 Beschäftigtenvertretung****Beschreibung**

Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Gemeindeverwaltung in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz; Dienstanweisungen

Ziele

Wahrung der Interessen und Belange aller Beschäftigten insbesondere gegenüber Vorgesetzten und der Verwaltungsführung

Zielgruppen

Mitarbeiter/innen; Verwaltungsführung

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Mitarbeiter insgesamt (PRS)	89	90	86	85	85	85

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Tesch, N.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.04 Beschäftigtenvertretung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-84	-84	-84	-85	-85
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		84	84	84	85	85

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Adolphs, A.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Rechnungsprüfung****Beschreibung**

Vorprüfung verschiedener Prüfungsfelder für den Landesrechnungshof, in denen die Gemeinde Teile des staatlichen Haushalts ausführt bzw. Aufwandsersatz erhält; Durchführung der örtlichen Kassenprüfung und Bestandsaufnahme durch den Kassenaufsichtsbeamten; Federführende Betreuung der überörtlichen Prüfung der Haushaltswirtschaft durch die Gemeindeprüfungsanstalt; Federführende Bearbeitung der Stellungnahme zu Prüfungsbemerkungen

Auftragsgrundlage

Landeshaushaltsordnung; Gemeindeordnung; Gemeindehaushaltsverordnung

Ziele

Auftragsgemäße Prüfungen der Kasse und von Wohngeldfällen.
Vorbereitung der Prüfungen durch die GPA.

Zielgruppen

Landesrechnungshof; Rat; Verwaltungsvorstand; Aufsichtsbehörden; Gemeindeprüfungsanstalt

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Adolphs, A.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Rechnungsprüfung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
11	- Personalaufwendungen	8.129	11.648	20.051	20.253	20.456	18.437
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		23	23	23	23	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		51	55	60	64	65
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		41.551	72.924	624	38.624	624
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.129	53.273	93.053	20.960	59.167	19.126
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	8.129	53.273	93.053	20.960	59.167	19.126
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	8.129	53.273	93.053	20.960	59.167	19.126
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	8.129	53.273	93.053	20.960	59.167	19.126
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-56.165	-94.181	-22.131	-62.659	-20.277
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.892	1.128	1.171	3.492	1.150
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	8.129					

Erläuterung Teilergebnisplan

Veranschlagt ist u.a. der erwartete Aufwand für die Landesprüfungsanstalt (57.300 €) für überörtliche Prüfung und 15.000 € für Prüfung des Jahresabschlusses 2007.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Adolphs, A.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Rechnungsprüfung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	8.025	8.599	16.812		16.982	17.153	17.325
15	- sonstige Auszahlungen		41.000	72.300			38.000	
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.025	49.599	89.112		16.982	55.153	17.325
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	8.025	49.599	89.112		16.982	55.153	17.325

Haushaltsplan 2011verantwortlich:
Büsselberg, D.**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.06 Zentrale Dienste

**Beschreibung**

Einkauf und Verwaltung von Büromaterial und Fachliteratur; Beschaffung von Kopiergeräten und Frankiermaschine (für das Rathaus); Vervielfältigungen größeren Umfangs; Organisation des Post- und Botendienstes; Verwaltung des Gemeindearchivs, externe Auftragsvergabe

Auftragsgrundlage

Gemeindehaushaltsverordnung

Ziele

Unterstützung von Arbeitsabläufen der Verwaltung, z.B. durch das Bereitstellen eines Fuhrparks, den Zentraleinkauf von Büromaterial, Büchern und Zeitschriften und die Organisation einer Telefonzentrale.

Zielgruppen

Mitarbeiter/innen; Organisationseinheiten; Bürger/innen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Fahrzeuge im FB I (ST)	2	2	2	2	2	2

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Büsselberg, D.

1.01 Innere Verwaltung 1.01.06 Zentrale Dienste



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-76	-500	-500	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.890	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
10	= Ordentliche Erträge	-2.965	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
11	- Personalaufwendungen	38.121	49.532	55.210	55.763	56.321	56.884
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.364	105.692	78.192	78.192	15.692	15.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		202	220	238	256	261
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	103.740	195.970	198.367	196.567	196.567	196.567
17	= Ordentliche Aufwendungen	150.225	351.396	331.989	330.760	268.836	269.311
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	147.260	348.096	328.689	327.460	265.536	266.011
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	147.260	348.096	328.689	327.460	265.536	266.011
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	147.260	348.096	328.689	327.460	265.536	266.011
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-395.279	-359.971	-359.253	-288.440	-289.386
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		47.183	31.281	31.793	22.904	23.375
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	147.260					



Erläuterung Teilergebnisplan

Veranschlagt wurden bei den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ die Leasingkosten für das Dienstfahrzeug der Zentralverwaltung, die Unfall- und Haftpflichtversicherungsprämien sowie die Mitgliedsbeiträge unter anderem für den Städte- und Gemeindebund, die Abwassertechnische Vereinigung, die Arbeitsrechtliche Vereinigung sowie die KGST.

Für Aktensanierung Archiv 125.000 € je zur Hälfte in 2011/2012
(erwartete Kosten Schadstoffsanierung u. Auslagerung)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-76	-500	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.890	-2.800	-2.800		-2.800	-2.800	-2.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.965	-3.300	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
10	- Personalauszahlungen	37.955	43.765	49.126		49.618	50.114	50.615
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.325	105.600	78.100		78.100	15.600	15.600
15	- sonstige Auszahlungen	103.274	106.560	106.560		106.560	106.560	106.560
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	149.554	255.925	233.786		234.278	172.274	172.775
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	146.589	252.625	230.486		230.978	168.974	169.475
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen					45.000		
30	= investive Auszahlungen					45.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- J. Auszahlung)					45.000		

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100083 Sanierung Archiv										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					45.000				45.000
13	= Summe Auszahlungen					45.000				45.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					45.000				45.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen								725	725
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								725	725

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schorde, S.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Presse-, Internet- u. Öffentl.-arbeit

**Beschreibung**

Pressearbeit (Koordinationsstelle mit Freigabekompetenz für den „RUNDBLICK“, Medienkontakte, Weitergabe von Informationen an die Medien); Internetarbeit und redaktionelle Mitarbeit; Allgemeine Darstellung mit Imagebildung der Gemeinde; Darstellung der Arbeit der Gemeindeverwaltung sowie Information der Öffentlichkeit über die Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse in den Medien und dem Internet; Schaffung einer Corporate Identity bei den Bürgern der Gemeinde; Ehrungen, Jubiläen, Ordensverleihungen, Empfänge und andere Veranstaltungen des Bürgermeisters

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung; Auftrag der Verwaltungsführung; Richtlinien zur Vergabe von Medaillen an verdiente Bürgerinnen und Bürger und sonstige verdiente Personen

Ziele

Schaffung und Erhaltung eines guten Kommunikationsklimas zwischen der Verwaltung und den Vertretern der Medien;
Wirkungsvolle öffentliche Darstellung der Gemeinde und der Arbeit der Verwaltung;
Schaffung eines positiven öffentlichen Gemeindeimages;
Umfassende und aktuelle Information der Bürger über alle Belange der Gemeinde
Zielgruppenorientierte Vermittlung von Informationen aus Politik und Verwaltung über das Internet und die Lokalpresse.
Positives Image bei Einwohnern und Gästen schaffen.

Zielgruppen

Bürger/innen; Urlauber; Ansiedlungswillige; Zuzugsinteressierte; Allgemeinheit

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Veranstaltungen (ST)	2	2	2	2	2	2

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schorde, S.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Presse-, Internet- u. Öffentl.-arbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
11	- Personalaufwendungen	20.462	20.143	11.990	12.110	12.231	12.353
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		53	53	53	53	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		117	128	138	148	157
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.270	4.215	4.224	4.232	4.241
17	= Ordentliche Aufwendungen	20.462	23.583	16.385	16.524	16.664	16.751
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	20.462	23.583	16.385	16.524	16.664	16.751
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	20.462	23.583	16.385	16.524	16.664	16.751
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	20.462	23.583	16.385	16.524	16.664	16.751
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-24.863	-17.276	-17.447	-17.647	-17.758
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.280	891	923	983	1.008
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	20.462					

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schorde, S.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Presse-, Internet- u. Öffentl.-arbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	20.464	20.143	11.990		12.110	12.231	12.353
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.464	20.143	11.990		12.110	12.231	12.353
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	20.464	20.143	11.990		12.110	12.231	12.353

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmidt, W.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement

**Beschreibung**

Maßnahmen eines verwaltungsübergreifenden Personalmanagements und damit die Personalentwicklung für die Gesamtverwaltung incl. Aus- und Fortbildungsplanung, Stellenplan und Stellenbewertung; Personalgewinnung; Aufstellung von Regelungen für den Dienstbetrieb und die Zuständigkeitsverteilung auf Fachbereiche; Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen; hierzu gehören auch die Berechnung und Anweisung der Bezüge und sonstigen Geldleistungen an aktive und ehemalige Bedienstete, soweit noch Ansprüche bestehen; Beratung, Betreuung und Information der Mitarbeiter/innen in allen personalwirtschaftlichen Fragen; Koordination des Arbeitsschutzes

Auftragsgrundlage

Beamtenrecht; Tarifrecht für Angestellte und Arbeiter (TVöD); arbeitsrechtliche Bundes- und Landesgesetze; Verordnungen; Richtlinien und Satzungen zum Arbeitsrecht

Ziele

Bereitstellung ausreichender und bedarfsgerecht ausgebildeter Personalressourcen;
Sicherstellung einer bedarfsgerechten Arbeits- und Dienstrechtspraxis;
zeitnahe Zahlung von Geldleistungen und Umsetzung arbeits- und tarifrechtlicher Veränderungen;
Sicherstellung eines optimalen Arbeits- und Gesundheitsschutzes für das Personal
Effektives und effizientes Personalmanagement im Rahmen der Aufgabenfelder Personalsteuerung, Personalentwicklung, Personalausbildung und –qualifizierung, Personalbetreuung, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Beihilfegewährung.

Zielgruppen

Mitarbeiter/innen; Versorgungsempfänger; Personalrat; Gemeinderat

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Mitarbeiter insgesamt (PRS)	89	90	86	85	85	85
2	Nachwuchskräfte (PRS)	3	4	2	2	2	2
3	Vollzeitstellen (ST)*	62	61	59	57	56	56

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmidt, W.**1.01 Innere Verwaltung****1.01.08 Personalmanagement**

4	Teilzeitstellen (ST)*	33	32	32	32	32	32
5	Planstellen Beamte (ST)*	19,63	20,63	20,63	20,63	19,63	19,63
6	Planstellen Angestellte (ST)*	62,19	61,09	57,17	56,7	56,17	56,17
7	Durchschnittsalter Mitarbeiter (Jahre)	46,69	46,69	* nicht neu berechnet	* nicht neu berechnet	* nicht neu berechnet	* nicht neu berechnet

* seit 2008 sind die Stellen als vollzeitverrechnete Stellen ausgewiesen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmidt, W.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
11	- Personalaufwendungen	209.459	99.195	59.732	72.775	73.503	74.236
12	- Versorgungsaufwendungen	31.528	40.000	40.000	40.400	40.804	41.212
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.106	6.106	6.106	6.106	6.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		234	255	275	295	314
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.655	13.415	15.404	15.421	15.438	15.455
17	= Ordentliche Aufwendungen	248.642	158.950	121.496	134.977	136.146	137.217
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	248.642	158.950	121.496	134.977	136.146	137.217
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	248.642	158.950	121.496	134.977	136.146	137.217
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	248.642	158.950	121.496	134.977	136.146	137.217
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-184.277	-135.962	-150.425	-148.359	-149.731
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		25.327	14.466	15.448	12.213	12.513
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	248.642					

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmidt, W.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	204.577	168.626	143.355		144.790	146.238	147.700
11	- Versorgungsauszahlungen	34.795	40.000	40.000		40.400	40.804	41.212
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
15	- sonstige Auszahlungen	7.414	8.880	8.980		8.980	8.980	8.980
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	246.786	223.506	198.335		200.170	202.022	203.892
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	246.786	223.506	198.335		200.170	202.022	203.892

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmidt, W.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100043										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								738	738
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								6.450	6.450
13	= Summe Auszahlungen								7.188	7.188
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								7.188	7.188

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Schmidt, W.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen								21.597	21.597
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								21.597	21.597

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Himmeröder, M.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen****Beschreibung**

Haushaltssteuerung; Aufstellung und Ausführung des Haushalts-/ Nachtragshaushaltsplanes mit allen notwendigen Anlagen; Erstellen von Haushaltssicherungskonzepten; zentrale Debitoren- und Kreditorenbuchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle; mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung; Jahresabschluss mit Bilanzierung und allen notwendigen Anlagen und Berichten; Aufstellung und Auswertung der Haushaltsstatistiken, Beteiligungscontrolling; Angelegenheiten des Finanzausgleichs; Aufstellung von Gebührenbedarfsrechnungen; Aufbau und Durchführung des zentralen Controllings sowie einer zentralen Kosten- und Leistungsrechnung; Aufbau und Überwachung eines einheitlichen Berichtswesens; Rücklagenbewirtschaftung; Zuschusswesen; Veranlagung von Beiträgen nach KAG und Erschließungsbeiträgen; Vertretung vor Gericht und bei außergerichtlichen Verfahren; Heranziehen der Abgabepflichtigen zur Leistung von Realsteuern und anderen gemeindlichen öffentlich-rechtlichen Abgaben; Gewerbesteuerumlagen; Beteiligung bei der Verfolgung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten; Abwicklung der Kassengeschäfte und Liquiditätsplanung; bargeldloser Zahlungsverkehr und Barkasse; Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben als gemeindliche Vollstreckungsbehörde; Beteiligung bei Konkurs- und Insolvenzverfahren

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung; Gemeindehaushaltsverordnung; Verwaltungsvorschriften; Finanzstatistik; Gesetzeswerk zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement; Gemeindefinanzierungsgesetz; Gemeindefinanzierungsreformgesetz; Abgabenordnung ; Kommunalabgabengesetz; Zuschussrichtlinien; Baugesetzbuch; Verwaltungsgerichtsordnung; Grundsteuergesetz; Gewerbesteuergesetz; Bewertungsgesetz; Gemeindegeldsatzungsrecht; Landeswassergesetz; Straßenreinigungsgesetz; Gemeindegeldkassenverordnung; Verwaltungsvollstreckungsgesetz; Verwaltungsverfahrensgesetz; Bürgerliches Gesetzbuch; Zwangsversteigerungsgesetz; Konkurs- und Insolvenzordnung; Zivilprozessordnung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Himmeröder, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Ziele

Schaffung einer umfassenden Grundlage für eine sparsame, wirtschaftliche und ausgeglichene Haushaltsführung;
 Umfassende Darstellung des Ressourcenverbrauchs für die Produkterstellung;
 Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushalts- und Kassenführung;
 Kostentransparenz und damit Nachweis der sachgerechten Mittelverwendung;
 Informationsbeschaffung und zukunftsorientierte Auswertung zur Unterstützung der Führungsebene bei der Verwaltungsführung;
 Zukunftsorientierte Beschaffung und Auswertung von Informationen;
 Aktualisierung der Finanzierungsinstrumente;
 Berechnung kostendeckender Gebühren;
 Zusammenfassung sämtlichen Gemeindevermögens in der Bilanz im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements;
 Rechtmäßige, termingerechte und wirtschaftliche Steuer- und Abgabenerhebung
 Beschaffung und Bereitstellung von Finanzmitteln.
 Rechtmäßiger, vollständiger und wirtschaftlicher Kassenbetrieb.

Zielgruppen

Gemeinderat; Bürger/innen; Mitarbeiter/innen; Abgabepflichtige; Zahlungsempfänger/ -pflichtige; Verwaltungsvorstand; LDS; Aufsichtsbehörden; Beteiligungspartner

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Vollstreckungsfälle - fremde (ST)	1784	1728	1728	1728	1728	1728
6	Mahnungen (ST)	1494	3285	3285	3285	3285	3285

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Himmeröder, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-80.648	-139.119	-198.457	-258.130	-258.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-42	-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-42.596	-31.630	-37.630	-37.630	-37.630	-37.630
10	= Ordentliche Erträge	-42.638	-112.378	-176.849	-236.187	-295.860	-295.730
11	- Personalaufwendungen	484.458	596.700	648.915	640.328	631.505	626.847
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.517	537	537	537	537	30
14	- Bilanzielle Abschreibungen	340	1.113	1.211	1.309	1.407	1.433
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	644	12.811	14.418	14.418	14.418	14.418
17	= Ordentliche Aufwendungen	490.958	611.161	665.081	656.592	647.867	642.729
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	448.321	498.783	488.232	420.405	352.007	346.999
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	448.321	498.783	488.232	420.405	352.007	346.999
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	448.321	498.783	488.232	420.405	352.007	346.999
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-587.218	-544.888	-474.229	-389.913	-385.337
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		88.435	56.655	53.824	37.905	38.338
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	448.321					

Haushaltsplan 2011

 verantwortlich:
 Himmeröder, M.

1.01 Innere Verwaltung
1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen


Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.726	-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-35.174	-31.630	-37.630		-37.630	-37.630	-37.630
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.900	-31.730	-37.730		-37.730	-37.730	-37.730
10	- Personalauszahlungen	481.695	524.521	571.870		577.587	583.363	589.198
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.291	30	30		30	30	30
15	- sonstige Auszahlungen	743	684	684		684	684	684
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	483.730	525.235	572.584		578.301	584.077	589.912
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	446.830	493.505	534.854		540.571	546.347	552.182
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	496	3.660	3.470		3.470	3.470	3.470
30	= investive Auszahlungen	496	3.660	3.470		3.470	3.470	3.470
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- J. Auszahlung)	496	3.660	3.470		3.470	3.470	3.470

Erläuterung Teilfinanzplan

Erwerb von beweglichem Vermögen (2.090 €) sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter (>60-410 €) (1.380 €) für Fachbereich I

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Himmeröder, M.

1.01 Innere Verwaltung 1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	496	3.660	3.470		3.470	3.470	3.470	6.623	20.503
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	496	3.660	3.470		3.470	3.470	3.470	6.623	20.503

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmitz, D.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.10 Organisation und ADV****Beschreibung**

Betreuung und Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebs von Hard- und Software, Datennetz sowie TK-Anlage; Kauf und Leasing von Hard- und Software; zentrale Koordination der technischen Beschaffungsvorgaben für Hard- und Software; Benutzerservice (Beratung, Anwenderbetreuung, First- und Second-Level-Support bei Betriebsstörungen); Schulungen; Internetaarbeit (Kordinierungsstelle mit Freigabekompetenz für die gesamte Präsentation der Gemeinde im Internet); Überprüfung und Optimierung der Arbeitsabläufe (Organisationsgutachten, Arbeitsplatzuntersuchungen, Ausstattung von Arbeitsplätzen, allgemeine Organisationsberatung, interkommunale Vergleiche, Stellenbemessung); Beratung der Organisationseinheiten und Fachbereiche in Fragen der IT-Technik; Koordinierungsstelle für allgemeine Organisationsgrundsätze der Gesamtverwaltung; Internet- und Intranetpräsentation der Gemeindeverwaltung; koordinierende Federführung und Freigabekompetenz; Sensibilisierung aller Bediensteten für datenschutzrechtliche Belange; Beurteilung der datenschutzrechtlichen Fragen sowie des Datenschutzes in der Verwaltung

Auftragsgrundlage

Allgemeine Grundsätze für die Organisation von Verwaltungsarbeit (z.B. Gutachten der KGSt) sowie den Einsatz von IT-Technik zur Erledigung von Aufgaben; technische und arbeitsrechtliche Vorgaben (z.B. EU-Richtlinien für die Einrichtung von DV-Arbeitsplätzen) für den Einsatz von IT-Technik; Datenschutzgesetz NRW

Ziele

Verbesserung der Arbeitsbedingungen und damit die Sicherung einer ordnungsgemäßen, wirtschaftlichen und effizienten Aufgabenerfüllung durch Einsatz der IT-Technik;
Umsetzung und Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen in der Verwaltung
Aufbau, Ausbau und Pflege einer funktionierenden Datenverarbeitung.

Zielgruppen

Organisationseinheiten und Fachbereiche; Mitarbeiter/innen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Betreute Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)	85	85	85	85	85	85
2	Betreute Server (ST)	11	11	11	11	11	11

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmitz, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Organisation und ADV



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.172	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
10	= Ordentliche Erträge	-3.172	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
11	- Personalaufwendungen	141.520	170.757	174.695	176.443	178.208	179.990
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166.209	145.149	151.869	152.069	153.069	154.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		9.699	10.215	10.561	10.908	10.945
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.945	59.453	76.872	76.872	76.872	76.872
17	= Ordentliche Aufwendungen	342.673	385.058	413.652	415.946	419.057	421.808
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	339.501	378.358	406.952	409.246	412.357	415.108
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	339.501	378.358	406.952	409.246	412.357	415.108
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	339.501	378.358	406.952	409.246	412.357	415.108
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-427.733	-449.821	-453.021	-454.106	-458.616
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		49.375	42.869	43.775	41.748	43.508
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	339.501					



Erläuterung Teilergebnisplan

Erwarteter Aufwand 2011 für Kosten GKD (s. auch Finanzplan):

Allgemeine ADV-Kosten	9.000 €
Miete und Wartung ADV	74.450 €,
gemeinsame ADV-Anlage	<u>142.800 €</u>
Gesamtkosten	226.250 € (Vorjahr 251.680)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmitz, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Organisation und ADV



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-63	-6.700	-6.700		-6.700	-6.700	-6.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-63	-6.700	-6.700		-6.700	-6.700	-6.700
10	- Personalauszahlungen	142.443	145.328	148.042		149.523	151.018	152.528
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	166.372	145.080	151.800		152.000	153.000	154.000
15	- sonstige Auszahlungen	39.078	57.800	75.000		75.000	75.000	75.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	347.894	348.208	374.842		376.523	379.018	381.528
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	347.831	341.508	368.142		369.823	372.318	374.828
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	465	19.500	39.500		9.000	9.000	9.000
30	= investive Auszahlungen	465	19.500	39.500		9.000	9.000	9.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	465	19.500	39.500		9.000	9.000	9.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmitz, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Organisation und ADV



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-4.000	-4.000
2	- Summe der investiven Auszahlungen	465	19.500	39.500		9.000	9.000	9.000	34.167	100.667
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	465	19.500	39.500		9.000	9.000	9.000	30.167	96.667

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Eggert, H.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Rechtsangelegenheiten

**Beschreibung**

Rechtsberatung in Angelegenheiten des kommunalen Verfassungsrechts (nur innerhalb der Verwaltung) sowie rechtliche Vertretung der Gemeinde; Bestellen und Betreuen von Schiedspersonen; Aufstellen der Schöffenliste; Koordinationsstelle für grundlegende Rechtsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung; Bürgerliches Gesetzbuch; Schiedsamtsgesetz NRW; Gerichtsverfassungsgesetz; Verwaltungsgerichtsordnung; Verwaltungsverfahrensgesetz

Ziele

Ordnungsgemäße, wirtschaftliche und effiziente Beratung und Vertretung in den Rechtsfragen des Geschäftsbereichs;
Vermeiden von Rechtsstreiten durch sachgerechtes und gesetzeskonformes Handeln
Verhinderung von Dienstrechtsverstößen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einschließlich Korruptionsprävention und Vermeidung von Prozessrisiken und aussichtslosen Verfahren.

Zielgruppen

Organisationseinheiten und Fachbereiche; Bürger/innen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Eggert, H.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Rechtsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		25	25	25	25	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		53	58	63	68	69
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		659	478	469	813	813
17	= Ordentliche Aufwendungen		737	561	556	906	882
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		737	561	556	906	882
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		737	561	556	906	882
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		737	561	556	906	882
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-9.447	-12.192	-8.123	-12.397	-12.431
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.710	11.631	7.566	11.491	11.549

Haushaltsplan 2011verantwortlich:
Büsselberg, D.**1.01 Innere Verwaltung**
1.01.12 Versicherungsangelegenheiten

<u>Beschreibung</u>	Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen (ohne Immobilienbezug)
<u>Auftragsgrundlage</u>	Pflichtversicherungsgesetz; Reichsversicherungsordnung; Bürgerliches Gesetzbuch
<u>Ziele</u>	Vermeidung von Rechtsstreitigkeiten; Wirtschaftliche Risikoabwägung; Schutz der Bediensteten
<u>Zielgruppen</u>	Gemeinde Marienheide als juristische Person des öffentlichen Rechts; Schadensverursacher; Geschädigte

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Schadensfälle - Haftpflichtver. (ST)	6	6	6	6	6	6

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Versicherungsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.567					
17	= Ordentliche Aufwendungen	85.567					
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	85.567					
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	85.567					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	85.567					
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		255	261	274	295	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		-255	-261	-274	-295	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	85.567					

Erläuterung Teilergebnisplan

Strafrechtsschutz	1.800 €	
Haftpflichtversicherung	49.000 €	
Unfallversicherung	18.000 €	
Eigenschadenversicherung	<u>8.200 €</u>	<u>77.000 €</u>

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Versicherungsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
15	- sonstige Auszahlungen	85.567	87.205	89.310		87.510	87.510	87.510
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.567	87.205	89.310		87.510	87.510	87.510
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	85.567	87.205	89.310		87.510	87.510	87.510

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Krüger, M.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.13 Bewirtschaftung unbebaute Grundstücke**

<u>Beschreibung</u>	Entwicklung und Durchführung von Konzepten für den Erwerb und die Veräußerung von Grundvermögen; die Bereitstellung von Grundeigentum für die Gemeinde sowie die Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken; Nutzungsüberlassungen; Ausübung von Vorkaufsrechten
<u>Auftragsgrundlage</u>	Baugesetzbuch; Straßen- und Wegegesetz; Beschlüsse politischer Gremien; Verträge
<u>Ziele</u>	Schaffung von Voraussetzungen zur Umsetzung von wirtschaftlichen und städtebaulichen Zielen der Gemeinde
<u>Zielgruppen</u>	Wirtschaftsförderung; Grundstückseigentümer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Verkaufte Grundstücke (ST)	6	0	3	3	3	3

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Krüger, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Bewirtschaftung unbebaute Grundstücke



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-86.360	-12.900	-9.685	-9.985	-9.985	-9.985
10	=	Ordentliche Erträge	-86.360	-12.900	-9.685	-9.985	-9.985	-9.985
11	-	Personalaufwendungen	29.017	29.271	30.265	30.568	30.873	31.183
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		273	273	273	273	256
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		39	43	46	50	52
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	375	1.005	986	986	986	986
17	=	Ordentliche Aufwendungen	29.392	30.588	31.567	31.874	32.182	32.477
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-56.968	17.688	21.882	21.889	22.197	22.492
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-56.968	17.688	21.882	21.889	22.197	22.492
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-56.968	17.688	21.882	21.889	22.197	22.492
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-56.752	-61.369	-61.530	-61.716	-62.105
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		39.064	39.487	39.641	39.519	39.613
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-56.968					

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Krüger, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Bewirtschaftung unbebaute Grundstücke



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-86.276	-12.900	-9.685		-9.985	-9.985	-9.985
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-86.276	-12.900	-9.685		-9.985	-9.985	-9.985
10	- Personalauszahlungen	29.017	29.271	30.265		30.568	30.873	31.183
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		256	256		256	256	256
15	- sonstige Auszahlungen	375	400	380		380	380	380
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.392	29.927	30.901		31.204	31.509	31.819
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-56.884	17.027	21.216		21.219	21.524	21.834
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-115.828	-250.000	-80.500		-50.000	-5.100	-5.100
23	= investive Einzahlungen	-115.828	-250.000	-80.500		-50.000	-5.100	-5.100
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.317	36.000	12.000		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	5.317	36.000	12.000		10.000	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-110.511	-214.000	-68.500		-40.000	4.900	4.900

Erläuterung Teilfinanzplan

Grunderwerb und Nebenkosten 10.000 € psch.; 2000 € für Tunnel Gogarten

Erwartete Verkaufserlöse Bahntrasse

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Krüger, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Bewirtschaftung unbebaute Grundstücke



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000010 Grunderwerb u. Nebenk. unbeb. Grundst.										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	5.317	36.000	12.000		10.000	10.000	10.000	55.816	97.816
13	= Summe Auszahlungen	5.317	36.000	12.000		10.000	10.000	10.000	55.816	97.816
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.317	36.000	12.000		10.000	10.000	10.000	55.816	97.816

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Krüger, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Bewirtschaftung unbebaute Grundstücke



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5200004 Erlöse Verkauf Grundstück										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-115.828	-250.000	-80.500		-50.000	-5.100	-5.100	-373.238	-513.938
6	= Summe Einzahlungen	-115.828	-250.000	-80.500		-50.000	-5.100	-5.100	-373.238	-513.938
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-115.828	-250.000	-80.500		-50.000	-5.100	-5.100	-373.238	-513.938

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Müller, V.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.14 Zentrales Gebäudemanagement****Beschreibung**

Unterhaltung und Instandhaltung der gemeindlichen Gebäude inklusive der baulichen Nebenanlagen; Planung des Ressourceneinsatzes; Inspektion der Gebäude und betriebstechnischen Anlagen; Planung und Entwurf gemeindlicher Hochbauten; Ausübung planerischer und technischer Bauherrenfunktionen; Vergabe von Aufträgen zur Instandhaltung; Organisation von Sicherheitsuntersuchungen; Versorgung der Gebäude mit Energie; Betrieb von technischen Anlagen im Gebäude; Koordinierung und Umsetzung des Energiekonzeptes; Gebäudebewirtschaftung und Abwicklung der Bewirtschaftungskosten; Organisation der Gebäudereinigung; Gebäudeversicherung/Schadensregulierung; Einsatz und Überwachung der eigenen Kräfte; Materialwirtschaft für Gebäudeservice; Gebäudeinformationssystem; Einführung betriebswirtschaftlicher Elemente nach kaufmännischem Vorbild; planende und beratende Dienste; An- und Vermietung von bebauten Grundstücken für Schulen, Feuerwehr, Wohnungssuchende, Vereine etc.; Vertragsmanagement; kaufmännische Dienste

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse; Vorgaben der Verwaltungsführung; Verträge; gesetzliche Anforderungen; Haushaltsrechnung des öffentlichen und privaten Rechts; Vertragsrecht; Mietrecht

Ziele

Substanzerhaltung und Pflege der gemeindlichen Gebäude;
Versorgung mit Büroflächen, Schulraum, Kindergärten, Wohnraum etc.;
Effizienter Betrieb energietechnischer Anlagen und Einhaltung energiepolitischer Vorgaben;
Optimierung des gemeindlichen Grundbesitzes für Fremd- und Eigennutzung;
Steuerung der Prozesse;
Einführung von Kennzahlen und Benchmark;
Kostensenkungen und Leistungsverbesserung
Bereitstellung und Bewirtschaftung von Flächen und Räumen im Bereich der kommunalen Immobilienwirtschaft
Wirtschaftliche und zweckgemäße Gebäudeunterhaltung und Bewirtschaftung des gemeindlichen Grundvermögens.

Zielgruppen

Nutzer der Liegenschaften (Verwaltung, Schulen, Mieter, Vereine, Organisationen etc.); Nutzer und Anbieter von FM-Dienstleistungen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Müller, V.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Zentrales Gebäudemanagement



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Anzahl der Gebäude (ST)	44	44	40	38	38	38
2	Fremdreinigung (m ²)	19.690,29	19.690,29	19.690,29	19.690,29	19.690,29	19.690,29
3	Mietwohnungen (ST)	19	19	8	8	8	8

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Müller, V.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Zentrales Gebäudemanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.591	-1.245.051	-72.576	-72.577	-72.576	-72.576
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500	-500	-500	-500	-500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-299.526	-292.400	-254.832	-255.832	-256.832	-257.832
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.501	-14.486	-4.636	-4.636	-4.636	-4.636
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-26.458	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
10	= Ordentliche Erträge	-343.077	-1.562.437	-342.544	-343.545	-344.544	-345.544
11	- Personalaufwendungen	210.285	290.899	298.395	301.378	304.394	307.440
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.176.055	2.789.814	1.698.056	1.579.586	1.660.658	1.509.849
14	- Bilanzielle Abschreibungen		734.886	555.030	581.988	606.410	606.516
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	493.441	214.449	200.694	191.835	71.954	68.133
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.879.780	4.030.047	2.752.175	2.654.787	2.643.416	2.491.937
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.536.704	2.467.610	2.409.631	2.311.242	2.298.872	2.146.393
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.536.704	2.467.610	2.409.631	2.311.242	2.298.872	2.146.393
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.536.704	2.467.610	2.409.631	2.311.242	2.298.872	2.146.393
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.500.328	-2.444.375	-2.349.101	-1.448.631	-1.296.914
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		32.719	34.744	37.859	26.935	27.695
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.536.704				877.175	877.175



Mietwohngebäude Kahlenbergstraße 19

Grundsanierung 143.000 €

FWGH Kempershöhe

Sektionaltore 4.000 €

Stahltreppe 6.500 €

FWGH Kalsbach

Heizung 15.000 €

Friedhofshalle Müllenbach

Innenanstrich 4.000 €

Friedhofshalle Hermannsberg

Gesamtsanierung 193.000 € (Neuveranschlagung)

Straßenreinigung für alle Objekte 19.241 €

811.741 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Müller, V.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Zentrales Gebäudemanagement

**Wartungskosten**

Allgemein	27.000 €
Friedhofshallen etc.	<u>1.100 €</u>
	<u>28.100 €</u>

Zusammenfassung Haushaltsansätze

	2011
Wartung	28.100 €
Brandschutz	162.200 €
Unterhaltung	<u>811.741 €</u>
	<u>1.002.041 €</u>

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Müller, V.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Zentrales Gebäudemanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.591	-1.173.605					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500	-500		-500	-500	-500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-294.124	-292.400	-254.832		-255.832	-256.832	-257.832
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.417	-14.486	-4.636		-4.636	-4.636	-4.636
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.040	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-314.173	-1.490.991	-269.968		-270.968	-271.968	-272.968
10	- Personalauszahlungen	209.155	264.061	270.241		272.943	275.674	278.432
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.293.575	2.779.328	1.671.870		1.553.400	1.634.472	1.483.849
15	- sonstige Auszahlungen	529.492	180.768	173.859		175.370	55.489	51.668
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.032.222	3.224.157	2.115.970		2.001.713	1.965.635	1.813.949
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.718.049	1.733.166	1.846.002		1.730.745	1.693.667	1.540.981
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000		14.400.000		
30	= investive Auszahlungen			50.000		14.400.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)			50.000		14.400.000		

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Müller, V.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Zentrales Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100089 Bau Ölabscheider Bauhof										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000						50.000
13	= Summe Auszahlungen			50.000						50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			50.000						50.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Töpfer, U.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.15 Städtepartnerschaften**

Beschreibung Pflege der Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Biala; internationale Begegnungen

Auftragsgrundlage Partnerschaftsvereinbarungen

Ziele Förderung der Völkerverständigung;
Pflege und Förderung nationaler und internationaler Beziehungen auf kommunaler Ebene

Zielgruppen Bürger/innen der Gemeinde Marienheide sowie der Städte, mit denen Partnerschaften bestehen; politische Gremien

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Anzahl der Städtepartnerschaften (ANZ)	1	1	1	1	1	1
2	Anzahl der Treffen (ST)	1	1	1	1	1	1

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Töpfer, U.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.15 Städtepartnerschaften



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	- Transferaufwendungen	330	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	330	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	330	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	330	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	330	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	330					

Erläuterung Teilergebnisplan

Aufwendungen für die Partnerschaft mit der Gemeinde Biala. Die Ansätze werden gesperrt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Töpfer, U.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.15 Städtepartnerschaften



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
14	- Transferauszahlungen	330	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	330	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	330	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2011verantwortlich:
Schmerein, M.**1.01 Innere Verwaltung**

1.01.16 Bauhof

**Beschreibung**

Organisation und Beschaffung von Geräten, Fahrzeugen, Material und Ausrüstungsgegenständen; Überwachung von Reparaturen; Straßenaufbruchkataster; Abnahmen von Straßenaufbrüchen; Aufstellung von Verkehrsschildern; Durchführung von Belagsreparaturen an Pflaster und Fahrbahndecken und Wegebefestigungen; Unterhaltung und Instandsetzung von öffentlichen Flächen; Unterhaltung und Instandsetzung der Straßenseitenräume, Nebeneinrichtungen und Möblierungen; Mähen, Schneiden und Pflege des Straßenbegleitgrüns; Pflanzarbeiten; Unterhaltung und Säuberung der Wegeseitengräben (Entwässerungsgräben); Straßenpapierkörbe aufstellen, reparieren und entleeren

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz; Landschaftsgesetz; Baugesetzbuch; Ratsbeschlüsse

Ziele

Gewährleistung der Sicherheit öffentlicher Anlagen;
Hygiene und Substanzerhaltung öffentlicher Wege und Plätze
Gewährleistung der Sicherheit und Hygiene und die Substanzerhaltung öffentlicher Wege, Plätze und Gebäude durch eigene Mitarbeiter.
Reduzierung der vorgehaltenen Gerätschaften, durch Anmietung wenig gebrauchter Spezialgeräte bzw. interkommunaler Kooperation.

Zielgruppen

Alle Organisationseinheiten aus Rat und Verwaltung, die interne Produkte vom Bauhof nachfragen;
Bürger/innen; Allgemeinheit

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Geräte (ST)	104	103	100	100	100	100
2	Fahrzeuge (ST)	10	10	10	10	10	10
3	Mitarbeiter Bauhof (PRS)	12 und 1 AT	12	12	12	12	12

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.16 Bauhof



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.949					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-104					
10	= Ordentliche Erträge	-2.053					
11	- Personalaufwendungen	603.857	150.805	157.028	158.598	160.183	161.785
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.569	95.106	96.719	96.719	96.719	96.696
14	- Bilanzielle Abschreibungen		41.884	44.433	29.458	23.785	24.031
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.946	18.738	18.739	19.640	19.640	19.640
17	= Ordentliche Aufwendungen	716.372	306.533	316.919	304.416	300.328	302.152
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	714.319	306.533	316.919	304.416	300.328	302.152
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	714.319	306.533	316.919	304.416	300.328	302.152
23	+ Außerordentliche Erträge	-2.700					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-2.700					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	711.619	306.533	316.919	304.416	300.328	302.152
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-375.659	-365.945	-434.735	-423.046	-416.209
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		69.126	49.025	130.319	122.718	114.056
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	711.619					

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmereim, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.16 Bauhof



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-925						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.804						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.729						
10	- Personalauszahlungen	603.369	150.805	157.028		158.598	160.183	161.785
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	96.327	95.083	96.696		96.696	96.696	96.696
15	- sonstige Auszahlungen	13.902	17.932	17.932		18.833	18.833	18.833
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	713.598	263.820	271.656		274.127	275.712	277.314
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	709.869	263.820	271.656		274.127	275.712	277.314
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	56.113	67.000	89.000		40.000	87.000	50.000
30	= investive Auszahlungen	56.113	67.000	89.000		40.000	87.000	50.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- J. Auszahlung)	56.113	67.000	89.000		40.000	87.000	50.000

Erläuterung Teilfinanzplan

Schmalspurgeräteträger (87.000 €), Freischneider (2.000 €): ges. 89.000 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Schmerein, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.16 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung / - auszahlungen
5000022 Bew. Vermögen Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	56.113	67.000	89.000		40.000	87.000	50.000	125.007	391.007
13	= Summe Auszahlungen	56.113	67.000	89.000		40.000	87.000	50.000	125.007	391.007
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	56.113	67.000	89.000		40.000	87.000	50.000	125.007	391.007

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Schmerein, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.16 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5100015 Anschaffung Unimog										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								143.500	143.500
13	= Summe Auszahlungen								143.500	143.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								143.500	143.500

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Schmerein, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.16 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100039 Bauhof Beschaffung Fahrzeug										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								10.200	10.200
13	= Summe Auszahlungen								10.200	10.200
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								10.200	10.200

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Schmerein, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.16 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100040 Verkauf Fahrzeug 2007										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-14.500	-14.500
6	= Summe Einzahlungen								-14.500	-14.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								-14.500	-14.500

Haushaltsplan 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-97.642	-67.809	-111.009	-111.009	-111.009	-111.009
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.206	-3.550	-3.550	-3.550	-3.550	-3.550
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.234	-16.174	-9.100	-9.100	-17.100	-17.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-26.605	-20.070	-25.270	-25.270	-25.270	-25.270
10	= Ordentliche Erträge	-159.687	-107.603	-148.929	-148.929	-156.929	-156.929
11	- Personalaufwendungen	391.186	461.049	569.426	498.185	503.165	508.198
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.209	100.501	135.126	129.026	129.076	128.630
14	- Bilanzielle Abschreibungen		42.478	54.607	55.415	61.247	46.559
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.258	79.968	75.943	76.211	84.576	84.584
17	= Ordentliche Aufwendungen	541.653	683.997	835.103	758.837	778.064	767.971
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	381.966	576.394	686.174	609.908	621.135	611.042
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	381.966	576.394	686.174	609.908	621.135	611.042
23	+ Außerordentliche Erträge	-400					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-400					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	381.566	576.394	686.174	609.908	621.135	611.042
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-8.223	-11.002	-7.136	-10.801	-10.844
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		606.442	545.071	501.095	422.729	425.704
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	381.566	1.174.612	1.220.243	1.103.866	1.033.064	1.025.902

Haushaltsplan 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-96.603	-67.809	-111.009		-111.009	-111.009	-111.009
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.206	-3.550	-3.550		-3.550	-3.550	-3.550
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.110	-16.174	-9.100		-9.100	-17.100	-17.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-26.026	-20.070	-25.270		-25.270	-25.270	-25.270
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-136.944	-107.603	-148.929		-148.929	-156.929	-156.929
10	- Personalauszahlungen	390.907	429.875	451.389		455.899	460.454	465.060
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	87.608	110.355	160.680		154.580	154.630	154.630
15	- sonstige Auszahlungen	50.320	93.500	84.310		74.340	77.540	77.540
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	528.835	633.730	696.379		684.819	692.624	697.230
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	391.891	526.127	547.450		535.890	535.695	540.301
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-75.456	-196.000	-41.000		-41.000	-41.000	-41.000
23	= investive Einzahlungen	-75.456	-196.000	-41.000		-41.000	-41.000	-41.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.980	265.000	100.000		50.000	50.000	50.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	38.964	146.870	192.460		10.800	460.800	10.800
30	= investive Auszahlungen	339.944	411.870	292.460		60.800	510.800	60.800
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	264.489	215.870	251.460		19.800	469.800	19.800



Beschreibung

Umsetzung allgemeiner Ordnungsangelegenheiten; Sonn- und Feiertagsschutz; Mitwirkung beim Jugendschutz; zwangsweise Schulzuführungen; Mitwirkung bei Beseitigung von Lärm-, Geruch- und Rauchbelästigungen; Nachbarschaftsbeschwerden; Erteilung und Überwachung von Sondernutzungserlaubnissen; Mitwirkung bei der Kampfmittelbeseitigung; Mitwirkung bei der Erfassung von Altlasten; Genehmigung zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Anmeldung von Feuerwerken; Mitwirkung bei Anträgen auf Taxen/Mietwagenkonzessionen; Zivil- und Katastrophenschutz; Anordnung und Überwachung von Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen; Anordnung von Desinfektionen und sonstiger Maßnahmen; Anordnung und Überwachung von Maßnahmen zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten; Aussprechen von Tätigkeitsverboten; Anordnung von Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen; Tierschutz; ordnungsbehördliche Maßnahmen nach der Verordnung über das Leichenwesen; Abrechnung der Fischereischeinabgabe, Gewerbezentralregister und Führungszeugnisse; Ermittlung von Wildschäden; Bearbeitung und Verwaltung von Fundsachen; Organisation von Fundversteigerungen; Unterbringung von Fundtieren im Tierheim; Ausstellung von Fischereischeinen; Mitwirkung bei behördlichen Namensänderungen; Entgegennahme, Bearbeitung und Weiterleitung bei Anträgen auf Einbürgerung; Psych KG

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz; Sonn- und Feiertagsgesetz; Verwaltungsverfahrensgesetz; Jugendschutzgesetz; Immissionsschutzgesetz; Sprengstoffgesetz; Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz; Straßen- und Wegegesetz; Landeshundegesetz; Infektionsschutzgesetz; Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Kranken; Tierschutzgesetz; Fischereigesetz; Bundes- und Landesjagdgesetz; Bürgerliches Gesetzbuch; Bestattungsgesetz; Verträge

Ziele

Zügige Ausstellung von Fischereischeinen;
Ermittlung und Abwicklung von Wildschäden;
Schnelle Zusammenführung von Fundgegenstand und Verlierer
Erzielung eines angemessenen Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet durch die Überwachung und Durchführung der Gesetze und Verordnungen.

Haushaltsplan 2011verantwortlich:
Radermacher, P.**1.02 Sicherheit und Ordnung**
1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Zielgruppen Allgemeinheit; Bürger/innen; betroffene Personengruppen (Kinder und Jugendliche, Jäger und Angler, Finder und Verlierer von Fundsachen und Fundtieren)

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Ordnungsbehördliche Beerdigungen (ST)	2	2	2	2	2	2
2	Einsätze in Rufbereitschaft (ST)	87	87	90	90	90	90

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Radermacher, P.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.668	-3.209	-3.209	-3.209	-3.209	-3.209
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50	-50	-50	-50	-50
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.964	-700	-500	-500	-500	-500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.791	-20	-220	-220	-220	-220
10	= Ordentliche Erträge	-11.423	-3.979	-3.979	-3.979	-3.979	-3.979
11	- Personalaufwendungen	96.023	135.464	167.822	140.153	141.554	142.970
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.334	14.169	14.669	14.669	14.669	14.620
14	- Bilanzielle Abschreibungen		107	116	126	135	138
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	924	20.767	20.205	20.586	21.274	21.274
17	= Ordentliche Aufwendungen	112.282	170.507	202.813	175.534	177.632	179.001
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	100.858	166.528	198.834	171.555	173.653	175.022
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	100.858	166.528	198.834	171.555	173.653	175.022
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	100.858	166.528	198.834	171.555	173.653	175.022
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		67.179	89.156	82.806	71.904	73.143
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	100.858	233.707	287.990	254.362	245.558	248.165



Erläuterung Teilergebnisplan

Zu Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Kosten für Beseitigung von Abfällen, Desinfektionskosten, Tierschutz, ordnungsbehördliche Maßnahmen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Radermacher, P.

1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.739	-3.209	-3.209		-3.209	-3.209	-3.209
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-50	-50		-50	-50	-50
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.499	-700	-500		-500	-500	-500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.741	-20	-220		-220	-220	-220
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.979	-3.979	-3.979		-3.979	-3.979	-3.979
10	- Personalauszahlungen	96.423	133.229	132.950		134.278	135.620	136.977
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.266	14.120	14.620		14.620	14.620	14.620
15	- sonstige Auszahlungen	880	19.450	19.250		19.650	19.650	19.650
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.569	166.799	166.820		168.548	169.890	171.247
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	102.591	162.820	162.841		164.569	165.911	167.268
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.240	3.790	3.800		3.800	3.800	3.800
30	= investive Auszahlungen	1.240	3.790	3.800		3.800	3.800	3.800
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	1.240	3.790	3.800		3.800	3.800	3.800

Erläuterung Teilfinanzplan

Erwerb von beweglichem Vermögen (2.300 €) sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter (>60-410 €) (1.500 €) (Fachbereich II)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Radermacher, P.

1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.240	3.790	3.800		3.800	3.800	3.800	7.983	23.183
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.240	3.790	3.800		3.800	3.800	3.800	7.983	23.183

**Beschreibung**

Führung des Gewerberegisters; Mitwirkung bei gewerblichen Erlaubnisverfahren und Gewerbeuntersagungsverfahren; Rücknahme, Nichterteilung und Widerruf von Erlaubnissen; Auswertung von Handelsregisterauszügen; Auswertungen Erteilung von Auskünften aus dem Gewerberegister; Erteilung, Rücknahme von Gaststättenkonzessionen; Überwachung von Gaststätten und Gewerbebetrieben; Erteilung von vorübergehenden Gestattungen; Überprüfung der Schankanlagen; Mitteilungen an andere Behörden; Erteilung von Spielhallenerlaubnissen inklusive Überwachung; Aufstellerlaubnisse für Geldspielgeräte; Erteilung von Reisegewerbekarten und Erlaubnisse für das Überwachungsgewerbe; Festsetzung und Überwachung von Märkten und Veranstaltungen inklusive der Zulassung eines verkaufsoffenen Sonntags; Ordnungswidrigkeiten

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung; Gaststättengesetz; Sonn- und Feiertagsgesetz; Ladenschlussgesetz; Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit; Preisangabenverordnung; Spielhallenverordnung; Handwerksordnung

Ziele

Erfassung von Gewerbebetrieben und Überwachung von Gaststätten zum Schutz von Verbrauchern, Angestellten und Nachbarn.

Zielgruppen

Gewerbetreibende; Betriebspersonal; Allgemeinheit; Bürger/innen; Behörden

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Gewerbetreibende (PRS)	845	800	900	900	900	900
2	Gaststätten und Betriebe (ST)	36	33	33	33	33	33
3	Gewerbezentralregisterauskünfte (ST)	42	50	50	50	50	50

Haushaltsplan 2011

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.02 Gewerbewesen

Radermacher, P.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.864	-11.800	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.206	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-656	-600	-600	-600	-600	-600
10	= Ordentliche Erträge	-15.726	-15.900	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100
11	- Personalaufwendungen	45.569	34.186	93.478	50.792	51.301	51.814
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.413	649	649	649	649	600
14	- Bilanzielle Abschreibungen		107	116	126	135	138
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.317	955	936	1.624	1.624
17	= Ordentliche Aufwendungen	52.982	36.259	95.199	52.503	53.709	54.175
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	37.256	20.359	83.099	40.403	41.609	42.075
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	37.256	20.359	83.099	40.403	41.609	42.075
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	37.256	20.359	83.099	40.403	41.609	42.075
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.932	27.454	15.566	14.720	15.005
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	37.256	26.291	110.553	55.969	56.330	57.080

Erläuterung Teilergebnisplan

Aufwendungen u. a. im Zusammenhang mit dem Wochenmarkt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Radermacher, P.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.701	-11.800	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.206	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-897	-600	-600		-600	-600	-600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.804	-15.900	-12.100		-12.100	-12.100	-12.100
10	- Personalauszahlungen	45.588	34.186	45.129		45.580	46.036	46.496
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.413	600	600		600	600	600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.001	34.786	45.729		46.180	46.636	47.096
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	36.197	18.886	33.629		34.080	34.536	34.996

**Beschreibung**

Beantragung und Mitwirkung bei Anordnungen zum Aufstellen und Entfernen von Verkehrseinrichtungen-/zeichen; Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, bei der Beseitigung von Unfallschwerpunkten, bei der Schulwegsicherung, bei Verkehrsanordnungen für Baumaßnahmen und Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum; Erteilung von Verkehrsanordnungen bei Straßenbaumaßnahmen; Beschaffung von Verkehrszeichen; Mitwirkung bei verkehrsrechtlichen Genehmigungen; Feststellung von Verstößen im ruhenden Verkehr durch regelmäßige Kontrollen; Ahndung durch Verwarnungs- und Bußgeldfestsetzung

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung; Straßenverkehrsgesetz; Straßen- und Wegegesetz; Ordnungswidrigkeitengesetz

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet;
Festsetzung von Verwarnungs- und Bußgeldern zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Zielgruppen

Allgemeinheit; Bürger/innen; Verkehrsteilnehmer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Verwarnungen (€)	16.271,00	12.060,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
2	Bußgelder (€)	6.972,70	6.300,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
3	Kontrollstunden (STD)	1001	1001	1012	1012	1012	1012

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Verkehrsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.044	-800	-800	-800	-800	-800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-22.329	-20.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
10	= Ordentliche Erträge	-23.373	-20.800	-25.800	-25.800	-25.800	-25.800
11	- Personalaufwendungen	4.761	5.138	5.174	5.225	5.277	5.329
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		49	49	49	49	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		107	116	126	135	138
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	170	1.567	1.205	1.186	1.874	1.874
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.931	6.861	6.545	6.586	7.335	7.340
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-18.442	-13.939	-19.255	-19.214	-18.465	-18.460
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-18.442	-13.939	-19.255	-19.214	-18.465	-18.460
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-18.442	-13.939	-19.255	-19.214	-18.465	-18.460
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.123	1.887	1.953	2.011	2.033
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-18.442	-12.817	-17.368	-17.261	-16.454	-16.427

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Ringsdorf, S.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Verkehrsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.053	-800	-800		-800	-800	-800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-21.425	-20.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.478	-20.800	-25.800		-25.800	-25.800	-25.800
10	- Personalauszahlungen	4.761	5.138	5.174		5.225	5.277	5.329
15	- sonstige Auszahlungen	170	250	250		250	250	250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.931	5.388	5.424		5.475	5.527	5.579
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-17.547	-15.412	-20.376		-20.325	-20.273	-20.221



Beschreibung

An-, Ab- und Ummeldungen sowie Berichtigungen zum Melderegister und dessen Pflege; Auskünfte und Bescheinigungen; Aufenthaltsermittlungen; Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten; Untersuchungsberechtigungsscheine; Beglaubigung von Dokumenten und Unterschriften; Mitwirkung bei der Wehrerfassung; allgemeine Bürgerberatung und Information; Herausgabe und Verkauf von Informationsmaterial und Straßenkarten; Anmeldung, Abrechnung und Programmausgabe für Kreisvolkshochschule; Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen; Ausstellung und Verlängerung von Kinderreisepässen; Entgegennahme von Anträgen für Führungszeugnisse und Gewerbezentralregisterauszüge; Mitwirkung bei Führerscheinanträgen und Personenbeförderungsscheinen; Antragsannahme und Weiterleitung von Anträgen der Ausländer und Asylbewerber; Mitwirkung von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen; Führung des Wählerverzeichnisses; Abwicklung des Wahlgeschäfts; Hundeerfassung; Hundesteueran- und abmeldungen; Bearbeiten von Auskunftsperre; Verlängerung von Schwerbehindertenauseisen

Auftragsgrundlage

Meldegesetz; Einkommensteuergesetz; Jugendarbeitsschutzgesetz; Wehrpflichtgesetz; Passgesetz; Personalausweisgesetz; Bundeszentralregistergesetz; Straßenverkehrsgesetz; Aufenthaltsgesetz; Staatsangehörigkeitsgesetz; Gebührengesetz i.V.m. Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung; Wahlgesetze; Landeshundegesetz

Ziele

Ordnungsgemäße Führung und Aktualisierung des Melderegisters;
Erteilung von Auskünften und Dokumenten;
Vollständige Ausstellung von Dokumenten wie Lohnsteuerkarten und Untersuchungsberechtigungsscheine für Minderjährige;
Vollständige Erfassung der Wehrpflichtigen;
Vollständige Versorgung der Einwohner mit Personaldokumenten und Registerauszügen
Schnelle, freundliche, rechtmäßige und wirtschaftliche Versorgung der Zielgruppen und Behörden mit entsprechenden Leistungen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Bürgerservice

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Bürgerservice



Zielgruppen Bürger/innen; Lohnsteuerpflichtige; Wehrpflichtige; Behörden und Institutionen; Einbürgerungsbewerber; Spätaussiedler; Ausländer; Asylbewerber; Hundebesitzer; Wähler; Schwerbehinderte

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Personalausweise u. vorl. P.ausweise (ST)	1992	1728	2070	2070	2070	2070
2	Reisepässe und vorl. Reisepässe (ST)	485	429	490	490	490	490
3	Kinderreisepässe (ST)	166	174	175	175	175	175
4	Führungszeugnisse (ST)	417	323	430	430	430	430
5	Anmeldungen	787	725	730	730	730	730
6	Abmeldungen	662	725	635	635	635	635
7	Ummeldungen	577	550	550	550	550	550

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Bürgerservice

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Bürgerservice



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-57.333	-40.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-25	-50	-50	-50	-50	-50
10	= Ordentliche Erträge	-57.358	-40.050	-85.050	-85.050	-85.050	-85.050
11	- Personalaufwendungen	152.152	178.428	185.765	187.623	189.499	191.395
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.290	35.198	70.198	70.198	70.198	70.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		426	465	503	541	550
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.268	3.820	3.745	6.495	6.495
17	= Ordentliche Aufwendungen	188.442	219.319	260.247	262.068	266.733	268.440
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	131.083	179.269	175.197	177.018	181.683	183.390
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	131.083	179.269	175.197	177.018	181.683	183.390
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	131.083	179.269	175.197	177.018	181.683	183.390
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		75.068	95.486	98.345	83.801	85.267
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	131.083	254.338	270.683	275.364	265.484	268.657

Erläuterung Teilergebnisplan

Aufwendungen und Erträge u. a. für Personalausweise und Reisepässe, Mehraufwand und –ertrag durch elektronische Personalausweise

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Bürgerservice

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Bürgerservice



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-57.333	-40.000	-85.000		-85.000	-85.000	-85.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-50	-50		-50	-50	-50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-57.333	-40.050	-85.050		-85.050	-85.050	-85.050
10	- Personalauszahlungen	151.783	161.293	167.792		169.470	171.164	172.877
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.290	35.000	70.000		70.000	70.000	70.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188.073	196.293	237.792		239.470	241.164	242.877
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	130.739	156.243	152.742		154.420	156.114	157.827

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Nick, M.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Personenstandswesen

**Beschreibung**

Durchführung aller im Zusammenhang mit einer Eheschließung stehenden Tätigkeiten, wie z.B. die Beurkundung von Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen und die Ausstellung von Urkunden

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz; Personenstandsverordnung; Bürgerliches Gesetzbuch; EG BGB

Ziele

Schnelle, bürgerfreundliche und ordnungsgemäße Durchführung der gesetzlichen Aufgaben;
 Freundlicher Bürgerservice;
 Kurze Durchlaufzeiten;
 Korrekte Führung des Personenstandsregisters als staatliche Auftragsangelegenheit
 Schnelle, bürgerfreundliche, ordnungsgemäße und wirtschaftliche Durchführung standesamtlicher Aufgaben.

Zielgruppen

Bürger/innen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Beurkundete Eheschließungen (ST)	71	75	80	80	80	80
2	Beurkundung von Sterbefällen (ST)	67	63	63	60	60	60
3	Beurkundete Geburten (ST)	3	2	2	2	2	2

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Nick, M.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Personenstandswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.156	-7.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
10	= Ordentliche Erträge	-10.156	-7.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
11	- Personalaufwendungen	51.733	52.528	53.644	54.180	54.722	55.270
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		53	53	53	53	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		117	128	138	148	157
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60	3.330	4.275	4.284	4.292	4.301
17	= Ordentliche Aufwendungen	51.793	56.028	58.099	58.654	59.215	59.728
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	41.638	49.028	50.099	50.654	51.215	51.728
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	41.638	49.028	50.099	50.654	51.215	51.728
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	41.638	49.028	50.099	50.654	51.215	51.728
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		25.889	25.475	26.201	20.794	21.202
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	41.638	74.917	75.575	76.855	72.009	72.930

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Nick, M.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Personenstandswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.156	-7.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.156	-7.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
10	- Personalauszahlungen	51.733	52.528	53.644		54.180	54.722	55.270
15	- sonstige Auszahlungen	60	60	60		60	60	60
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.793	52.588	53.704		54.240	54.782	55.330
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	41.638	45.588	45.704		46.240	46.782	47.330

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Anweiler, U.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Wahlen/Begehren- und Entscheide

**Beschreibung**

Federführende Sachbearbeitung der Europa-, Bundestags- und Landtagswahl sowie Kommunalwahlen; Volksbegehren und -entscheide; Bürgerbegehren und -entscheide; Einwohneranträge

Auftragsgrundlage

Grundgesetz; Europawahlgesetz; Europawahlordnung; Bundeswahlgesetz; Bundeswahlordnung; Landesverfassung; Landeswahlgesetz; Landeswahlordnung; Gemeindeordnung; Kommunalwahlgesetz; Kommunalwahlordnung

Ziele

Ordnungsgemäße und effektive Vorbereitung und Durchführung von Wahlen mit korrekter und schneller Feststellung des Endergebnisses.

Zielgruppen

Wähler; Bürger/innen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Durchgeführte Wahlen (ST)	3	1	0	0	1	2

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Anweiler, U.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Wahlen/Begehren- und Entscheide



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-23.935	-6.774			-8.000	-8.000
10	= Ordentliche Erträge	-23.935	-6.774			-8.000	-8.000
11	- Personalaufwendungen	3.410	4.236	10.441	6.580	6.645	6.712
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150	75	25	25	75	50
14	- Bilanzielle Abschreibungen		53	58	63	68	69
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.004	3.859	478	469	4.013	4.013
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.564	8.223	11.002	7.136	10.801	10.844
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-11.371	1.449	11.002	7.136	2.801	2.844
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-11.371	1.449	11.002	7.136	2.801	2.844
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-11.371	1.449	11.002	7.136	2.801	2.844
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-8.223	-11.002	-7.136	-10.801	-10.844
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-11.371	-6.774			-8.000	-8.000

Planerläuterung Teilergebnisplan

2013 Bundestagswahl

2014 Europa- und Kommunalwahlen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Anweiler, U.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Wahlen/Begehren- und Entscheide



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.000	-6.774				-8.000	-8.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.000	-6.774				-8.000	-8.000
10	-	Personalauszahlungen	3.410	3.967	5.765		5.822	5.879	5.938
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	150	50				50	50
15	-	sonstige Auszahlungen	9.004	3.200				3.200	3.200
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.564	7.217	5.765		5.822	9.129	9.188
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	8.564	443	5.765		5.822	1.129	1.188

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz

**Beschreibung**

Maßnahmen die durch die Freiwillige Feuerwehr Marienheide abgedeckt werden können; Material-, Geräte- und Fahrzeugbeschaffung bzw. Unterhaltung; Brandschau in Kooperation mit der Brandschutzdienststelle des Oberbergischen Kreises

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG)

Ziele

Unterhaltung einer kostengünstigen und leistungsfähigen Feuerwehr mit einer bedarfsgerechten Leistungserbringung zum Schutz vor lebens- oder existenzbedrohenden Gefahren.
Ausbildung aktiver Feuerwehrmitglieder, um eine stetige, bedarfsgerechte Mitgliederzahl beizubehalten.
Werbung neuer aktiver Feuerwehrmitglieder.
Sicherstellung einer bedarfsgerechten Löschwasserversorgung.

Zielgruppen

Allgemeinheit; betroffene Personen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Fahrzeuge Feuerwehr (ST)	15*	15*	15*	16*	16*	16*
2	Aktive Feuerwehrmitglieder (PRS)	128	126	128	128	128	128
3	Mitglieder der Jugendfeuerwehr (PRS)	37	40	40	40	40	40
4	Einsätze (ST)	95	121	100	100	100	100

*davon 1 Fahrzeug finanziert vom Kreis, nur gemeindliche Nutzung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.578	-5.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.679	-8.100	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.460					
10	= Ordentliche Erträge	-17.716	-13.100	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
11	- Personalaufwendungen	37.538	51.069	53.102	53.632	54.167	54.708
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.023	50.308	49.483	43.383	43.383	43.360
14	- Bilanzielle Abschreibungen		41.562	53.609	54.335	60.085	45.370
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.100	43.861	45.004	45.004	45.004	45.004
17	= Ordentliche Aufwendungen	118.660	186.800	201.198	196.354	202.639	188.442
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	100.944	173.700	187.198	182.354	188.639	174.442
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	100.944	173.700	187.198	182.354	188.639	174.442
23	+ Außerordentliche Erträge	-400					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-400					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	100.544	173.700	187.198	182.354	188.639	174.442
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		431.250	305.611	276.223	229.498	229.055
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	100.544	604.950	492.810	458.577	418.137	403.497

Planerläuterung Teilergebnisplan

Erträge und Aufwand für Feuerwehr (Dienst- u. Schutzkleidung 27.230 € für Neueinkleidung und Ersatzbeschaffung)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.621	-5.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.714	-8.100	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.860						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.194	-13.100	-14.000		-14.000	-14.000	-14.000
10	- Personalauszahlungen	37.209	39.534	40.935		41.344	41.756	42.173
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.489	60.585	75.460		69.360	69.360	69.360
15	- sonstige Auszahlungen	40.206	70.540	64.750		54.380	54.380	54.380
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.904	170.659	181.145		165.084	165.496	165.913
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	89.709	157.559	167.145		151.084	151.496	151.913
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-75.456	-196.000	-41.000		-41.000	-41.000	-41.000
23	= investive Einzahlungen	-75.456	-196.000	-41.000		-41.000	-41.000	-41.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.980	265.000	100.000		50.000	50.000	50.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	37.725	143.080	188.660		7.000	457.000	7.000
30	= investive Auszahlungen	338.705	408.080	288.660		57.000	507.000	57.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	263.249	212.080	247.660		16.000	466.000	16.000



Erläuterung Teilfinanzplan

Investitionszuwendungen:

Feuerschutzpauschale 41.000 €

Investitionen:

Löschwasserversorgung f. Wernscheid u.
Kattwinkel (Neuveranschlagung) 100.000 €

LF 10/6 TS LG Kempershöhe 115.000 €
(+ 130.000 € in 2010)

Bewegliches Anlagevermögen:

Ersatzbeschaffungen 2.100 €

GWGs 1.560 €

ELW 1 LG Kempershöhe 70.000 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000007 Erwerb bew. Vermögen Feuerwehr										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-3.528							-9.028	-9.028
6	= Summe Einzahlungen	-3.528							-9.028	-9.028
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	9.949	9.400	2.100		4.000	4.000	4.000	70.097	84.197
13	= Summe Auszahlungen	9.949	9.400	2.100		4.000	4.000	4.000	70.097	84.197
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.421	9.400	2.100		4.000	4.000	4.000	61.069	75.169

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000018 Löschwasserversorg.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.170	110.000	100.000		50.000	50.000	50.000	149.502	399.502
13	= Summe Auszahlungen	6.170	110.000	100.000		50.000	50.000	50.000	149.502	399.502
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.170	110.000	100.000		50.000	50.000	50.000	149.502	399.502

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100001 Neubau FWGH										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	290.000							2.344.595	2.344.595
13	= Summe Auszahlungen	290.000							2.344.595	2.344.595
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	290.000							2.344.595	2.344.595

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100004 LF20/16 LG M'heide										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								238.521	238.521
13	= Summe Auszahlungen								238.521	238.521
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								238.521	238.521

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5100006 LF 10/6 LG K`höhe										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		130.000	115.000					130.000	245.000
13	= Summe Auszahlungen		130.000	115.000					130.000	245.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		130.000	115.000					130.000	245.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100007 ELW 1 LG K´höhe										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			70.000						70.000
13	= Summe Auszahlungen			70.000						70.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			70.000						70.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100009 Löschwasserleit. Obernh.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								14.595	14.595
13	= Summe Auszahlungen								14.595	14.595
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								14.595	14.595

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
510050 Neubau Garage Kempershöhe										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-4.810	-155.000						-159.810	-159.810
6	= Summe Einzahlungen	-4.810	-155.000						-159.810	-159.810
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.810	155.000						159.810	159.810
13	= Summe Auszahlungen	4.810	155.000						159.810	159.810

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5100052 Drehleiter Marienheide										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					450.000				450.000
13	= Summe Auszahlungen					450.000				450.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					450.000				450.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100079 MTF Marienheide										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-27.684							-27.684	-27.684
6	= Summe Einzahlungen	-27.684							-27.684	-27.684
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	27.684							27.684	27.684
13	= Summe Auszahlungen	27.684							27.684	27.684

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5200001 Feuerschutzpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-39.434	-41.000	-41.000		-41.000	-41.000	-41.000	-159.313	-323.313
6	= Summe Einzahlungen	-39.434	-41.000	-41.000		-41.000	-41.000	-41.000	-159.313	-323.313
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-39.434	-41.000	-41.000		-41.000	-41.000	-41.000	-159.313	-323.313

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-3.523	-3.523
2	- Summe der investiven Auszahlungen	92	3.680	1.560		3.000	3.000	3.000	29.862	40.422
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	92	3.680	1.560		3.000	3.000	3.000	26.339	36.899

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-127.548	-135.760	-133.680	-133.680	-133.680	-133.680
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-48.335	-52.750	-55.620	-55.620	-55.620	-55.620
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.400	-256	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-25.728	-27.251	-6.770	-6.770	-6.770	-6.770
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-823	-1.000	-300	-300	-300	-300
10	= Ordentliche Erträge	-205.834	-217.017	-198.370	-198.370	-198.370	-198.370
11	- Personalaufwendungen	332.616	369.563	389.353	393.240	397.171	401.145
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.005.523	1.113.839	1.110.016	1.156.388	1.186.961	1.236.995
14	- Bilanzielle Abschreibungen		193	392	397	402	403
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.062	134.283	137.549	142.655	148.353	153.948
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.454.201	1.617.878	1.637.310	1.692.679	1.732.887	1.792.491
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.248.367	1.400.861	1.438.940	1.494.309	1.534.517	1.594.121
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.248.367	1.400.861	1.438.940	1.494.309	1.534.517	1.594.121
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.248.367	1.400.861	1.438.940	1.494.309	1.534.517	1.594.121
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.169.345	1.774.912	1.662.864	1.359.752	1.195.760
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.248.367	3.570.206	3.213.852	3.157.173	2.894.269	2.789.881

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-127.616	-135.760	-133.680		-133.680	-133.680	-133.680
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-48.297	-52.750	-55.620		-55.620	-55.620	-55.620
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.400	-256	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-26.363	-27.251	-6.770		-6.770	-6.770	-6.770
7	+ Sonstige Einzahlungen	-823	-1.000	-300		-300	-300	-300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-206.498	-217.017	-198.370		-198.370	-198.370	-198.370
10	- Personalauszahlungen	331.784	360.136	379.498		383.290	387.120	390.993
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	984.162	1.113.814	1.109.991		1.156.363	1.186.936	1.236.995
15	- sonstige Auszahlungen	106.971	133.615	137.065		142.180	147.530	153.125
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.422.917	1.607.565	1.626.554		1.681.833	1.721.586	1.781.113
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.216.419	1.390.548	1.428.184		1.483.463	1.523.216	1.582.743
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-4.519						
23	= investive Einzahlungen	-4.519						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.864						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	36.642	150.860	170.860		135.860	135.860	135.110
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	5.427						
30	= investive Auszahlungen	61.932	150.860	170.860		135.860	135.860	135.110
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	57.414	150.860	170.860		135.860	135.860	135.110

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 GGS Marienheide

**Beschreibung**

Grundschulen vermitteln die allgemeinen Grundlagen für den weiteren Bildungsweg. Die GGS Marienheide erfüllt diese Aufgabe für ihren Schulbezirk;

Gemeinden haben als Schulträger die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen sowie Lehrmittel bereitzustellen und ordnungsgemäß zu unterhalten; sie haben das für die Schulverwaltung (ausgenommen die im Schuldienst tätigen Bediensteten) notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung sowie die Lernmittel im Rahmen des Lernmittelfreiheitsgesetzes zur Verfügung zu stellen

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Satzungen des Gemeindeunfallversicherungs- und Gemeindeversicherungsverbands

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots;
Ordnungsgemäße, wirtschaftliche und effiziente Abwicklung der Verwaltungsaufgaben zur Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrags mit einem bedarfsgerechten Grundschulangebot.

Zielgruppen

Schüler/innen; Eltern; Lehrer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Schülerzahl (PRS)	205	205	204	204	204	204
2	Klassen (ST)	9	9	9	9	9	9
3	Lehrerstellen (ST)	11,84	11,9	10,23	10,23	10,23	10,23

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 GGS Marienheide



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-40				
10	= Ordentliche Erträge		-40				
11	- Personalaufwendungen	46.506	48.056	48.940	49.428	49.922	50.422
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.914	15.812	14.742	15.855	14.972	16.092
14	- Bilanzielle Abschreibungen		139	333	333	333	333
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.551	1.425	1.425	1.425	1.425	1.425
17	= Ordentliche Aufwendungen	57.971	65.432	65.440	67.041	66.652	68.272
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	57.971	65.392	65.440	67.041	66.652	68.272
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	57.971	65.392	65.440	67.041	66.652	68.272
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	57.971	65.392	65.440	67.041	66.652	68.272
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		587.813	261.617	164.220	266.797	164.893
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	57.971	653.205	327.057	231.261	333.449	233.165

Erläuterung Teilergebnisplan

Die Aufwendungen beinhalten die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz u. a. . Sie entsprechen den bisherigen Haushaltsstellen der kameralen Planung, sind systembedingt jetzt aggregiert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 GGS Marienheide



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-40					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-40					
10	- Personalauszahlungen	46.493	47.609	48.471		48.955	49.444	49.939
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.703	15.812	14.742		15.855	14.972	16.092
15	- sonstige Auszahlungen	1.538	1.425	1.425		1.425	1.425	1.425
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.734	64.846	64.638		66.235	65.841	67.456
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	57.734	64.806	64.638		66.235	65.841	67.456
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	865						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		9.050	9.050		4.050	4.050	3.800
30	= investive Auszahlungen	865	9.050	9.050		4.050	4.050	3.800
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)	865	9.050	9.050		4.050	4.050	3.800

Planerläuterung Teilfinanzplan

Investitionen:

Ersatzbeschaffung Mobiliar sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter (>60-410 €)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 GGS Marienheide



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100024 Neubau OGS Marienheide										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-169.731	-169.731
6	= Summe Einzahlungen								-169.731	-169.731
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	865							144.359	144.359
13	= Summe Auszahlungen	865							144.359	144.359
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	865							-25.372	-25.372

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 GGS Marienheide



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100080 Kauf Spielgerät Spielplatz Marienheide										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		5.000						5.000	5.000
13	= Summe Auszahlungen		5.000						5.000	5.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000						5.000	5.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 GGS Marienheide



		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		4.050	9.050		4.050	4.050	3.800	8.164	29.114
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		4.050	9.050		4.050	4.050	3.800	8.164	29.114

**Beschreibung**

Grundschulen vermitteln die allgemeinen Grundlagen für den weiteren Bildungsweg. Die KGS Marienheide erfüllt diese Aufgabe für ihren Schulbezirk;

Gemeinden haben als Schulträger die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen sowie Lehrmittel bereitzustellen und ordnungsgemäß zu unterhalten; sie haben das für die Schulverwaltung (ausgenommen die im Schuldienst tätigen Bediensteten) notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung sowie die Lernmittel im Rahmen des Lernmittelfreiheitsgesetzes zur Verfügung zu stellen

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Satzungen des Gemeindeunfallversicherungs- und Gemeindeversicherungsverbands

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots;
Ordnungsgemäße, wirtschaftliche und effiziente Abwicklung der Verwaltungsaufgaben zur Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrags mit einem bedarfsgerechten Grundschulangebot.

Zielgruppen

Schüler/innen; Eltern; Lehrer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Schülerzahl (PRS)	185	185	184	184	184	184
2	Klassen (ST)	8	8	8	8	8	8
3	Lehrerstellen (ST)	9,75	9,75	9,75	9,75	9,75	9,75

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 KGS Marienheide



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-40				
10	= Ordentliche Erträge		-40				
11	- Personalaufwendungen	48.373	48.735	49.779	50.276	50.778	51.286
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.423	13.862	13.682	14.795	13.912	15.032
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	674	1.575	1.575	1.575	1.575	1.575
17	= Ordentliche Aufwendungen	57.470	64.172	65.036	66.646	66.265	67.893
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	57.470	64.132	65.036	66.646	66.265	67.893
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	57.470	64.132	65.036	66.646	66.265	67.893
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	57.470	64.132	65.036	66.646	66.265	67.893
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		226.864	155.851	177.071	162.211	164.783
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	57.470	290.996	220.887	243.717	228.476	232.676

Erläuterung Teilergebnisplan

Die Aufwendungen beinhalten die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz u. a. . Sie entsprechen den bisherigen Haushaltsstellen der kameralen Planung, sind systembedingt jetzt aggregiert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 KGS Marienheide



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-40					
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-40					
10	-	Personalauszahlungen	48.360	48.288	49.310		49.803	50.300	50.803
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.294	13.862	13.682		14.795	13.912	15.032
15	-	sonstige Auszahlungen	654	1.575	1.575		1.575	1.575	1.575
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.308	63.725	64.567		66.173	65.787	67.410
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	57.308	63.685	64.567		66.173	65.787	67.410
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	120	3.910	3.910		3.910	3.910	3.910
30	=	investive Auszahlungen	120	3.910	3.910		3.910	3.910	3.910
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	120	3.910	3.910		3.910	3.910	3.910

Erläuterung Teilfinanzplan

Investitionen:

Ersatzbeschaffung Mobiliar sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter (>60-410 €)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 KGS Marienheide



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	120	3.910	3.910		3.910	3.910	3.910	6.576	22.216
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	120	3.910	3.910		3.910	3.910	3.910	6.576	22.216

**Beschreibung**

Grundschulen vermitteln die allgemeinen Grundlagen für den weiteren Bildungsweg. Die GGS Müllenbach erfüllt diese Aufgabe für ihren Schulbezirk;

Gemeinden haben als Schulträger die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen sowie Lehrmittel bereitzustellen und ordnungsgemäß zu unterhalten; sie haben das für die Schulverwaltung (ausgenommen die im Schuldienst tätigen Bediensteten) notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung sowie die Lernmittel im Rahmen des Lernmittelfreiheitsgesetzes zur Verfügung zu stellen

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Satzungen des Gemeindeunfallversicherungs- und Gemeindeversicherungsverbands

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots;
Ordnungsgemäße, wirtschaftliche und effiziente Abwicklung der Verwaltungsaufgaben zur Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrags mit einem bedarfsgerechten Grundschulangebot.

Zielgruppen

Schüler/innen; Eltern; Lehrer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Schülerzahl (PRS)	188	188	180	180	180	180
2	Klassen (ST)	8	8	8	8	8	8
3	Lehrerstellen (ST)	8,82	8,82	8,82	8,82	8,82	8,82

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GGS Müllenbach



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-40				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-458					
10	= Ordentliche Erträge	-458	-40				
11	- Personalaufwendungen	46.976	49.644	46.839	47.307	47.780	48.258
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.600	12.994	12.274	13.187	12.504	13.425
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.073	1.575	2.055	2.055	2.055	2.055
17	= Ordentliche Aufwendungen	58.649	64.213	61.168	62.549	62.339	63.738
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	58.191	64.173	61.168	62.549	62.339	63.738
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	58.191	64.173	61.168	62.549	62.339	63.738
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	58.191	64.173	61.168	62.549	62.339	63.738
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		300.415	195.406	105.590	103.825	120.217
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	58.191	364.588	256.574	168.139	166.164	183.955

Erläuterung Teilergebnisplan

Die Aufwendungen beinhalten die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz u. a. . Sie entsprechen den bisherigen Haushaltsstellen der kameralen Planung, sind systembedingt jetzt aggregiert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GGS Müllenbach



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-40					
7	+ Sonstige Einzahlungen	-458						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-458	-40					
10	- Personalauszahlungen	46.963	49.197	46.370		46.834	47.302	47.775
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.958	12.994	12.274		13.187	12.504	13.425
15	- sonstige Auszahlungen	1.073	1.575	2.055		2.055	2.055	2.055
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.993	63.766	60.699		62.076	61.861	63.255
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	61.535	63.726	60.699		62.076	61.861	63.255
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.234	2.350	2.350		2.350	2.350	2.100
30	= investive Auszahlungen	5.234	2.350	2.350		2.350	2.350	2.100
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- J. Auszahlung)	5.234	2.350	2.350		2.350	2.350	2.100

Erläuterung Teilfinanzplan

Ersatzbeschaffung von beweglichem Vermögen sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter (>60-410 €)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GGS Müllenbach



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100063 Spielplatz Müllenbach										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.274							16.506	16.506
13	= Summe Auszahlungen	4.274							16.506	16.506
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.274							16.506	16.506

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GGS Müllenbach



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	960	2.350	2.350		2.350	2.350	2.100	7.652	16.802
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	960	2.350	2.350		2.350	2.350	2.100	7.652	16.802

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.04 Offene Ganztagsgrundschulen**

Beschreibung Die offene Ganztagsgrundschule bietet ein Betreuungsangebot für Grundschüler/innen nach Schulschluss und bei Bedarf auch davor

Auftragsgrundlage Förderangebot gemäß eines Runderlasses des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder

Ziele Sicherstellung und Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten und modernen Ganztagschule mit einer angemessenen Betreuung von Grundschüler/innen in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppen Eltern; Grundschüler/innen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Plätze der OGS (ANZ)	90	90	90	90	90	90
2	Schüler, die die Ganztagsbetreuung nutzen (PRS)	88	88	86	86	86	86

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Offene Ganztagsgrundschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-127.548	-128.260	-126.180	-126.180	-126.180	-126.180
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-48.335	-52.650	-55.620	-55.620	-55.620	-55.620
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-575	-24				
10	= Ordentliche Erträge	-176.458	-180.934	-181.800	-181.800	-181.800	-181.800
11	- Personalaufwendungen	19.596	25.319	34.093	34.433	34.778	35.126
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	171.511	176.657	178.737	181.889	185.135	188.462
14	- Bilanzielle Abschreibungen		36	40	43	46	47
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		449	325	319	553	553
17	= Ordentliche Aufwendungen	191.107	202.461	213.195	216.684	220.512	224.188
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	14.650	21.527	31.395	34.884	38.712	42.388
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	14.650	21.527	31.395	34.884	38.712	42.388
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	14.650	21.527	31.395	34.884	38.712	42.388
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		59.789	90.471	93.868	90.011	92.114
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	14.650	81.316	121.866	128.752	128.723	134.502

Planerläuterung Teilergebnisplan

Aufwand für OGS Marienheide und OGS Müllenbach

Gemeindeanteil für „Kein Kind ohne Mahlzeit“ = 1.700 € + 560 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Offene Ganztagsgrundschulen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-127.616	-128.260	-126.180		-126.180	-126.180	-126.180
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-48.297	-52.650	-55.620		-55.620	-55.620	-55.620
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-24					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-175.913	-180.934	-181.800		-181.800	-181.800	-181.800
10	- Personalauszahlungen	19.009	20.988	29.586		29.881	30.180	30.482
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	164.837	176.640	178.720		181.872	185.118	188.462
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.846	197.628	208.306		211.753	215.298	218.944
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.933	16.694	26.506		29.953	33.498	37.144
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.691						
30	= investive Auszahlungen	13.691						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	13.691						

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Offene Ganztagsgrundschulen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100003 OGS Müllenbach										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-80.500	-80.500
6	= Summe Einzahlungen								-80.500	-80.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.691							290.615	290.615
13	= Summe Auszahlungen	13.691							290.615	290.615
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	13.691							210.115	210.115

**Beschreibung**

An der Gesamtschule können die allgemeine Hochschulreife sowie die übrigen Abschlüsse der Sekundarstufe I und II erworben werden;

Gemeinden haben als Schulträger die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen sowie Lehrmittel bereitzustellen und ordnungsgemäß zu unterhalten; sie haben das für die Schulverwaltung (ausgenommen die im Schuldienst tätigen Bediensteten) notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung sowie die Lernmittel im Rahmen des Lernmittelfreiheitsgesetzes zur Verfügung zu stellen

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Satzungen des Gemeindeunfallversicherungs- und Gemeindeversicherungsverbands

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebots;
Ordnungsgemäße, wirtschaftliche und effiziente Abwicklung der Verwaltungsaufgaben zur Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrags mit einem bedarfsgerechten Angebot an weiterführenden Schulen.

Zielgruppen

Schüler/innen; Eltern; Lehrer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Schülerzahl (PRS)	1044	1044	1050	1050	1050	1050
2	Klassen (ST)	31 + Oberstufe					
3	Lehrerstellen (ST)	71,63	71,63	72,43	72,43	72,43	72,43

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Gesamtschule Marienheide



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.400	-256	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.593	-20.097				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-365	-1.000	-300	-300	-300	-300
10	=	Ordentliche Erträge	-21.358	-21.353	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
11	-	Personalaufwendungen	144.223	157.318	159.428	161.021	162.631	164.258
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.564	119.006	94.073	100.554	95.049	101.559
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.136	4.990	6.010	6.010	6.010	6.010
17	=	Ordentliche Aufwendungen	240.923	281.314	259.511	267.585	263.690	271.827
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	219.565	259.961	257.211	265.285	261.390	269.527
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	219.565	259.961	257.211	265.285	261.390	269.527
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	219.565	259.961	257.211	265.285	261.390	269.527
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		858.204	821.977	853.895	477.651	379.816
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	219.565	1.118.165	1.079.188	1.119.180	739.041	649.343

Erläuterung Teilergebnisplan

Die Aufwendungen beinhalten die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz u. a. . Sie entsprechen den bisherigen Haushaltsstellen der kameralen Planung, sind systembedingt jetzt aggregiert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Gesamtschule Marienheide



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.400	-256	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-18.803	-20.097					
7	+ Sonstige Einzahlungen	-365	-1.000	-300		-300	-300	-300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.567	-21.353	-2.300		-2.300	-2.300	-2.300
10	- Personalauszahlungen	144.223	156.245	158.302		159.884	161.483	163.099
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	88.259	119.006	94.073		100.554	95.049	101.559
15	- sonstige Auszahlungen	6.138	4.990	6.010		6.010	6.010	6.010
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	238.620	280.241	258.385		266.448	262.542	270.668
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	216.052	258.888	256.085		264.148	260.242	268.368
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.210						
23	= investive Einzahlungen	-2.210						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.308						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.808	35.550	35.550		25.550	25.550	25.300
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	904						
30	= investive Auszahlungen	8.020	35.550	35.550		25.550	25.550	25.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	5.810	35.550	35.550		25.550	25.550	25.300

Erläuterung Teilfinanzplan

- Allgemeine Ersatzbeschaffungen sowie geringwertige Wirtschaftsgüter (>60-410 €)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Gesamtschule Marienheide



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100077 Umbau Chemieraum Ges										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.308							5.308	5.308
13	= Summe Auszahlungen	5.308							5.308	5.308
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.308							5.308	5.308

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Gesamtschule Marienheide



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-2.210							-2.910	-2.910
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.712	35.550	35.550		25.550	25.550	25.300	78.859	190.809
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	502	35.550	35.550		25.550	25.550	25.300	75.950	187.900

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Allgemeine Schulverwaltung

**Beschreibung**

Informationsmaßnahmen für ausländische und spätaussiedelnde Kinder und Jugendliche; Erstattung Eigenanteil Lernmittel; Förder- und Betreuungsangebote; Überwachung der Schulpflicht; Schulmitwirkungsangelegenheiten; Schülerversicherung; Mitwirkung an der Schulwegsicherung; Schülerverkehrserziehung; Beratung; sonstige Förderungen wie z.B. Mittagsbeköstigung; Fachbezogene Steuerungsunterstützung für die Verwaltungsführung, dazu gehören das Kontraktmanagement mit den Schulen, das Controlling und das Berichtswesen; Schulentwicklungsplanung; Organisation der Schüleranmeldungen; Prüfung der Schulpflicht; Zuweisung der Schüler zum richtigen Schulbezirk; Bildung von Schulbezirken und Schuleinzugsbereichen; Einrichtung, Änderung und Aufhebung von Schulen; Mitwirkung bei der Bestellung der Schulleitung sowie bei der Beantragung und Durchführung von Fördermaßnahmen; äußere Schulangelegenheiten, die in die Verantwortung der Schulen übertragen, aber von diesen nicht selbst durchgeführt werden

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Beschlüsse vom Rat und vom Schulausschuss; Entscheidungen der Verwaltungsführung

Ziele

Zentrale Erledigung von Aufgaben auf dem Gebiet der außerschulischen Angelegenheiten zur Entlastung der Schulen und zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulangebots;
 Ordnungsgemäße, wirtschaftliche und effektive Erledigung der Aufgaben eines Schulträgers durch zentrale Regelungen bzw. Handlungsvorgaben;
 Wirtschaftliche, effektive und sachkundige Erledigung von Aufträgen der Schulen
 Effektive und effiziente Erledigung der Aufgaben eines Schulträgers zur Entlastung und Kontrolle der Schulen.
 Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebots und die Bereitstellung einer modernen Medienausstattung.

Zielgruppen

Schüler/inner; Eltern; Schulleitung; Schulen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Schülercomputer (ST)	147	187	235	235	235	235

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Allgemeine Schulverwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.430	-5.200	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10	= Ordentliche Erträge	-5.430	-5.300	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
11	- Personalaufwendungen	17.172	32.037	40.076	40.476	40.880	41.289
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.147	27.008	24.508	24.508	24.508	24.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		18	19	21	23	23
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.187	116.769	118.659	123.771	129.235	134.830
17	= Ordentliche Aufwendungen	133.505	175.832	183.262	188.776	194.646	200.642
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	128.075	170.532	178.262	183.776	189.646	195.642
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	128.075	170.532	178.262	183.776	189.646	195.642
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	128.075	170.532	178.262	183.776	189.646	195.642
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		28.769	52.851	55.968	53.348	55.570
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	128.075	199.301	231.113	239.744	242.994	251.212

Planerläuterung Teilergebnisplan

Schwimmbadmieten für Grundschulen 37.500 €

Beförderungskosten für Schulschwimmen Grundschulen sowie Gesamtschule Sek. I Stufe 5 19.500 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Allgemeine Schulverwaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-100					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.430	-5.200	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.430	-5.300	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
10	- Personalauszahlungen	17.076	29.802	37.730		38.107	38.487	38.872
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.963	27.000	24.500		24.500	24.500	24.500
15	- sonstige Auszahlungen	90.127	116.550	118.500		123.615	128.965	134.560
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.165	173.352	180.730		186.222	191.952	197.932
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	118.735	168.052	175.730		181.222	186.952	192.932
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.309						
23	= investive Einzahlungen	-2.309						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.479	100.000	120.000		100.000	100.000	100.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	4.524						
30	= investive Auszahlungen	34.003	100.000	120.000		100.000	100.000	100.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	31.694	100.000	120.000		100.000	100.000	100.000

Erläuterung Teilfinanzplan

Investition:

Medienausstattung 120.000 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Allgemeine Schulverwaltung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5000011 Medienausstattung Schulen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-2.309							-2.309	-2.309
6	= Summe Einzahlungen	-2.309							-2.309	-2.309
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	29.479	100.000	120.000		100.000	100.000	100.000	245.549	665.549
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.524							5.915	5.915
13	= Summe Auszahlungen	34.003	100.000	120.000		100.000	100.000	100.000	251.464	671.464
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	31.694	100.000	120.000		100.000	100.000	100.000	249.155	669.155

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.07 Schülerbeförderung****Beschreibung**

Sicherstellung der Schülerbeförderung für die Schüler/innen der Gemeinde Marienheide in Form von Linienverkehr, Spezialverkehr und sonstigen Transportmitteln bzw. Kostenerstattung; Schülerbetriebspraktika

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW

Ziele

Erfüllung des gesetzlichen Auftrags zur Erstattung der durch den Schulträger zu tragenden Kosten für die wirtschaftlichste, dem Schüler zumutbare Beförderung zu den gemeindlichen Schulen;
Regelmäßiger, sicherer und rechtzeitiger Transport der Fahrschüler zu den jeweiligen Schulen sowie Sportstätten;
Sichere und zeitgerechte Schülerbeförderung zu wirtschaftlichen Konditionen.
Mitwirkung bei und Verbesserung der Schulwegsicherung

Zielgruppen

Nach den gesetzlichen Vorgaben anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Anzahl Schüler gesamt (PRS)	1622	1622	1625	1625	1625	1625
2	Fahrschüler (PRS)	1112	1121	1147	1147	1147	1147

Haushaltsplan 2011**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

1.03.07 Schülerbeförderung

Garn, T.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.130	-1.810	-1.770	-1.770	-1.770	-1.770
10	= Ordentliche Erträge	-2.130	-1.810	-1.770	-1.770	-1.770	-1.770
11	- Personalaufwendungen	9.769	8.454	10.198	10.299	10.402	10.506
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	598.729	648.500	672.000	705.600	740.881	777.925
17	= Ordentliche Aufwendungen	608.497	656.954	682.198	715.899	751.283	788.431
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	606.367	655.144	680.428	714.129	749.513	786.661
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	606.367	655.144	680.428	714.129	749.513	786.661
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	606.367	655.144	680.428	714.129	749.513	786.661
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		107.490	196.739	212.251	205.909	218.367
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	606.367	762.634	877.167	926.380	955.422	1.005.028

Erläuterung Teilergebnisplan

Schülerbeförderungskosten insgesamt 672.000 € (im Vorjahr 648.500 €)

davon GGS Marienheide 73.000 €,
 KGS Marienheide 45.500 €,
 GGS Müllenbach 83.500 €,
 Gesamtschule 470.000 €.

Ab 2012 Anstieg jeweils um 5 % erwartet.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 Schülerbeförderung



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.130	-1.810	-1.770		-1.770	-1.770	-1.770
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.130	-1.810	-1.770		-1.770	-1.770	-1.770
10	-	Personalauszahlungen	9.661	8.007	9.729		9.826	9.924	10.023
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	583.511	648.500	672.000		705.600	740.881	777.925
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	593.172	656.507	681.729		715.426	750.805	787.948
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	591.042	654.697	679.959		713.656	749.035	786.178

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Sonderschulen



<u>Beschreibung</u>	Mitgliedschaft im Zweckverband der Schulen für Lernbehinderte (Sonderschulen)
<u>Auftragsgrundlage</u>	Schulgesetz NRW
<u>Ziele</u>	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten, wohnungsnahen Sonderschulangebotes Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrags mit der Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wohnungsnahen Sonderschulangebots.
<u>Zielgruppen</u>	Schulpflichtige Kinder; lernbehinderte, sprach- und erziehungsschwierige Kinder

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Anzahl Schüler (PRS)	33	33	32	32	32	32

Haushaltsplan 2011

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.08 Sonderschulen

Garn, T.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
10	= Ordentliche Erträge		-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.637	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.442	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	106.079	107.500	107.500	107.500	107.500	107.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	106.079	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	106.079	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	106.079	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	106.079	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Sonderschulen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-7.500	-7.500		-7.500	-7.500	-7.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.500	-7.500		-7.500	-7.500	-7.500
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	98.637	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
15	- sonstige Auszahlungen	7.442	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.079	107.500	107.500		107.500	107.500	107.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	106.079	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000

Haushaltsplan 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.957	-4.034	-3.734	-3.734	-3.734	-3.734
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-290	-100	-100	-100		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-875	-1.216	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
10	= Ordentliche Erträge	-5.123	-5.350	-5.034	-5.034	-4.934	-4.934
11	- Personalaufwendungen	63.308	84.107	36.531	36.898	37.268	37.642
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	653	7.889	4.926	4.776	5.776	4.760
14	- Bilanzielle Abschreibungen		36	39	42	45	46
15	- Transferaufwendungen		3.579	3.579	3.579	3.579	3.579
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.231	1.460	1.100	1.093	1.322	1.322
17	= Ordentliche Aufwendungen	65.192	97.071	46.174	46.388	47.990	47.349
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	60.069	91.721	41.140	41.354	43.056	42.415
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	60.069	91.721	41.140	41.354	43.056	42.415
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	60.069	91.721	41.140	41.354	43.056	42.415
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		63.399	64.020	64.367	23.331	23.322
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	60.069	155.120	105.160	105.721	66.387	65.737

Haushaltsplan 2011

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.195	-4.034	-3.734		-3.734	-3.734	-3.734
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-290	-100	-100		-100		
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-875	-1.216	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.360	-5.350	-5.034		-5.034	-4.934	-4.934
10	- Personalauszahlungen	63.299	83.928	36.343		36.708	37.076	37.448
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	567	7.873	4.910		4.760	5.760	4.760
14	- Transferauszahlungen		3.579	3.579		3.579	3.579	3.579
15	- sonstige Auszahlungen	1.231	1.022	782		782	782	782
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.097	96.402	45.614		45.829	47.197	46.569
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	59.736	91.052	40.580		40.795	42.263	41.635

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Nick, M.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kom. Veranstalt. u. kultur. Aufgaben



<u>Beschreibung</u>	Organisation kommunaler Veranstaltungen; Förderung der kulturellen Vereine; Herausgabe heimatkundlicher Schriften; Mitgliedschaften
<u>Auftragsgrundlage</u>	Aufträge Rat/Ausschüsse/Bürgermeister
<u>Ziele</u>	Förderung der Kulturarbeit und des kulturellen Angebots Unterstützung von heimischen und auswärtigen Künstlerinnen und Künstlern.
<u>Zielgruppen</u>	Bürger/innen; Vereine; Urlauber

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Nick, M.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kom. Veranstalt. u. kultur. Aufgaben



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-290	-100	-100	-100		
10	=	Ordentliche Erträge	-290	-100	-100	-100		
11	-	Personalaufwendungen	3.061	3.063	2.516	2.542	2.568	2.594
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.008	158	8	1.008	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		18	19	21	23	23
15	-	Transferaufwendungen		3.579	3.579	3.579	3.579	3.579
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	741	961	721	718	832	832
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.802	8.629	6.993	6.868	8.010	7.028
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.512	8.529	6.893	6.768	8.010	7.028
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	3.512	8.529	6.893	6.768	8.010	7.028
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.512	8.529	6.893	6.768	8.010	7.028
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		11.939	11.743	11.320	6.673	6.431
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.512	20.468	18.636	18.087	14.682	13.459

Planerläuterung Teilergebnisplan

Transferaufwendungen:

Zuschuss an Musikschule Gammersbach

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Nick, M.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kom. Veranstalt. u. kultur. Aufgaben



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-290	-100	-100		-100		
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-290	-100	-100		-100		
10	-	Personalauszahlungen	3.061	3.063	2.516		2.542	2.568	2.594
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	150			1.000	
14	-	Transferauszahlungen		3.579	3.579		3.579	3.579	3.579
15	-	sonstige Auszahlungen	741	742	562		562	562	562
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.802	8.384	6.807		6.683	7.709	6.735
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.512	8.284	6.707		6.583	7.709	6.735

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Nick, M.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 KVHS



<u>Beschreibung</u>	Wahrnehmung von Aufgaben für Kreisvolkshochschule des Oberbergischen Kreises durch Kursangebote zur Förderung der Bildung
<u>Auftragsgrundlage</u>	Gesetz zur Modernisierung der Weiterbildung
<u>Ziele</u>	Förderung der Allgemeinbildung und kreativen Freizeitgestaltung durch ein breites Kursangebot.
<u>Zielgruppen</u>	Bürger/innen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Anzahl der angebotenen Kurse im Gemeindegebiet (ST)	38	46	46	46	46	46

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Nick, M.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 KVHS



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-875	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
10	= Ordentliche Erträge	-875	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-875	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-875	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-875	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-875	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Nick, M.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 KVHS



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-875	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-875	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-875	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.03 Gemeindebücherei

**Beschreibung**

Bereitstellung von Medien zur Ausleihe sowie Nutzung in der Bücherei ohne Ausleihe; Organisation der Fernleihe; Internetzugang und PC-Textverarbeitung für Besucher; Lesungen, Kinderveranstaltungen und Ausstellungen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der politischen Gremien; Entscheidungen der Verwaltungsführung

Ziele

Förderung der Lese- und Medienkompetenz;
 Vorhalten von Medien für die Aus-, Fort- und Weiterbildung;
 Bereitstellen von Literatur und sonstigen Medien für jedermann;
 Kostengünstige Benutzung des Internets zur Nutzung eines umfassenden Informationsspektrums;
 Förderung des für die Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben notwendigen Allgemeinwissens;
 Belebung der Freizeitaktivitäten der Bürger/innen
 Förderung der Lese- und Medienkompetenz durch kostengünstige Bereitstellung aktueller Medien.
 Gewinnung neuer Nutzer der Gemeindebücherei.
 Schaffung eines bedarfsgerechten Freizeitangebots.
 Attraktive Öffnungszeiten.

Zielgruppen

Bürger/innen; Gäste der Gemeinde Marienheide

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Leser (PRS)	19100	19150	13500	13500	13500	13500
2	Öffnungszeiten Bücherei (STD)	23	23	9	9	9	9

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.03 Gemeindebücherei



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.957	-4.034	-3.734	-3.734	-3.734	-3.734
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-16				
10	= Ordentliche Erträge	-3.957	-4.050	-3.734	-3.734	-3.734	-3.734
11	- Personalaufwendungen	60.247	81.044	34.015	34.356	34.700	35.048
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	653	6.881	4.768	4.768	4.768	4.760
14	- Bilanzielle Abschreibungen		18	19	21	23	23
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	490	499	379	376	490	490
17	= Ordentliche Aufwendungen	61.390	88.442	39.181	39.521	39.981	40.321
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	57.432	84.392	35.447	35.787	36.247	36.587
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	57.432	84.392	35.447	35.787	36.247	36.587
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	57.432	84.392	35.447	35.787	36.247	36.587
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		51.460	52.277	53.047	16.658	16.891
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	57.432	135.852	87.724	88.834	52.905	53.478

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.03 Gemeindebücherei



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.195	-4.034	-3.734		-3.734	-3.734	-3.734
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-16					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.195	-4.050	-3.734		-3.734	-3.734	-3.734
10	- Personalauszahlungen	60.237	80.865	33.827		34.166	34.508	34.854
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	567	6.873	4.760		4.760	4.760	4.760
15	- sonstige Auszahlungen	490	280	220		220	220	220
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.294	88.018	38.807		39.146	39.488	39.834
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	57.100	83.968	35.073		35.412	35.754	36.100

Haushaltsplan 2011

1.05 Soziale Leistungen



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.648	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-4.057	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-31.296	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-189.926	-155.200	-128.800	-1.800	-1.800	-1.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge	-251.927	-243.600	-217.200	-90.200	-90.200	-90.200
11	- Personalaufwendungen	361.450	399.638	360.637	364.244	367.889	371.568
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.709	7.547	7.547	7.547	7.547	7.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.311	533	581	628	676	688
15	- Transferaufwendungen	170.139	275.750	275.100	275.100	275.100	275.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.751	50.744	51.375	51.281	54.719	54.719
17	= Ordentliche Aufwendungen	572.361	734.212	695.240	698.801	705.931	709.374
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	320.434	490.612	478.040	608.601	615.731	619.174
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	320.434	490.612	478.040	608.601	615.731	619.174
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	320.434	490.612	478.040	608.601	615.731	619.174
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		291.186	214.267	317.551	192.575	195.761
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	320.434	781.798	692.307	926.151	808.306	814.935

Haushaltsplan 2011

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.648	-24.000	-24.000		-24.000	-24.000	-24.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-4.118	-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-33.090	-62.500	-62.500		-62.500	-62.500	-62.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-195.032	-155.200	-128.800		-1.800	-1.800	-1.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-806	-100	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-259.694	-243.600	-217.200		-90.200	-90.200	-90.200
10	- Personalauszahlungen	360.969	381.723	341.876		345.295	348.750	352.237
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.709	7.300	7.300		7.300	7.300	7.300
14	- Transferauszahlungen	168.806	275.750	275.100		275.100	275.100	275.100
15	- sonstige Auszahlungen	38.978	44.160	46.600		46.600	46.600	46.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	570.463	708.933	670.876		674.295	677.750	681.237
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	310.769	465.333	453.676		584.095	587.550	591.037
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.000						
23	= investive Einzahlungen	-1.000						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	996						
30	= investive Auszahlungen	996						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-4						



Beschreibung

Beratung von Hilfesuchenden; Gewährung von laufenden und einmaligen Leistungen (z.B. Regelsatz, Mehrbedarfzuschläge, Unterkunftskosten) als Sach- oder Geldleistung; Geltendmachung von vorrangigen Ansprüchen (vor allem die Überprüfung der Unterhaltsfähigkeit von Unterhaltspflichtigen); Leistungen der Grundsicherung; Ausgabe von Bescheinigungen für unentgeltliche Hallenbadbesuche; Leistung von Entschädigungen und Hilfen finanzieller und persönlicher Art an Kriegsoffer und Hinterbliebene als Ausgleich für den erlittenen Verlust; Krankenversorgung für Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz und Empfänger von Beihilfen zum Lebensunterhalt nach dem Flüchtlingshilfegesetz; Organisation der jährlichen Haussammlung für das Müttergenesungswerk; Aufnahme und Prüfung von Anträgen auf Leistungen aus der Rentenversicherung; Wiederherstellung von Versicherungsunterlagen; Beratung in Rentenangelegenheiten; Ermittlung des Anspruchs auf Krankenhilfe; Ausstellung von Krankenscheinen; Beratung von Auskunftssuchenden; Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen auf Eingliederungshilfe und Leistungen nach dem Gesetz über Hilfen für Blinde und Gehörlose; Gewährung von Hilfe zur Pflege als Sach- oder Geldleistung; Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen auf Übernahme nicht gedeckter Heimpflegekosten

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch; SGB XII; Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Oberbergischen Kreis; Ratsbeschlüsse; Bundesversorgungsgesetz; Opferentschädigungsgesetz; Lastenausgleichsgesetz; Flüchtlingshilfegesetz; Sozialgesetzbuch; Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch; Ausführungsgesetz zum SGB XII; Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Sozialhilfeleistungen****Ziele**

Hilfeempfängern ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und sie befähigen, unabhängig von der Sozialhilfe zu leben (Hilfe zur Selbsthilfe);
Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung;
Folgen einer Schädigung oder eines erlittenen Verlustes ausgleichen oder mildern;
Medizinische Versorgung im Krankheitsfall;
Unterstützung des Müttergenesungswerkes Unterstützung der Bürger in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung;
Unterstützung der Versicherungsträger bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben;
Sicherstellung der Krankenversorgung;
Eingliederung von Behinderten in die Gesellschaft;
Sicherstellung der Pflege (häusliche Pflege, Hilfsmittel, Kurzzeitpflege, teil-/bzw. vollstationäre Pflege
Optimierung der Unterstützungsleistungen in allen Angelegenheiten der Sozialhilfe und der Grundsicherung sowie der gesetzlichen Rentenversicherung.
Sicherstellung eines menschenwürdigen Daseins für Hilfeempfänger, der gerechten Versorgung mit Wohnraum und der medizinisch notwendigen Versorgung und Pflege.

Zielgruppen

Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln sicherstellen können; Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen beschaffen können; Kriegsbeschädigte sowie deren Familienmitglieder und Hinterbliebene; Empfänger von Beihilfen zum Lebensunterhalt nach dem Flüchtlingshilfegesetz und Unterhaltshilfe; Mütter und deren Kinder; Auskunftssuchende; Rentenantragsteller; Versicherungsträger; Hilfsbedürftige Personen ohne ausreichenden Krankenschutz; Hilfsbedürftige, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder erkrankt sind; Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose; Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens der Hilfe bedürfen

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Sozialhilfeleistungen



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Rentenanträge (ST)	129	130	130	130	130	130
2	Leistungsempfänger SGB XII Kap. 4 (PRS)	65	68	80	85	90	95
3	Leistungsempfänger SGB XII Kap. 3 (PRS)	41	35	60	70	80	90

Auf Grund der verstärkten Bemühungen der ARGE Oberberg arbeitsunfähige Personen durch den med. Dienst überprüfen zu lassen und der damit verbundenen Einstellung der Leistungen durch die ARGE Oberberg kommen die Personen in den Leistungsbezug des Sozialgesetzbuchs Zwölftes Buch (SGB XII) Kap. III und Kap. IV. Somit ist das Sozialamt der Gemeinde Marienheide für die Gewährung der Hilfe zuständig.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Sozialhilfeleistungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.750	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.900					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge	-36.650	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
11	- Personalaufwendungen	187.503	221.493	208.478	210.563	212.669	214.796
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	487	648	648	648	648	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		320	348	377	406	413
15	- Transferaufwendungen		750	100	100	100	100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.951	2.865	2.809	4.871	4.871
17	= Ordentliche Aufwendungen	187.990	227.162	212.440	214.497	218.694	220.680
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	151.340	218.062	203.340	205.397	209.594	211.580
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	151.340	218.062	203.340	205.397	209.594	211.580
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	151.340	218.062	203.340	205.397	209.594	211.580
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		210.148	108.596	209.392	93.250	94.750
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	151.340	428.210	311.936	414.789	302.844	306.330

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Sozialhilfeleistungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-6.500	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.750	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-33.900						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-806	-100	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.455	-9.100	-9.100		-9.100	-9.100	-9.100
10	- Personalauszahlungen	187.024	203.578	189.717		191.614	193.530	195.465
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	487	500	500		500	500	500
14	- Transferauszahlungen		750	100		100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	187.511	204.828	190.317		192.214	194.130	196.065
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	150.056	195.728	181.217		183.114	185.030	186.965

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Leistungen nach SGB II (ARGE)



<u>Beschreibung</u>	Abbildung der Beziehungen zwischen der Gemeindeverwaltung Marienheide und der ARGE Oberberg (Grundlage ist ein Vertragsverhältnis); Personal- sowie Betriebs- und Geschäftsaufwendungen werden pauschal erstattet
<u>Auftragsgrundlage</u>	SGB II; Kreissatzung; Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit
<u>Ziele</u>	Sicherstellung der Rahmenbedingungen für die Durchführung der Aufgaben der ARGE Oberberg Rechtmäßige, diskrete, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung zur Sicherstellung eines menschenwürdigen Daseins für Hilfeempfänger durch die ARGE.
<u>Zielgruppen</u>	ARGE Oberberg; Arbeitssuchende, die aufgrund ihrer persönlichen Voraussetzungen in den Geltungsbereich des SGB II fallen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Leistungsempfänger (PRS)	589	632	632	632	632	632

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Leistungen nach SGB II (ARGE)



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-153.146	-153.400	-127.000			
10	= Ordentliche Erträge	-153.146	-153.400	-127.000			
11	- Personalaufwendungen	151.434	158.938	132.551	133.877	135.217	136.569
17	= Ordentliche Aufwendungen	151.434	158.938	132.551	133.877	135.217	136.569
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.713	5.538	5.551	133.877	135.217	136.569
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.713	5.538	5.551	133.877	135.217	136.569
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.713	5.538	5.551	133.877	135.217	136.569
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		69.075	83.970	85.796	78.216	79.649
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.713	74.613	89.521	219.673	213.433	216.218

Erläuterung Teilergebnisplan

Erstattungen Personalkosten

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Leistungen nach SGB II (ARGE)



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-157.212	-153.400	-127.000				
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-157.212	-153.400	-127.000				
10	-	Personalauszahlungen	151.434	158.938	132.551		133.877	135.217	136.569
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	151.434	158.938	132.551		133.877	135.217	136.569
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-5.778	5.538	5.551		133.877	135.217	136.569
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.000						
23	=	investive Einzahlungen	-1.000						
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	996						
30	=	investive Auszahlungen	996						
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-4						

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Leistungen nach SGB II (ARGE)



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-1.000							-1.000	-1.000
2	- Summe der investiven Auszahlungen	996							996	996
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4							-4	-4

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Hilfen nach AsylbLG

**Beschreibung**

Beratung von Hilfesuchenden; Gewährung von laufenden und einmaligen Leistungen nach dem AsylbLG (z.B. Grundleistungen, Mehrbedarfzuschläge, Unterkunftskosten) als Sach- oder Geldleistung; Geltendmachung von vorrangigen Ansprüchen, vor allem Überprüfung der Unterhaltsfähigkeit von Unterhaltspflichtigen; Hilfe zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Schaffung von Arbeitsgelegenheiten und Heranziehung zu gemeinnütziger Arbeit; Sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Familien; Förderung des friedlichen Zusammenlebens der verschiedenen Nationen; allgemeine Beratungstätigkeiten; Zusammenarbeit mit Institutionen, Behörden und der Flüchtlingsberatungsstelle

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz; Ausführungsgesetz zum Asylbewerberleistungsgesetz; Flüchtlingsaufnahmegesetz

Ziele

Sicherstellung des Existenzminimums;
Gewährung notwendiger medizinischer Versorgung und sonstiger notwendiger Leistungen;
Aufnahme in der Gemeinde;
Neuorientierung im sozialen Umfeld
Angemessene und wirtschaftliche Unterbringung von Aussiedlern und Flüchtlingen/Asylbewerbern in Zusammenhang mit der Sicherung eines menschenwürdigen Daseins.

Zielgruppen

Hilfebedürftige ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Asylbewerber (PRS)	40	46	60	65	70	75

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Hilfen nach AsylbLG



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.648	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
3	+ Sonstige Transfererträge	-4.057	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-28.546	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.879					
10	= Ordentliche Erträge	-62.131	-79.300	-79.300	-79.300	-79.300	-79.300
11	- Personalaufwendungen	18.814	19.207	19.608	19.804	20.003	20.203
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		49	49	49	49	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.311	107	116	126	135	138
15	- Transferaufwendungen	170.139	275.000	275.000	275.000	275.000	275.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.751	45.477	47.555	47.536	48.224	48.224
17	= Ordentliche Aufwendungen	228.016	339.840	342.329	342.515	343.411	343.564
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	165.886	260.540	263.029	263.215	264.111	264.264
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	165.886	260.540	263.029	263.215	264.111	264.264
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	165.886	260.540	263.029	263.215	264.111	264.264
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		10.609	19.417	20.017	18.750	18.990
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	165.886	271.148	282.445	283.233	282.861	283.254

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Hilfen nach AsylbLG



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.648	-17.500	-17.500		-17.500	-17.500	-17.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-4.118	-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-30.340	-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.921						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-65.027	-79.300	-79.300		-79.300	-79.300	-79.300
10	- Personalauszahlungen	18.814	19.207	19.608		19.804	20.003	20.203
14	- Transferauszahlungen	168.806	275.000	275.000		275.000	275.000	275.000
15	- sonstige Auszahlungen	38.978	44.160	46.600		46.600	46.600	46.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	226.599	338.367	341.208		341.404	341.603	341.803
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	161.572	259.067	261.908		262.104	262.303	262.503

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Unterstützung von Senioren

**Beschreibung**

Leitung der Altentagesstätte als Treffpunkt der Begegnung älterer Menschen mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm und Aktivitätsangebot, hiezu zählen insbesondere Angebote von Kommunikation, Freizeitgestaltung, Information und Bildung (z.B. Spiele/-Bastelnachmittage, Seniorengymnastik, Ausflüge und Vorträge); Durchführung der Altenfeier als eine Veranstaltung der Gemeinde Marienheide für Seniorinnen und Senioren mit Programm sowie Kaffee und Kuchen

Auftragsgrundlage

Ratsentscheidung

Ziele

Sicherung der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben;
 Erweiterung der Lebensinhalte;
 Deckung der Bedürfnisse älterer Menschen nach Kommunikation, Freizeitgestaltung, Information, Bildung und kulturellen Veranstaltungen
 Deckung der Bedürfnisse älterer Menschen und die Sicherung der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.
 Ständige zeitgemäße Anpassung und Entwicklung von Maßnahmen zum Wohle der älteren Menschen in Marienheide zur Überwindung, Milderung oder Vermeidung von Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, und Erhaltung der Möglichkeit, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Zielgruppen

Ältere Menschen; alle Bürger/innen der Gemeinde Marienheide, die das 75. Lebensjahr vollendet haben (Altenfeier)

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Bürger über 75 Jahren (PRS)	1151	1200	1100	1200	1200	1200
2	gmdl. Veranstaltungen - Altenfeier (ST)	1	1	1	1	1	1
3	Teilnehmer an Veranstaltungen (PRS)	266	266	266	266	266	266

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Unterstützung von Senioren



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
10	= Ordentliche Erträge		-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
11	- Personalaufwendungen	3.699					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.222	6.849	6.849	6.849	6.849	6.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		107	116	126	135	138
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.317	955	936	1.624	1.624
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.921	8.273	7.921	7.911	8.608	8.561
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.921	6.473	6.121	6.111	6.808	6.761
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.921	6.473	6.121	6.111	6.808	6.761
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.921	6.473	6.121	6.111	6.808	6.761
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.354	2.284	2.346	2.359	2.371
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.921	7.826	8.405	8.457	9.168	9.133

Planerläuterung Teilergebnisplan

Sachkostenerstattung Seniorentreff 5.000 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Unterstützung von Senioren



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
10	-	Personalauszahlungen	3.697						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.222	6.800	6.800		6.800	6.800	6.800
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.919	6.800	6.800		6.800	6.800	6.800
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.919	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000

Haushaltsplan 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.772	-3.500				
10	= Ordentliche Erträge	-12.772	-3.500				
11	- Personalaufwendungen	13.475	13.719	14.054	14.193	14.336	14.479
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		33	33	33	33	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		70	77	83	89	91
15	- Transferaufwendungen	39.480	41.820	42.656	43.510	44.000	44.440
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		868	630	617	1.070	1.070
17	= Ordentliche Aufwendungen	52.956	56.510	57.449	58.436	59.528	60.080
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	40.184	53.010	57.449	58.436	59.528	60.080
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	40.184	53.010	57.449	58.436	59.528	60.080
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	40.184	53.010	57.449	58.436	59.528	60.080
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		242.384	45.005	44.486	34.235	34.418
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	40.184	295.394	102.454	102.922	93.763	94.498

Haushaltsplan 2011

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.868	-3.500					
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.868	-3.500					
10	-	Personalauszahlungen	13.475	13.719	14.054		14.193	14.336	14.479
14	-	Transferauszahlungen	38.653	41.820	42.656		43.510	44.000	44.440
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.128	55.539	56.710		57.703	58.336	58.919
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	39.260	52.039	56.710		57.703	58.336	58.919
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-210.000					
23	=	investive Einzahlungen		-210.000					
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		210.000					
30	=	investive Auszahlungen		210.000					

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Offermann, R.

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förderung v. Kindern in Tageseinricht.

**Beschreibung**

Beschaffung des gewünschten Platzes in der zuständigen Tageseinrichtung für die Kinder im Kindergartenalter und die Schulkinder; Erfüllung der Betreuungsaufgabe sowie des Erziehungs- und Bildungsauftrages; pädagogische Förderung der Integration behinderter Kinder; Erhebung von Elternbeiträgen,

Die Gemeinde ist Zuschussgeber. Die rechtliche Verantwortung obliegt dem Oberbergischen Kreis als örtlichem Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz; Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder

Ziele

Bedarfsgerechtes Angebot;
Auslastung vorhandener Betreuungsplätze
Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz durch ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindergartenplätzen.
Förderung von Betreuungsplätzen für Kinder zur Erfüllung des gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsauftrags.

Zielgruppen

Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren und deren Eltern; Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren und deren Eltern; behinderte Kinder und deren Eltern

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Kindergartenplätze (ST)	425	396	425	425	425	425
2	Kinder im Kindergartenalter (3-6J.) Bedarf (PRS)	431	410	431	431	431	431
3	Kindergarten - Beitragszahler (ANZ)	280	378	280	280	280	280

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Offermann, R.

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förderung v. Kindern in Tageseinricht.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.772	-3.500				
10	= Ordentliche Erträge	-12.772	-3.500				
11	- Personalaufwendungen	10.107	10.289	10.541	10.646	10.753	10.860
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16	16	16	16	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		35	38	42	45	45
15	- Transferaufwendungen	8.842					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		434	315	309	535	535
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.949	10.775	10.910	11.012	11.349	11.441
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	6.177	7.275	10.910	11.012	11.349	11.441
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	6.177	7.275	10.910	11.012	11.349	11.441
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.177	7.275	10.910	11.012	11.349	11.441
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		241.743	43.886	43.326	33.090	33.255
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	6.177	249.018	54.796	54.338	44.439	44.696

Erläuterung Teilergebnisplan

Ab 2009 keine Abwicklung über Gemeindehaushalt (nur Fahrkostenerstattung)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Offermann, R.

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förderung v. Kindern in Tageseinricht.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.868	-3.500					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.868	-3.500					
10	- Personalauszahlungen	10.107	10.289	10.541		10.646	10.753	10.860
14	- Transferauszahlungen	8.842						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.949	10.289	10.541		10.646	10.753	10.860
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	6.081	6.789	10.541		10.646	10.753	10.860
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-210.000					
23	= investive Einzahlungen		-210.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		210.000					
30	= investive Auszahlungen		210.000					

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Offermann, R.

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förderung v. Kindern in Tageseinricht.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100070 Erweiterung KiGa Klosterstraße										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-210.000						-210.000	-210.000
6	= Summe Einzahlungen		-210.000						-210.000	-210.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		210.000						210.000	210.000
13	= Summe Auszahlungen		210.000						210.000	210.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Offermann, R.

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Jugendarbeit und Jugendeinrichtungen

**Beschreibung**

Freizeitangebot im „Blue Planet“, einer offenen Einrichtung mit hauptamtlicher sozialpädagogischer Betreuung geführt durch die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Oberberg e.V.; jährliche Durchführung der vom Oberbergischen Kreis bezuschussten in den Sommerferien stattfindenden Ferienspaßaktion

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz; Vertrag mit der Arbeiterwohlfahrt

Ziele

Förderung und Entwicklung der Zielgruppen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten;
 Erweiterung des Freizeitangebotes und sinnvoller Zeitvertreib in Gruppen in den Sommerferien
 Anregen und Hinführen zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement.
 Förderung junger Menschen unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse zur Unterstützung der Persönlichkeit im individuellen, sozialen und kulturellen Bereich.
 Förderung des Gemeinschaftslebens.

Zielgruppen

Kinder; Jugendliche; junge Volljährige

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Besucher im Jugendzentrum pro Tag (PRS)	30	35	30	30	30	30

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Offermann, R.

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.02 Jugendarbeit und Jugendeinrichtungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
11	- Personalaufwendungen	3.368	3.430	3.513	3.547	3.583	3.619
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16	16	16	16	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		35	38	42	45	45
15	- Transferaufwendungen	30.639	41.820	42.656	43.510	44.000	44.440
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		434	315	309	535	535
17	= Ordentliche Aufwendungen	34.007	45.736	46.538	47.423	48.179	48.640
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	34.007	45.736	46.538	47.423	48.179	48.640
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	34.007	45.736	46.538	47.423	48.179	48.640
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	34.007	45.736	46.538	47.423	48.179	48.640
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		641	1.120	1.160	1.145	1.163
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	34.007	46.376	47.658	48.584	49.324	49.803

Erläuterung Teilergebnisplan

Aufwand für Jugendzentrum

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Offermann, R.

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.02 Jugendarbeit und Jugendeinrichtungen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	3.368	3.430	3.513		3.547	3.583	3.619
14	- Transferauszahlungen	29.811	41.820	42.656		43.510	44.000	44.440
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.180	45.250	46.169		47.057	47.583	48.059
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	33.180	45.250	46.169		47.057	47.583	48.059

Haushaltsplan 2011

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
15	- Transferaufwendungen	152.173	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	152.173	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	152.173	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	152.173	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	152.173	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	152.173	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000

Haushaltsplan 2011

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
14	- Transferauszahlungen	152.173	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	152.173	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	152.173	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Adolphs, A.

1.07 Gesundheitsdienste**1.07.01 Krankenhäuserinvestitionsbeteiligung****Beschreibung**

Nach der Neufassung des § 19 Absatz des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen durch Gesetz vom 19.12.2001 (GV NRW S. 876) werden die Gemeinden an dem im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahme nach § 9 Absatz 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 20 v.H. beteiligt.

Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Auftragsgrundlage

Krankenhausgesetz NRW

Ziele

Richtigkeit und Rechtmäßigkeit der Veranschlagung des Grundbetrags zur Mitfinanzierung von Krankenhausinvestitionen, um die Krankenhausversorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

Zielgruppen

Land Nordrhein-Westfalen; Krankenhausbetreiber; Bevölkerung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Adolphs, A.

1.07 Gesundheitsdienste**1.07.01 Krankenhäuserinvestitionsbeteiligung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
15	- Transferaufwendungen	152.173	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	152.173	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	152.173	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	152.173	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	152.173	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	152.173	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000

Erläuterung Teilergebnisplan

Festsetzung durch Land NRW

Haushaltsplan 2011verantwortlich:
Adolphs, A.**1.07 Gesundheitsdienste****1.07.01 Krankenhäuserinvestitionsbeteiligung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
14	- Transferauszahlungen	152.173	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	152.173	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	152.173	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000

Haushaltsplan 2011

1.08 Sportförderung



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-240	-5.000	-500	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.093					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-80				
10	= Ordentliche Erträge	-3.332	-5.080	-500	-1.000	-1.000	-1.000
11	- Personalaufwendungen	168.165	73.351	77.819	76.218	76.981	77.751
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.990	10.796	10.196	9.896	9.696	9.880
14	- Bilanzielle Abschreibungen		36	39	42	45	46
15	- Transferaufwendungen	11.504	11.504	11.504	11.504	11.504	11.504
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		438	318	311	540	540
17	= Ordentliche Aufwendungen	182.658	96.125	99.875	97.971	98.766	99.721
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	179.326	91.045	99.375	96.971	97.766	98.721
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	179.326	91.045	99.375	96.971	97.766	98.721
23	+ Außerordentliche Erträge	-4.715					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-4.715					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	174.611	91.045	99.375	96.971	97.766	98.721
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		502.087	354.758	373.627	128.915	114.859
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	174.611	593.132	454.133	470.599	226.682	213.580

Haushaltsplan 2011

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.269	-5.000	-500		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.325						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-80					
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.715						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.310	-5.080	-500		-1.000	-1.000	-1.000
10	- Personalauszahlungen	167.982	72.457	74.243		74.986	75.737	76.495
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.156	10.780	10.180		9.880	9.680	9.880
14	- Transferauszahlungen	11.504	11.504	11.504		11.504	11.504	11.504
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	182.642	94.741	95.927		96.370	96.921	97.879
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	173.332	89.661	95.427		95.370	95.921	96.879
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-12.806						
23	= investive Einzahlungen	-12.806						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		4.960	14.060		4.960	4.960	4.960
30	= investive Auszahlungen		4.960	14.060		4.960	4.960	4.960
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-12.806	4.960	14.060		4.960	4.960	4.960

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitst. u. Betrieb v. Sportanlagen

**Beschreibung**

Bereitstellung, Betrieb und Ausstattung von Gebäuden zur Ausübung des Hallensports; Sportentwicklungs- und Sportstättenbedarfsplanung; Zusammenarbeit und Abschluss von Vereinbarungen mit Schulen, Sportvereinen etc.; Förderung des Schul- und Vereinssports; Bereitstellung und Betrieb von Außenanlagen für den Sport; Sportentwicklungs- und Sportstättenbedarfsplanung; Zusammenarbeit mit Schulen, Sportvereinen etc.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Richtlinien für den Schulsport; Sportförderrichtlinien; Sicherheitsbestimmungen der Unfallkasse NRW

Ziele

Förderung des Schul-, Freizeit-, Breiten- und Leistungssports unter besonderer Berücksichtigung gesundheitlicher und sozialer Aspekte
Sicherstellung einer wirtschaftlichen Versorgung mit Sportmöglichkeiten zur Förderung von Schulen und Sportvereinen sowie sportinteressierten Bürgern.

Zielgruppen

Schulen; Vereine; Bürger/innen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Sporthallen und plätze (ST)	10	10	11	11	11	11
2	Sportvereine (ST)	18	18	18	18	18	18

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitst. u. Betrieb v. Sportanlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-240	-5.000	-500	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-80				
10	= Ordentliche Erträge	-240	-5.080	-500	-1.000	-1.000	-1.000
11	- Personalaufwendungen	71.155	73.351	77.819	76.218	76.981	77.751
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.460	10.788	10.188	9.888	9.688	9.880
14	- Bilanzielle Abschreibungen		18	19	21	23	23
15	- Transferaufwendungen	11.504	11.504	11.504	11.504	11.504	11.504
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		219	159	156	270	270
17	= Ordentliche Aufwendungen	84.119	95.880	99.689	97.787	98.466	99.428
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	83.879	90.800	99.189	96.787	97.466	98.428
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	83.879	90.800	99.189	96.787	97.466	98.428
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	83.879	90.800	99.189	96.787	97.466	98.428
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		502.047	349.177	373.572	128.833	114.778
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	83.879	592.847	448.366	470.359	226.298	213.206

Erläuterung Teilergebnisplan

500 € für Sportlerehrung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitst. u. Betrieb v. Sportanlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-240	-5.000	-500		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-80					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-240	-5.080	-500		-1.000	-1.000	-1.000
10	- Personalauszahlungen	71.106	72.457	74.243		74.986	75.737	76.495
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.600	10.780	10.180		9.880	9.680	9.880
14	- Transferauszahlungen	11.504	11.504	11.504		11.504	11.504	11.504
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.210	94.741	95.927		96.370	96.921	97.879
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	83.970	89.661	95.427		95.370	95.921	96.879
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-12.806						
23	= investive Einzahlungen	-12.806						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		4.960	14.060		4.960	4.960	4.960
30	= investive Auszahlungen		4.960	14.060		4.960	4.960	4.960
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-12.806	4.960	14.060		4.960	4.960	4.960

Erläuterung TeilfinanzplanInvestition:

Ersatzbeschaffung von beweglichem Anlagevermögen sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter (>60-410 €)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitst. u. Betrieb v. Sportanlagen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-12.806							-12.806	-12.806
2	- Summe der investiven Auszahlungen		4.960	14.060		4.960	4.960	4.960	5.250	34.190
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-12.806	4.960	14.060		4.960	4.960	4.960	-7.555	21.385

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.08 Sportförderung

1.08.02 Bereitstellung und Betrieb vom Hallenbad



<u>Beschreibung</u>	Bereitstellung, Betrieb und Ausstattung von jahreszeitlich unabhängigen Schwimm- und Bademöglichkeiten einschließlich Sauna
<u>Auftragsgrundlage</u>	Schulgesetz NRW; Richtlinien für den Schulsport; Ratsbeschluss
<u>Ziele</u>	Vorhalten eines nachfrageorientierten öffentlichen Badeangebots als kommunale Grundausstattung; Sicherung des Schulschwimmens als Teil des gesetzlichen Schulsports
<u>Zielgruppen</u>	Schulen; Vereine; Allgemeinheit

Das Schwimmbad der Gemeinde Marienheide wurde zum 01.01.2009 geschlossen.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.08 Sportförderung

1.08.02 Bereitstellung und Betrieb vom Hallenbad



Teilergebnisplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.093					
10	=	Ordentliche Erträge	-3.093					
11	-	Personalaufwendungen	97.010					
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.529	8	8	8	8	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		18	19	21	23	23
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		219	159	156	270	270
17	=	Ordentliche Aufwendungen	98.539	245	186	185	301	293
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	95.447	245	186	185	301	293
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	95.447	245	186	185	301	293
23	+	Außerordentliche Erträge	-4.715					
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-4.715					
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	90.732	245	186	185	301	293
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		40	5.581	55	82	81
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	90.732	285	5.767	240	383	374

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Garn, T.

1.08 Sportförderung

1.08.02 Bereitstellung und Betrieb vom Hallenbad



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.029						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.325						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.715						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.070						
10	- Personalauszahlungen	96.876						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.556						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.432						
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	89.362						

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Garn, T.

1.08 Sportförderung

1.08.02 Bereitstellung und Betrieb vom Hallenbad



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen								293	293
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								293	293

Haushaltsplan 2011

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-20.000			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-398	-160	-160	-160	-160	-160
10	= Ordentliche Erträge	-398	-160	-20.160	-160	-160	-160
11	- Personalaufwendungen	134.293	163.127	187.079	188.950	190.840	192.747
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.472	114.039	133.139	144.239	114.339	29.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		313	341	368	396	414
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.837	4.848	4.848	4.848	4.848
17	= Ordentliche Aufwendungen	183.765	282.316	325.407	338.405	310.423	227.308
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	183.368	282.156	305.247	338.245	310.263	227.148
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	183.368	282.156	305.247	338.245	310.263	227.148
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	183.368	282.156	305.247	338.245	310.263	227.148
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		55.469	70.865	73.195	62.377	63.633
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	183.368	337.625	376.112	411.441	372.640	290.781

Haushaltsplan 2011

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-20.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-398	-160	-160		-160	-160	-160
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-398	-160	-20.160		-160	-160	-160
10	- Personalauszahlungen	134.218	159.507	183.295		185.128	186.980	188.849
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.556	113.900	133.000		144.100	114.200	29.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	186.774	273.407	316.295		329.228	301.180	218.149
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	186.376	273.247	296.135		329.068	301.020	217.989
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-16.907	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
23	= investive Einzahlungen	-16.907	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.210	3.230		3.230	3.230	3.230
30	= investive Auszahlungen		28.210	28.230		28.230	28.230	28.230
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	-16.907	3.210	3.230		3.230	3.230	3.230

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Hombitzer, A.

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

1.09.01 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

**Beschreibung**

Wahrnehmung gemeindlicher Belange bei überörtlichen Planungen; Änderung und Neuaufstellung des Flächennutzungsplans; Vorbereitung der Entscheidung über Aufstellung, Änderung und Aufhebung von Bebauungsplan sowie Vorhaben- und Erschließungsplan; städtebauliche Sanierung, Entwicklung, Sonderprogramme und Rahmenplanung; Betreuung von Verfahren externer Planungsträger; Planungs- und Gestaltungsberatung für Bauherren und Investoren; Aufstellung und Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsplanes sowie Teilentwicklungspläne; Pflege und Fortschreibung der Kartenwerke; Erstellung von Lageplänen zu Baugesuchen; Trassierung/Absteckung für Hoch-, Tief- und Gartenbau; topographische Aufnahmen für Grundlagenkarten, Bauprojekte und Fachplanungen; Vervielfältigung von Karten und Plänen; Verfahrensmäßige und technische Abwicklung bzw. Betreuung des Umlegungsverfahrens sowie des Grenzverlegungsverfahrens; Konzepte für freiwillige Grenzregulierungen

Auftragsgrundlage

Raumordnungsgesetz; Landesplanungsgesetz; Landesentwicklungsplan; Regionalplan; Baugesetzbuch; Baunutzungsverordnung; Planzeichenverordnung; Bundesnaturschutzgesetz; Erlasse, Initiativen und Förderprogramme; Prinzip der nachhaltigen Entwicklungsplanung; Entwicklungsabsichten der Gemeinde; Zuschussanträge; Genehmigungen; Ratsbeschlüsse

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Hombitzer, A.

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

1.09.01 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

**Ziele**

Bewertung übergeordneter Planungsebenen;
 Städtebauliche Gestaltung des Lebensraumes im Ausgleich zwischen öffentlichen und privaten Belangen;
 Sozialgerechte Bodennutzung;
 Behebung städtebaulicher Missstände;
 Strukturverbesserung;
 Attraktivitätssteigerung;
 Einbringung gemeindlicher Interessen in Verfahren externer Planungsträger;
 Kundenorientierte Beratung;
 Nachhaltige Fortentwicklung der Gemeinde;
 Befriedigung sozialer Grundbedürfnisse;
 Realisierung von Projekten und Fachplanungen;
 Bereitstellung erforderlicher Kartengrundlagen;
 Bodenregulierende Maßnahmen zur Umsetzung städtebaulicher Zielvorstellungen
 Darstellung einer dem Wohl der Allgemeinheit dienenden Regelung der Boden- und Flächennutzung.
 Behebung baulicher Missstände zur Attraktivitätssteigerung und Strukturverbesserung.
 Wirtschaftliche Erschließung neuer Wohngebiete in attraktiven Lagen.
 Optimale Ausgestaltung des Flächennutzungsplanes.

Zielgruppen

Bürger/innen; Politik; übergeordnete Behörden; Allgemeinheit; Grundbesitzer; Grundstückseigentümer; Mieter;
 Träger öffentlicher Belange; Bauherren; Investoren; Gewerbetreibende; Vereine und Gruppierungen;
 Nachbargemeinden

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Bauleitpläne, -änderungen - im Verfahren (ST)	39	38	38	38	38	38
2	davon wurden/werden voraussichtlich rechtskräftig (ST)	7	10	10	10	10	10
3	Satzungen gem. § 34 u. 35 BauGB - im Verfahren (ST)	3	3	3	3	3	3
4	davon wurden/werden voraussichtlich rechtskräftig (ST)	0	2	2	2	2	2

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Hombitzer, A.

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

1.09.01 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-20.000			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-398	-160	-160	-160	-160	-160
10	= Ordentliche Erträge	-398	-160	-20.160	-160	-160	-160
11	- Personalaufwendungen	134.293	163.127	187.079	188.950	190.840	192.747
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.472	114.039	133.139	144.239	114.339	29.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		313	341	368	396	414
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.837	4.848	4.848	4.848	4.848
17	= Ordentliche Aufwendungen	183.765	282.316	325.407	338.405	310.423	227.308
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	183.368	282.156	305.247	338.245	310.263	227.148
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	183.368	282.156	305.247	338.245	310.263	227.148
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	183.368	282.156	305.247	338.245	310.263	227.148
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		55.469	70.865	73.195	62.377	63.633
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	183.368	337.625	376.112	411.441	372.640	290.781



Erläuterung Teilergebnisplan

Veranschlagt sind in 2011 folgende Planungskosten:

Karten, Vermessungsrisse	2.500 €	
landschaftspflegerische Fachbeiträge	2.500 €	
juristische Beratung bei städtebaulichen Verträgen	5.000 €	
Aufhebung BP 27 „Lingese Talsperre“	15.000 €	
Aufstellung BP 50, 1. Änderung und Ergänzung BP 80	25.000 €	
Änderung und Ergänzung BP 31 „Hermannsberg“	9.000 €	
Einzelhandelskonzept zur Festlegung zentraler Versorgungsbereiche	25.000 €	
Planung und Ausschreibung von Ausgleichsmaßnahmen	10.000 €	
Untersuchung der Breitbandversorgung in Marienheide	25.000 €	Sperrvermerk (s. auch Zuschuss 20.000 €)
Wasserquintett	<u>10.000 €</u>	
	129.000 €	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Hombitzer, A.

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

1.09.01 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-20.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-398	-160	-160		-160	-160	-160
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-398	-160	-20.160		-160	-160	-160
10	- Personalauszahlungen	134.218	159.507	183.295		185.128	186.980	188.849
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.556	113.900	133.000		144.100	114.200	29.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	186.774	273.407	316.295		329.228	301.180	218.149
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	186.376	273.247	296.135		329.068	301.020	217.989
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-16.907	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
23	= investive Einzahlungen	-16.907	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.210	3.230		3.230	3.230	3.230
30	= investive Auszahlungen		28.210	28.230		28.230	28.230	28.230
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-16.907	3.210	3.230		3.230	3.230	3.230



Erläuterung Teilfinanzplan

Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen:

Abwicklung Ökokonto (E/A) 25.000 €

Erwerb von beweglichem Vermögen (1.960 €) sowie
geringwertiger Wirtschaftsgüter (>60-410 €) (1.270 €)
(Fachbereich III)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Hombitzer, A.

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

1.09.01 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000001 Grunderwerb Ökokonto										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	180.300	280.300
13	= Summe Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	180.300	280.300
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	180.300	280.300

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Hombitzer, A.

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

1.09.01 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5200003 Abwicklung Ökokonto										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-16.907	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000	-48.091	-148.091
6	= Summe Einzahlungen	-16.907	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000	-48.091	-148.091
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-16.907	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000	-48.091	-148.091

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Hombitzer, A.

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

1.09.01 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5300002 Verkaufserlöse Struckey										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-111.252	-111.252
6	= Summe Einzahlungen								-111.252	-111.252
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								-111.252	-111.252

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Hombitzer, A.

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

1.09.01 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		3.210	3.230		3.230	3.230	3.230	6.291	19.211
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.210	3.230		3.230	3.230	3.230	6.291	19.211

Haushaltsplan 2011

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.311	-3.300	-2.500	-2.300	-2.300	-2.300
10	= Ordentliche Erträge	-4.311	-3.300	-2.500	-2.300	-2.300	-2.300
11	- Personalaufwendungen	73.798	81.127	81.470	82.282	83.104	83.932
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		35	35	35	35	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		78	85	92	99	103
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	346	1.560	1.562	1.562	1.562	1.562
17	= Ordentliche Aufwendungen	74.144	82.800	83.152	83.971	84.800	85.598
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	69.833	79.500	80.652	81.671	82.500	83.298
19	+ Finanzerträge		-820	-820	-820	-820	-820
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-820	-820	-820	-820	-820
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	69.833	78.680	79.832	80.851	81.680	82.478
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	69.833	78.680	79.832	80.851	81.680	82.478
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		29.378	32.236	33.237	27.563	28.119
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	69.833	108.057	112.068	114.089	109.244	110.597

Haushaltsplan 2011

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.236	-3.300	-2.500		-2.300	-2.300	-2.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-820	-820		-820	-820	-820
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.236	-4.120	-3.320		-3.120	-3.120	-3.120
10	- Personalauszahlungen	73.798	81.127	81.470		82.282	83.104	83.932
15	- sonstige Auszahlungen	346	350	350		350	350	350
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.144	81.477	81.820		82.632	83.454	84.282
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	69.908	77.357	78.500		79.512	80.334	81.162
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
30	= investive Auszahlungen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500



Beschreibung

Abgabe von Erklärungen, ob ein Baugenehmigungsverfahren durchzuführen ist; öffentlich-rechtliche Zustimmungen / Versagungen / Ausnahmen / Befreiungen zu Bauvorhaben und Nutzungen nach dem Baugesetzbuch; Stellungnahmen in förmlichen bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren und im Widerspruchsverfahren; Erarbeitung von Ortssatzungen nach der Landesbauordnung; Bauberatungen in inhaltlichen und verfahrensleitenden Fragen in bauplanungs- und bauordnungsrechtlicher, gestalterischer Hinsicht

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch; Bauordnung; Verordnung über bautechnische Prüfungen; Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke; Satzungen; Flächennutzungsplan

Ziele

Einhaltung der planungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Vorschriften;
 Rechtsicherheit, Schnelligkeit und Transparenz des Verfahrens;
 Sicherung des notwendigen Stellplatzbedarfs
 Schnelle und rechtmäßige Bearbeitung von Antragsverfahren unter Berücksichtigung der Bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Vorschriften.

Zielgruppen

Bürger/innen; Bauvorlageberechtigte; Architekten; Bauherren; Grundstückseigentümer; Makler

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Vorkaufsrechtsverfahren (ST)	130	105	100	100	100	100
2	Genehmigungsfreistellungen (§ 67 Bau O NRW) (ST)	30	25	15	15	15	15

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Krüger, M.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Dienstleist. in bauaufsichtl. Verfahren



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.011	-3.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10	= Ordentliche Erträge	-4.011	-3.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
11	- Personalaufwendungen	53.058	58.562	58.904	59.492	60.087	60.687
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17	17	17	17	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		39	43	46	50	52
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	346	955	956	956	956	956
17	= Ordentliche Aufwendungen	53.404	59.573	59.920	60.512	61.110	61.695
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	49.393	56.573	57.920	58.512	59.110	59.695
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	49.393	56.573	57.920	58.512	59.110	59.695
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	49.393	56.573	57.920	58.512	59.110	59.695
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		25.577	25.536	26.282	21.070	21.499
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	49.393	82.151	83.456	84.794	80.180	81.194

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Krüger, M.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Dienstleist. in bauaufsichtl. Verfahren



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.936	-3.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.936	-3.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
10	- Personalauszahlungen	53.058	58.562	58.904		59.492	60.087	60.687
15	- sonstige Auszahlungen	346	350	350		350	350	350
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.404	58.912	59.254		59.842	60.437	61.037
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	49.469	55.912	57.254		57.842	58.437	59.037

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Krüger, M.

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

<u>Beschreibung</u>	Erhaltung und Nutzung von Denkmälern, die bedeutend sind für die Geschichte des Menschen, der Städte und Siedlungen oder für die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse und wenn für die Erhaltung und Nutzung künstlerische, wissenschaftliche, volkskundliche oder städtebauliche Gründe vorliegen; Baufachliche Stellungnahmen
<u>Auftragsgrundlage</u>	Denkmalschutzgesetz; Gebührengesetz; Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung
<u>Ziele</u>	Schutz, Pflege, Erhaltung und sinnvolle Nutzung von Denkmälern und die Erhaltung der historischen Identität in den Ortsteilen der Gemeinde Marienheide.
<u>Zielgruppen</u>	Eigentümer von Denkmälern; Architekten; Nutzungsberechtigte; Allgemeinheit

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Denkmäler (ST)	2	2	2	2	2	2

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Krüger, M.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-500	-300	-300	-300
10	= Ordentliche Erträge		-300	-500	-300	-300	-300
11	- Personalaufwendungen	16.446	18.209	18.228	18.410	18.595	18.781
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17	17	17	17	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		39	43	46	50	52
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		605	606	606	606	606
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.446	18.870	18.894	19.080	19.268	19.439
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	16.446	18.570	18.394	18.780	18.968	19.139
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	16.446	18.570	18.394	18.780	18.968	19.139
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	16.446	18.570	18.394	18.780	18.968	19.139
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.088	5.449	5.657	5.281	5.384
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	16.446	21.658	23.843	24.437	24.249	24.523

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Krüger, M.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300	-500		-300	-300	-300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-300	-500		-300	-300	-300
10	- Personalauszahlungen	16.446	18.209	18.228		18.410	18.595	18.781
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.446	18.209	18.228		18.410	18.595	18.781
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	16.446	17.909	17.728		18.110	18.295	18.481

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Schmidt, B.

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.03 Förderung und Sicherung von Wohnraum****Beschreibung**

Auf Antrag gewährte einkommensabhängige Leistung zu den Aufwendungen für den Wohnraum für Mieter (Mietzuschuss) oder Eigentümer/Erbbauberechtigte von Wohnraum (Lastenzuschuss); Vermittlungstätigkeit von leerstehendem Wohnraum seitens der Gemeinde in Zusammenarbeit mit Vermietern; Beratung Auskunftssuchender zur Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheines sowie Entgegennahme und Weiterleitung der Anträge an den Oberbergischen Kreis; Stellungnahme zu Freistellungsaufträgen von nichtwohnberechtigten Personen für den Bezug öffentlich geförderter Wohnungen abgegeben

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch; Wohngeldgesetz; Wohnungsbindungsgesetz; Wohnraumförderungsgesetz

Ziele

Dauerhafte wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens;
Leerstehende Wohnungen an Wohnungssuchende vermitteln;
Sicherstellung der Zweckbestimmung der öffentlich geförderten Wohnungen
Sicherung eines bedarfsgerechten Wohnens durch Zuschusszahlungen zur Miete für bedürftige Bürger.
Vermittlung von leerstehenden Wohnungen an Wohnungssuchende.

Zielgruppen

Mieter von Wohnraum und Eigentümer/Erbbauberechtigte von selbst genutztem Wohnraum (mit geringem Einkommen); Wohnungssuchende; Personen/Familien, deren Einkommen der im Wohnraumförderungsgesetz festgelegte Einkommensgrenze nicht übersteigt; Haus-/Wohnungseigentümer öffentlich geförderter Objekte

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Bewilligung Mietzuschuss (ST)	349	360	390	390	390	390
2	Lastenzuschuss (ST)	135	115	130	130	130	130

Aufgrund der Änderung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2009 erhöht sich die Zahl der Antragstellungen und Bewilligungen. Zum einen, weil nunmehr Haushalte einen möglichen Anspruch haben, deren Einkommen bisher zu hoch war; zum anderen werden viele Arbeitslosengeld II – Empfänger (bzw. deren Kinder) wieder ins Wohngeld wechseln. Anträge, bei denen es nicht zu einer Bewilligung kommt, sind hier nicht berücksichtigt.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmidt, B.

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.03 Förderung und Sicherung von Wohnraum**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
11	- Personalaufwendungen	2.147	2.178	2.169	2.190	2.211	2.232
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.147	2.178	2.169	2.190	2.211	2.232
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	2.147	2.178	2.169	2.190	2.211	2.232
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	2.147	2.178	2.169	2.190	2.211	2.232
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.147	2.178	2.169	2.190	2.211	2.232
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		356	626	649	606	618
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.147	2.534	2.795	2.839	2.817	2.850

Haushaltsplan 2011verantwortlich:
Schmidt, B.**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.03 Förderung und Sicherung von Wohnraum**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	2.147	2.178	2.169		2.190	2.211	2.232
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.147	2.178	2.169		2.190	2.211	2.232
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.147	2.178	2.169		2.190	2.211	2.232

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Tesch, N.

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.04 Hilfen bei Wohnproblemen**

Beschreibung Unterbringung von Spätaussiedlern und ausländischen Flüchtlingen in gemeindlichen Übergangsheimen;
Festlegung und Anforderung der Benutzungsgebühren

Auftragsgrundlage Landesaufnahmegesetz; Flüchtlingsaufnahmegesetz

Ziele Angemessene und wirtschaftliche Unterbringung von Spätaussiedlern und ausländischen Flüchtlingen.

Zielgruppen Spätaussiedler; ausländische Flüchtlinge; Asylbewerber

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Spätaussiedler und ausländische Flüchtlinge in (PRS)	9	19	15	15	15	15

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Tesch, N.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.04 Hilfen bei Wohnproblemen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-300					
10	= Ordentliche Erträge	-300					
11	- Personalaufwendungen	2.147	2.178	2.169	2.190	2.211	2.232
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.147	2.178	2.169	2.190	2.211	2.232
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.847	2.178	2.169	2.190	2.211	2.232
19	+ Finanzerträge		-820	-820	-820	-820	-820
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-820	-820	-820	-820	-820
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.847	1.358	1.349	1.370	1.391	1.412
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.847	1.358	1.349	1.370	1.391	1.412
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		356	626	649	606	618
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.847	1.714	1.975	2.019	1.997	2.030

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Tesch, N.

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.04 Hilfen bei Wohnproblemen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-300						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-820	-820		-820	-820	-820
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-300	-820	-820		-820	-820	-820
10	- Personalauszahlungen	2.147	2.178	2.169		2.190	2.211	2.232
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.147	2.178	2.169		2.190	2.211	2.232
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.847	1.358	1.349		1.370	1.391	1.412
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
30	= investive Auszahlungen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500

Erläuterung TeilfinanzplanInvestition:

Ersatzbeschaffung von beweglichem Vermögen (allgemeiner Bedarf) 1.000 €

Ersatzbeschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern 500 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Tesch, N.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.04 Hilfen bei Wohnproblemen



		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	1.780	7.780
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	1.780	7.780

Haushaltsplan 2011

1.11 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-68.849	-68.849	-68.849	-68.849	-68.849
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.961.194	-2.636.020	-2.886.020	-2.986.020	-3.086.020	-3.186.020
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.005	-15.900	-15.900	-15.900	-15.900	-5.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-446.868	-437.139	-443.472	-449.805	-456.138	-456.400
10	= Ordentliche Erträge	-2.414.066	-3.157.908	-3.414.241	-3.520.574	-3.626.907	-3.717.169
11	- Personalaufwendungen	97.892	113.460	122.830	124.060	125.301	126.555
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.660.504	1.736.563	1.753.063	1.768.063	1.783.063	1.783.040
14	- Bilanzielle Abschreibungen		384.310	394.259	402.869	409.703	410.069
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.269	25.963	10.975	11.077	11.077	11.077
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.803.666	2.260.296	2.281.127	2.306.070	2.329.145	2.330.741
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-610.401	-897.612	-1.133.114	-1.214.504	-1.297.762	-1.386.428
19	+ Finanzerträge	-52.183	-40.000	-41.000	-42.000	-43.000	-43.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-52.183	-40.000	-41.000	-42.000	-43.000	-43.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-662.584	-937.612	-1.174.114	-1.256.504	-1.340.762	-1.429.428
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-662.584	-937.612	-1.174.114	-1.256.504	-1.340.762	-1.429.428
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-626.549	-646.549	-666.650	-686.650	-6.650
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		293.353	464.360	495.302	445.451	605.155
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-662.584	-1.270.808	-1.356.303	-1.427.852	-1.581.961	-830.923

Haushaltsplan 2011

1.11 Ver- und Entsorgung

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.615.512	-2.555.000	-2.805.000		-2.905.000	-3.005.000	-3.105.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-247.221	-15.900	-15.900		-15.900	-15.900	-5.900
7	+ Sonstige Einzahlungen	-506.048	-437.000	-443.000		-449.000	-455.000	-455.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-36.893	-40.000	-41.000		-42.000	-43.000	-43.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.405.674	-3.047.900	-3.304.900		-3.411.900	-3.518.900	-3.608.900
10	- Personalauszahlungen	97.746	109.317	118.474		119.660	120.856	122.065
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.615.807	1.736.540	1.753.040		1.768.040	1.783.040	1.783.040
15	- sonstige Auszahlungen	60.228	25.157	10.168		10.270	10.270	10.270
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.773.782	1.871.014	1.881.682		1.897.970	1.914.166	1.915.375
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-631.892	-1.176.886	-1.423.218		-1.513.930	-1.604.734	-1.693.525
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	7.054	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
23	= investive Einzahlungen	7.054	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	405.028	510.200	669.200		410.200	410.200	410.200
30	= investive Auszahlungen	405.028	510.200	669.200		410.200	410.200	410.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	412.081	490.200	649.200		390.200	390.200	390.200



Beschreibung

Einrichtung und Fortführung eines Kanalkatasters und eines Kleinkläranlagenkatasters; Begleitung der Ingenieurbüros bei Fremdleistung und Gutachter; Vorlage beim Bauausschuss; Fertigung von Auszügen für Bauherren und Architekten sowie für Bauunternehmen und Versorgungsträgern; Berichte an zuständige Wasserbehörden und Verbände; Zustandsermittlung; Entwurf und Bau von Kanälen und Sonderbauwerken und technischen Einrichtungen; Abstimmung mit Beteiligten; Grundstücksverhandlungen; Aufstellung und Fortführung des Abwasserbeseitigungskonzeptes; Beteiligung der Abwasserverbände; Entwurf und Bau von Sanierungsmaßnahmen; Grundlagenermittlung und Erklärung der Abgabe an Wasserverbände und Landesumweltamt; Beratung von Bauherren bzgl. der Gebäudeentwässerung und Regenwassernutzung; Flächenversiegelung; Herstellung Kanalanschluss und Förderanträgen; Bearbeitung von Kanalanschlussanträgen; Überwachung und Abnahme; Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs; Verfolgung von Fehlanschlüssen; Führung von Statistiken; Erarbeitung eines Vertrages zur Grubenausfuhr

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz; Landeswassergesetz; Kanalselbstüberwachungsgesetz; Kommunalabwasserverordnung; Bauordnung; Ministerialerlasse; EU-Richtlinien; DIN-Vorschriften; Entwässerungssatzung; Runderlasse; Wasserrundbriefe

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung****Ziele**

Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzepts;
Zustandserfassung und Überwachung der öffentlichen Abwasseranlagen;
Schutz von Grund- und Oberflächenwasser;
Gewährleistung von Hygienebestimmungen;
Umweltschutz und Wasserreinhaltung;
Sicherstellung der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung;
Erschließung von Erweiterungsgebieten;
Erschließung von Baugrundstücken;
Sicherstellung der Klärschlamm Entsorgung
Wirtschaftliche Erschließung von Baugrundstücken und Erweiterungsgebieten.
Sicherstellung der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung und der Klärschlamm Entsorgung.

Zielgruppen

Allgemeinheit; Ver- und Entsorger; Bauherren und Grundstückseigentümer; Bauunternehmer;
Ausführunternehmer; übergeordnete Behörden; Wasserverbände

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Größe Kanalnetz (KM)	123,5	123,5	123,5	123,5	123,5	123,5
2	Anschlussdichte (%)	96	96	96	96	96	96

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-68.849	-68.849	-68.849	-68.849	-68.849
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.961.194	-2.636.020	-2.886.020	-2.986.020	-3.086.020	-3.186.020
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-26.112	-139	-472	-805	-1.138	-1.400
10	= Ordentliche Erträge	-1.987.305	-2.715.008	-2.965.341	-3.065.674	-3.166.007	-3.256.269
11	- Personalaufwendungen	97.892	113.460	122.830	124.060	125.301	126.555
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.660.504	1.736.563	1.753.063	1.768.063	1.783.063	1.783.040
14	- Bilanzielle Abschreibungen		384.310	394.259	402.869	409.703	410.069
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.269	10.963	10.975	11.077	11.077	11.077
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.803.666	2.245.296	2.281.127	2.306.070	2.329.145	2.330.741
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-183.640	-469.712	-684.214	-759.604	-836.862	-925.528
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-183.640	-469.712	-684.214	-759.604	-836.862	-925.528
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-183.640	-469.712	-684.214	-759.604	-836.862	-925.528
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-626.549	-646.549	-666.650	-686.650	-6.650
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		293.353	464.360	495.302	445.451	605.155
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-183.640	-802.908	-866.403	-930.952	-1.078.061	-327.023



Erläuterung Teilergebnisplan

Die Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2011 liegt noch nicht vor, die Ansätze werden zu gegebener Zeit aktualisiert.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.615.512	-2.555.000	-2.805.000		-2.905.000	-3.005.000	-3.105.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-241.216	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	
7	+ Sonstige Einzahlungen	-20.597						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.877.326	-2.565.000	-2.815.000		-2.915.000	-3.015.000	-3.105.000
10	- Personalauszahlungen	97.746	109.317	118.474		119.660	120.856	122.065
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.615.807	1.736.540	1.753.040		1.768.040	1.783.040	1.783.040
15	- sonstige Auszahlungen	60.228	10.157	10.168		10.270	10.270	10.270
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.773.782	1.856.014	1.881.682		1.897.970	1.914.166	1.915.375
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-103.544	-708.986	-933.318		-1.017.030	-1.100.834	-1.189.625
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	7.054	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
23	= investive Einzahlungen	7.054	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	405.028	510.200	669.200		410.200	410.200	410.200
30	= investive Auszahlungen	405.028	510.200	669.200		410.200	410.200	410.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	412.081	490.200	649.200		390.200	390.200	390.200



Erläuterung Teilfinanzplan

Erwartete Kanalanschlussbeiträge 20.000 €

Investitionen :

- Kanal GE Griemeringhausen (vorgelagert) 78.000 €
- Fremdwasserbeseitigungskonzepte: gesamt 581.000 €
 - Bickenbach
 - Alte Hofstraße
 - Wernscheid u. Lambach
 - sowie weitere Maßnahmen, die sich aus den Fremdwasserbeseitigungskonzepten ergeben
- Maßnahmen, die sich aus dem Trennerlass zu Einleitungen aus Regenwasserableitungen ergeben

Planungskosten für Kanäle 5.200 €

Kanalbestandspläne 5.000 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung en / - auszahlung en
5000024 Kanalbaumaßnahmen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-6.389	-6.389
6	= Summe Einzahlungen								-6.389	-6.389
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	368.498	500.000	581.000		400.000	400.000	400.000	971.084	2.752.084
13	= Summe Auszahlungen	368.498	500.000	581.000		400.000	400.000	400.000	971.084	2.752.084
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	368.498	500.000	581.000		400.000	400.000	400.000	964.695	2.745.695

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100016 Kanal Kreisv. B256										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								19.500	19.500
13	= Summe Auszahlungen								19.500	19.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								19.500	19.500

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5100017 Entw.Randbebau. B256										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								15.000	15.000
13	= Summe Auszahlungen								15.000	15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								15.000	15.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung / -auszahlungen
5100018 OE Obernhagen/Bergh.										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-22.000	-22.000
6	= Summe Einzahlungen								-22.000	-22.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.764							857.716	857.716
13	= Summe Auszahlungen	32.764							857.716	857.716
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	32.764							835.716	835.716

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100020 Kanalbestandspläne										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	36.993	56.993
13	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	36.993	56.993
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	36.993	56.993

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5100027 TS und OE Kempershöhe und andere										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.765							15.604	15.604
13	= Summe Auszahlungen	3.765							15.604	15.604
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.765							15.604	15.604

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100033 Kanalerneuerung Hauptstraße 2007										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								68.493	68.493
13	= Summe Auszahlungen								68.493	68.493
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								68.493	68.493

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100087 Kanalbau GE Griemeringhausen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			78.000						78.000
13	= Summe Auszahlungen			78.000						78.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			78.000						78.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5200010 Kanalanschlüsse neu										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	7.054	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-231.915	-311.915
6	= Summe Einzahlungen	7.054	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-231.915	-311.915
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.054	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-231.915	-311.915

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		5.200	5.200		5.200	5.200	5.200	5.246	26.046
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.200	5.200		5.200	5.200	5.200	5.246	26.046



<u>Beschreibung</u>	Abwicklung und Abrechnung von Tätigkeiten für die Zweckverbände ASTO und BTV
<u>Auftragsgrundlage</u>	Zweckverbandssatzungen von ASTO und BTV
<u>Ziele</u>	Umfassende Abfallberatung; Vollständige und pünktliche Leerung von Straßenpapierkörben; Vollständige Beseitigung illegaler Abfallablagerungen; Bereitstellung der Glascontainerstandplätze; Verursachungsgerechte Abrechnung der Leistungen
<u>Zielgruppen</u>	Einwohner; Allgemeinheit; Zweckverband ASTO

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.02 Abfallbeseitigung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.005	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
10	= Ordentliche Erträge	-6.005	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-6.005	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-6.005	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.005	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-6.005	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900

Erläuterung Teilergebnisplan

Sonstige Erträge: Erstattungen ASTO für Versicherungsprämien und Beratung

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.02 Abfallbeseitigung



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.005	-5.900	-5.900		-5.900	-5.900	-5.900
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.005	-5.900	-5.900		-5.900	-5.900	-5.900
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-6.005	-5.900	-5.900		-5.900	-5.900	-5.900



<u>Beschreibung</u>	Abrechnung und Abrechnung von Konzessionsverträgen mit den Energieversorgern RWE und ELEKTROMARK
<u>Auftragsgrundlage</u>	Konzessionsabgabengesetz; Konzessionsverträge mit den Energieversorgern RWE und ELEKTROMARK
<u>Ziele</u>	Optimale Abwicklung der Konzessionsverträge; Rechtmäßige, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung Optimale Abwicklung von Konzessionsverträgen zur Sicherstellung einer zukunftsorientierten und wirtschaftlichen Energieversorgung für die Marienheider Bevölkerung.
<u>Zielgruppen</u>	Einwohner; Verwaltung; Energieversorger RWE und ELEKTROMARK

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Adolphs, A.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Elektrizitätsversorgung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-393.536	-405.000	-410.000	-415.000	-420.000	-420.000
10	= Ordentliche Erträge	-393.536	-405.000	-410.000	-415.000	-420.000	-420.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		15.000				
17	= Ordentliche Aufwendungen		15.000				
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-393.536	-390.000	-410.000	-415.000	-420.000	-420.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-393.536	-390.000	-410.000	-415.000	-420.000	-420.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-393.536	-390.000	-410.000	-415.000	-420.000	-420.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-393.536	-390.000	-410.000	-415.000	-420.000	-420.000

Erläuterung Teilergebnisplan

Ordentliche Erträge: Konzessionsabgaben

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Adolphs, A.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Elektrizitätsversorgung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
7	+ Sonstige Einzahlungen	-453.629	-405.000	-410.000		-415.000	-420.000	-420.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-453.629	-405.000	-410.000		-415.000	-420.000	-420.000
15	- sonstige Auszahlungen		15.000					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		15.000					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-453.629	-390.000	-410.000		-415.000	-420.000	-420.000



<u>Beschreibung</u>	Abwicklung und Abrechnung des Konzessionsvertrages mit der Gasgesellschaft Aggertal
<u>Auftragsgrundlage</u>	Konzessionsvertrag mit der Gasgesellschaft Aggertal
<u>Ziele</u>	Optimale Abwicklung des Konzessionsvertrages; Rechtmäßige, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung Optimale Abwicklung von Konzessionsverträgen zur Sicherstellung einer zukunftsorientierten und wirtschaftlichen Energieversorgung für die Marienheider Bevölkerung.
<u>Zielgruppen</u>	Einwohner; Verwaltung; Gasgesellschaft Aggertal

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Adolphs, A.

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.04 Gasversorgung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-27.220	-32.000	-33.000	-34.000	-35.000	-35.000
10	= Ordentliche Erträge	-27.220	-32.000	-33.000	-34.000	-35.000	-35.000
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-27.220	-32.000	-33.000	-34.000	-35.000	-35.000
19	+ Finanzerträge	-52.183	-40.000	-41.000	-42.000	-43.000	-43.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-52.183	-40.000	-41.000	-42.000	-43.000	-43.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-79.404	-72.000	-74.000	-76.000	-78.000	-78.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-79.404	-72.000	-74.000	-76.000	-78.000	-78.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-79.404	-72.000	-74.000	-76.000	-78.000	-78.000

Erläuterung Teilergebnisplan

Ordentliche Erträge: Konzessionsabgaben

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Adolphs, A.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.04 Gasversorgung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
7	+ Sonstige Einzahlungen	-31.822	-32.000	-33.000		-34.000	-35.000	-35.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-36.893	-40.000	-41.000		-42.000	-43.000	-43.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-68.714	-72.000	-74.000		-76.000	-78.000	-78.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-68.714	-72.000	-74.000		-76.000	-78.000	-78.000

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-537.605	-537.994	-537.994	-537.994	-537.994
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-251.592	-492.523	-496.026	-498.804	-501.582	-501.582
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-46.763	-44.500	-45.100	-45.600	-46.100	-46.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-15.142					
10	= Ordentliche Erträge	-313.496	-1.074.628	-1.079.120	-1.082.398	-1.085.676	-1.085.676
11	- Personalaufwendungen	113.076	392.700	413.880	418.019	422.199	426.422
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	724.917	765.148	877.049	773.929	775.359	787.290
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.377.113	1.392.246	1.399.247	1.407.160	1.406.059
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.213	6.035	6.045	6.819	6.819	6.819
17	= Ordentliche Aufwendungen	839.206	2.540.996	2.689.221	2.598.015	2.611.538	2.626.590
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	525.710	1.466.368	1.610.101	1.515.617	1.525.862	1.540.914
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	525.710	1.466.368	1.610.101	1.515.617	1.525.862	1.540.914
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	525.710	1.466.368	1.610.101	1.515.617	1.525.862	1.540.914
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-4.437	-4.458	-5.078	-5.078	-5.078
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.154.959	1.520.665	1.548.678	1.498.031	631.942
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	525.710	2.616.890	3.126.308	3.059.217	3.018.815	2.167.778

Haushaltsplan 2011

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-253.742	-289.800	-289.800		-289.800	-289.800	-289.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-46.763	-44.500	-45.100		-45.600	-46.100	-46.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-11.338						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-311.843	-334.300	-334.900		-335.400	-335.900	-335.900
10	- Personalauszahlungen	113.017	390.943	412.025		416.145	420.306	424.510
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	687.372	765.079	876.980		773.860	775.290	787.290
15	- sonstige Auszahlungen	1.187	3.618	3.623		4.397	4.397	4.397
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	801.576	1.159.640	1.292.628		1.194.402	1.199.993	1.216.197
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	489.732	825.340	957.728		859.002	864.093	880.297
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-148.538	-110.000	-30.000				
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-2.682	-181.000	-94.500		-181.000	-125.000	-125.000
23	= investive Einzahlungen	-151.220	-291.000	-124.500		-181.000	-125.000	-125.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.370	10.000	14.500		14.500	15.000	10.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	152.198	745.720	518.000		545.000	250.000	250.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.700	50.700		20.700	20.700	20.700
30	= investive Auszahlungen	157.568	776.420	583.200		580.200	285.700	280.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	6.348	485.420	458.700		399.200	160.700	155.700



Beschreibung

Entwurf, Bau und Durchführung von Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen von Verkehrsflächen, Wirtschaftswegen, Wanderwegen, Verkehrszeichen, Markierungen und Straßenbegleitgrün, sowie von Ingenieurbauwerken (Brücken, Tunnel, Stützwände, Treppenanlagen); Mitwirkung bei der Bauleitplanung; Vorlage beim Bauausschuss; Abstimmung mit Beteiligten; Koordinierung und Begleitung von Ingenieurbüros bei Fremdleistungen; Verkehrsplanung; Dorferneuerungsmaßnahmen und verkehrsberuhigende Maßnahmen; Entwicklung von räumlichen und thematischen Konzepten und Teilkonzepten für die verkehrliche Entwicklung des Gemeindegebietes; Maßnahmen und Planungen zur Steuerung des Verkehrs und Erhöhung der Verkehrssicherheit; Verkehrszählungen und Verkehrsanalysen im Zusammenhang mit Planungsprojekten; Aufbruchgenehmigungen für Versorgungsträger und Private; Zustandsüberwachung in Form von Straßenkontrollen; Bearbeitung von Schadensfällen; Unterhaltung und Säuberung von Entwässerungsgräben; Führung von Brückenbüchern; Unterhaltung und Rückschnitt von Straßenbegleitgrün; Erneuerung und Unterhaltung von Verkehrszeichen und Markierungen; Entwurf und Bau von Buswartehallen sowie Bushaltestellen bzw. Busspuren; Begleitung von Ingenieurbüros bei Fremdleistung; Abstimmung mit den zuständigen Behörden; Vorlage beim Bauausschuss; Unterhaltung von Buswartehallen (Reparaturen, Reinigung, Papierkorbleerung etc.)

Auftragsgrundlage

Erschließungsverträge; Straßen- und Wegegesetz; Landschaftsgesetz; Ratsbeschlüsse; Bebauungsplan; DIN-Vorschriften; Arbeitsblätter und Richtlinien; Flurbereinigung; Landschaftsplan; ordnungsbehördliche Verordnung über die Landschaftsschutzgebiete; Satzungen; Verkehrssicherungspflicht; Landesprogramme; Planungs- und Verkehrsrecht; Straßen- und Wegegesetz; Ratsbeschlüsse; Einzel- und Daueraufträge

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen****Ziele**

Verbesserung, Aufwertung und Sicherung der Infrastruktur;
 Zugänglichkeit der Flächen für die Allgemeinheit;
 Orientierung in der Gemeinde Marienheide;
 Schaffung von Rechtssicherheit an der Entstehung bzw. Beseitigung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze;
 Regelung, Erhaltung und Gewährleistung der Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs;
 Zielorientierte, verkehrliche Entwicklung der Gemeinde;
 Ermittlung und Prognose verkehrsrelevanter Daten;
 Entlastung der Verkehrsflächen;
 Gewährleistung der Sicherheit und Substanzerhaltung der öffentlichen Flächen und Straßen;
 Erhaltung der Rad- und Wirtschaftswege, der Bauwerke sowie der verkehrsleitenden Anlagen
 Unterhaltung des Straßen-Netzes im Gemeindegebiet inklusive der Unterhaltung von Buswartehäusern.
 Herstellung und Gewährleistung der Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs und die Bereitstellung ausreichender Parkmöglichkeiten.
 Wirtschaftliche Ausführung bei der Instandhaltung und Investition, welche zum Erhalt des guten Zustandes des Straßen- und Wegenetzes nötig sind.
 Verkleinerung des Gemeindestraßennetzes – trotz Übernahme innerörtlicher Erschließungsstraßen (Erschließungsgebiete) durch Abstufung von überzähligen Zuwendungen zu einzelnen Ortschaften.
 Verringerung der Anzahl der Buswartehäuschen zur Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes.

Zielgruppen

Allgemeinheit; Verkehrsteilnehmer; Auftraggeber; Straßenanlieger; Gerichte; Polizei; Straßenbaulastträger; Kreisbauamt; Politik; Verkehrsbehörden

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Größe des Straßen-Netzes (km)	127	125	125	125	125	125
2	Anzahl Buswartehäuser (ST)	51	50	49	49	49	49
3	Straßenunterhaltung (Bauhofstunden)	6995	7775	7500	7500	7500	7500
4	Anzahl Brücken und Durchlässe (ST)	38	38	38	38	38	38

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-537.605	-537.994	-537.994	-537.994	-537.994
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-372	-203.223	-206.726	-209.504	-212.282	-212.282
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-46.763	-44.500	-45.100	-45.600	-46.100	-46.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-15.142					
10	= Ordentliche Erträge	-62.276	-785.328	-789.820	-793.098	-796.376	-796.376
11	- Personalaufwendungen	95.721	334.192	349.216	352.708	356.234	359.797
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	312.635	324.482	434.513	329.513	329.513	329.490
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.376.972	1.392.047	1.399.038	1.406.942	1.405.835
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.213	4.424	4.430	5.204	5.204	5.204
17	= Ordentliche Aufwendungen	409.569	2.040.070	2.180.206	2.086.464	2.097.894	2.100.326
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	347.293	1.254.742	1.390.386	1.293.366	1.301.518	1.303.950
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	347.293	1.254.742	1.390.386	1.293.366	1.301.518	1.303.950
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	347.293	1.254.742	1.390.386	1.293.366	1.301.518	1.303.950
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-4.998	-5.025	-5.668	-5.680	-5.078
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.017.100	1.308.187	1.336.285	1.296.419	434.943
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	347.293	2.266.845	2.693.548	2.623.983	2.592.257	1.733.816



Erläuterung Teilergebnisplan

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten im Wesentlichen die Kosten für die Straßenunterhaltung.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmereim, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-372	-500	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-46.763	-44.500	-45.100		-45.600	-46.100	-46.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-11.338						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-58.473	-45.000	-45.600		-46.100	-46.600	-46.600
10	- Personalauszahlungen	95.723	334.192	349.216		352.708	356.234	359.797
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	272.668	324.459	434.490		329.490	329.490	329.490
15	- sonstige Auszahlungen	1.185	3.618	3.623		4.397	4.397	4.397
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	369.576	662.269	787.329		686.595	690.121	693.684
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	311.103	617.269	741.729		640.495	643.521	647.084
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-148.538	-110.000	-30.000				
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-2.682	-181.000	-94.500		-181.000	-125.000	-125.000
23	= investive Einzahlungen	-151.220	-291.000	-124.500		-181.000	-125.000	-125.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.370	10.000	14.500		14.500	15.000	10.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	152.198	744.000	518.000		545.000	250.000	250.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		700	700		700	700	700
30	= investive Auszahlungen	157.568	754.700	533.200		560.200	265.700	260.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	6.348	463.700	408.700		379.200	140.700	135.700



Erläuterung Teilfinanzplan

Investitionen:

Bewegliches Vermögen (pauschal für Ersatzbeschaffung Verkehrsspiegel)	700 €
---	-------

Grundstückskosten:

Grunderwerb und Nebenkosten für Straßen, Wege und Plätze	14.500 €
--	----------

Baumaßnahmen:

Decke Wirtschaftsweg Eberg	55.000 €
Anteil Kreisverkehr Rodt (Neuveranschlagung)	110.000 €
Ausbau Radweg Bahntrasse	30.000 € (s. auch Einnahmen)
Straßenausbau Kattwinkel	160.000 €
Bahnübergänge Steinstraße	5.000 €
Gimborner Straße	7.000 €
Rückbau Einmündung Landwehrstr.	9.000 €
Überquerungshilfe Klosterstraße	7.000 €
An der Ringmauer	135.000 € (Beiträge KAG 94.500 €)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000009 Grunderwerb u. Nebenk. Gemeindestrassen										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	5.370	10.000	14.500		14.500	10.000	10.000	25.653	74.653
13	= Summe Auszahlungen	5.370	10.000	14.500		14.500	10.000	10.000	25.653	74.653
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.370	10.000	14.500		14.500	10.000	10.000	25.653	74.653

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000020 Erschließungsmaßn.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.085	370.000			370.000	250.000	250.000	535.662	1.405.662
13	= Summe Auszahlungen	8.085	370.000			370.000	250.000	250.000	535.662	1.405.662
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.085	370.000			370.000	250.000	250.000	535.662	1.405.662

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100013 Baumaßnahme Klosterstr. III. BA										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.800							19.531	19.531
13	= Summe Auszahlungen	7.800							19.531	19.531
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.800							19.531	19.531

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100014 Anteil Kreisv. B256										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		97.000	110.000					112.800	222.800
13	= Summe Auszahlungen		97.000	110.000					112.800	222.800
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		97.000	110.000					112.800	222.800

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5100025 Verlängerung Klosterstr. / L306										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-44.700	-44.700
6	= Summe Einzahlungen								-44.700	-44.700
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						5.000		3.347	8.347
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								152.855	152.855
13	= Summe Auszahlungen						5.000		156.202	161.202
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						5.000		111.502	116.502

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung / -auszahlungen
5100029 Rad- und Gehweg Hauptstraße 2007										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-13.500							-13.500	-13.500
6	= Summe Einzahlungen	-13.500							-13.500	-13.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								27.718	27.718
13	= Summe Auszahlungen								27.718	27.718
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-13.500							14.218	14.218

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung / -auszahlungen
5100030 Radgehweg Berga/B 256										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-135.038							-398.885	-398.885
6	= Summe Einzahlungen	-135.038							-398.885	-398.885
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	136.313							516.907	516.907
13	= Summe Auszahlungen	136.313							516.907	516.907
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.275							118.022	118.022

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100032 Ausbau Hermannsbergstr. 2007										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-2.223	-2.223
6	= Summe Einzahlungen								-2.223	-2.223
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								35.845	35.845
13	= Summe Auszahlungen								35.845	35.845
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								33.623	33.623

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmereim, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100053 Straßenausbau Kattwinkel/Am Buch										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		160.000	160.000					160.536	320.536
13	= Summe Auszahlungen		160.000	160.000					160.536	320.536
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		160.000	160.000					160.536	320.536

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100054 Ausbau Radw. (Bahntr.)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-30.000	-30.000					-30.000	-60.000
6	= Summe Einzahlungen		-30.000	-30.000					-30.000	-60.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	30.000					30.000	60.000
13	= Summe Auszahlungen		30.000	30.000					30.000	60.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100057 Gestaltung Oskar-K-P										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-80.000						-80.000	-80.000
6	= Summe Einzahlungen		-80.000						-80.000	-80.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		80.000						80.000	80.000
13	= Summe Auszahlungen		80.000						80.000	80.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100061 Rückbau Einm. Landwehrstr./L97										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			9.000						9.000
13	= Summe Auszahlungen			9.000						9.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			9.000						9.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100075 Reaktivierung Eisenbahn.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					175.000				175.000
13	= Summe Auszahlungen					175.000				175.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					175.000				175.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100081 Bahnübergänge Gimborner Str.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		7.000	12.000					7.000	19.000
13	= Summe Auszahlungen		7.000	12.000					7.000	19.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		7.000	12.000					7.000	19.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100088 Überquerungshilfe Klosterstraße Baukosten										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			7.000						7.000
13	= Summe Auszahlungen			7.000						7.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			7.000						7.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100090 Baumaßnahme A.d. Ringmauer KAG										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			135.000						135.000
13	= Summe Auszahlungen			135.000						135.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			135.000						135.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5200009 Straßenbaumaßnahmen neu										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.300	-181.000			-181.000	-125.000	-125.000	-318.634	-749.634
6	= Summe Einzahlungen	-1.300	-181.000			-181.000	-125.000	-125.000	-318.634	-749.634
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.300	-181.000			-181.000	-125.000	-125.000	-318.634	-749.634

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5200011 Baumaßnahmen Erschl.- Beiträge										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-17.617							-111.169	-111.169
6	= Summe Einzahlungen	-17.617							-111.169	-111.169
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-17.617							-111.169	-111.169

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlu ng / - auszahlu ng
5300001 Baumaßnahme Erschl.-Beiträge										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	16.235							-23.929	-23.929
6	= Summe Einzahlungen	16.235							-23.929	-23.929
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.235							-23.929	-23.929

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		700	55.700		700	700	700	3.320	61.120
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		700	55.700		700	700	700	3.320	61.120

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Neiss, A.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.02 Straßenbeleuchtung****Beschreibung**

Abstimmung, Entwurf und Bau von Straßenbeleuchtung; Erneuerung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung in Zusammenarbeit mit dem RWE

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz Nordrhein-Westfalen; Bundesfernstraßengesetz

Ziele

Optimale Ausleuchtung von Verkehrsflächen;
 Verbesserung der Verkehrssicherheit
 Die wirtschaftliche Unterhaltung einer energiesparenden und zuverlässigen Straßenbeleuchtung.
 Die Anzahl der Straßenlampen wird sich in den kommenden Jahren durch die Übernahme von Erschließungsgebieten erhöhen.

Zielgruppen

Allgemeinheit; Verkehrsteilnehmer; Auftraggeber; Straßenanlieger; Politik; Verkehrsbehörden

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Straßenlampen im Gemeindegebiet (ST)	1378	1390	1400	1410	1420	1420

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Neiss, A.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Straßenbeleuchtung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	178.490	187.023	188.023	189.023	189.523	189.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		88	143	147	152	155
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		806	807	807	807	807
17	= Ordentliche Aufwendungen	178.490	187.917	188.973	189.978	190.483	190.462
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	178.490	187.917	188.973	189.978	190.483	190.462
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	178.490	187.917	188.973	189.978	190.483	190.462
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	178.490	187.917	188.973	189.978	190.483	190.462
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		30.747	54.498	56.325	52.207	52.751
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	178.490	218.664	243.471	246.303	242.689	243.213

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Neiss, A.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Straßenbeleuchtung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	179.065	187.000	188.000		189.000	189.500	189.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	179.065	187.000	188.000		189.000	189.500	189.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	179.065	187.000	188.000		189.000	189.500	189.500
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.720					
30	= investive Auszahlungen		1.720					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		1.720					

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Neiss, A.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Straßenbeleuchtung



		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		1.720						1.720	1.720
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.720						1.720	1.720

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst****Beschreibung**

Vertragsvorbereitung für Fremdunternehmen; Vorlage beim Bauausschuss; Überwachung und Abrechnung des Kehrdienstes; Beseitigung von Schmutz und Abfällen; Aufstellen und entleeren von Papierkörben; Organisation und Überwachung des Winterdienstes; Aufstellung und Fortführung des Räumplanes; Bereitschaft innerhalb und außerhalb des Dienstes; Überwachung und Abrechnung des Winterdienstes der Fremdunternehmen; Beschaffung von Maschinen und Geräten; Beschaffung von Streumittel

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz; Verkehrssicherungspflicht; Satzungen

Ziele

Sauberkeit der öffentlichen Flächen;
Gewährleistung der Sicherheit auf öffentlichen Flächen
Die Verkehrssicherheit nach Schneefall oder Verschmutzungen schnellstmöglich wiederherstellen.

Zielgruppen

Allgemeinheit

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Winterdienst (Bauhofstunden)	1500	1500	1500	1500	1500	1500
2	Winterdienst (KM)	215	215	215	215	215	215
3	gebührenpflichtige Frontmeter - Winterdienst (KM)	125000	125000	125000	125000	125000	125000
4	gebührenpflichtige Frontmeter - Kehrdienst (KM)	49000	49000	49000	49000	49000	49000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst


Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-251.220	-289.300	-289.300	-289.300	-289.300	-289.300
10	= Ordentliche Erträge	-251.220	-289.300	-289.300	-289.300	-289.300	-289.300
11	- Personalaufwendungen	17.355	58.508	64.664	65.311	65.965	66.625
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	233.792	253.643	254.513	255.393	256.323	268.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		52	57	61	66	69
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		806	807	807	807	807
17	= Ordentliche Aufwendungen	251.147	313.009	320.041	321.573	323.162	335.801
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-73	23.709	30.741	32.273	33.862	46.501
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-73	23.709	30.741	32.273	33.862	46.501
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-73	23.709	30.741	32.273	33.862	46.501
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		107.673	158.547	156.658	150.007	144.247
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-73	131.382	189.288	188.931	183.868	190.749

Erläuterung Teilergebnisplan

Es liegt die Gebührenbedarfsberechnung für die Jahre 2010 – 2012 zugrunde.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst


Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-253.370	-289.300	-289.300		-289.300	-289.300	-289.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-253.370	-289.300	-289.300		-289.300	-289.300	-289.300
10	- Personalauszahlungen	17.294	56.751	62.809		63.437	64.072	64.713
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	235.640	253.620	254.490		255.370	256.300	268.300
15	- sonstige Auszahlungen	1						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	252.935	310.371	317.299		318.807	320.372	333.013
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-435	21.071	27.999		29.507	31.072	43.713
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.000	50.000		20.000	20.000	20.000
30	= investive Auszahlungen		20.000	50.000		20.000	20.000	20.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		20.000	50.000		20.000	20.000	20.000

Erläuterung Teilfinanzplan

Erwerb Schneepflug/Streugerät 20.000 €

Salzförderband 30.000 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Ringsdorf, S.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5000019 Bew. Vermögen Winterdienst										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		20.000	50.000		20.000	20.000	20.000	64.956	174.956
13	= Summe Auszahlungen		20.000	50.000		20.000	20.000	20.000	64.956	174.956
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000	50.000		20.000	20.000	20.000	64.956	174.956

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Ringsdorf, S.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100011 Anschaffung Streugerät Unimog										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								19.250	19.250
13	= Summe Auszahlungen								19.250	19.250
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								19.250	19.250

Haushaltsplan 2011

1.13 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.076	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-234.497	-274.910	-274.910	-274.910	-274.910	-274.910
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.907	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.500	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-255.981	-287.610	-287.610	-287.610	-287.610	-287.610
11	- Personalaufwendungen	22.075	134.976	139.253	140.647	142.055	143.476
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	254.843	198.550	196.831	199.034	201.034	195.452
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.761	6.858	10.722	11.099	11.108
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.260	18.167	18.272	18.272	18.272	18.272
17	= Ordentliche Aufwendungen	289.178	353.454	361.215	368.676	372.461	368.308
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	33.197	65.844	73.605	81.066	84.851	80.698
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	33.197	65.844	73.605	81.066	84.851	80.698
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	33.197	65.844	73.605	81.066	84.851	80.698
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-36.857	-39.810	-43.313	-43.313	-35.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		169.669	456.366	218.905	190.091	192.665
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	33.197	198.656	490.161	256.658	231.629	237.564

Haushaltsplan 2011

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.076	-1.700	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-224.667	-274.910	-274.910		-274.910	-274.910	-274.910
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.973	-6.100	-6.100		-6.100	-6.100	-6.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.236	-4.400	-4.400		-4.400	-4.400	-4.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-245.953	-287.610	-287.610		-287.610	-287.610	-287.610
10	- Personalauszahlungen	22.068	134.773	139.037		140.428	141.833	143.251
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	188.592	198.481	196.762		198.965	200.965	195.452
15	- sonstige Auszahlungen	12.283	13.750	13.850		13.850	13.850	13.850
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	222.942	347.004	349.649		353.243	356.648	352.553
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-23.011	59.394	62.039		65.633	69.038	64.943
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.297	25.000	25.000		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	10.297	25.000	25.000		10.000	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	10.297	25.000	25.000		10.000	10.000	10.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmereim, M.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün

**Beschreibung**

Entwurf, Bau, Unterhaltung, Betrieb und Verwaltung von öffentlichen Grünflächen, Sportanlagen und deren Einrichtung einschließlich Mobiliar; Vorlage beim Bauausschuss; Begleitung von Ingenieurbüros bei Fremdleistung; Pflege von Rasen-, Gehölzflächen und Begleitgrün; Umgestalten von Flächen; Pflanzarbeiten sowie Beschaffung von Pflanzen und Sämereien; Reparaturarbeiten

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss; DIN-Vorschriften

Ziele

Gewährleistung einer ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Pflege und Unterhaltung öffentlicher Flächen
 Wirtschaftliche und ordnungsgemäße Pflege der Anlagen zur Sicherstellung eines sauberen Zustandes.
 Erhalt des Freizeit- und Erholungsangebots in Marienheide.
 Reduzierung der freiwilligen Leistungen bei öffentlichen Grünanlagen sowie des Unterhaltungsaufwands für Wirtschaftswege bei nahezu gleichen Pflege- und Unterhaltungsstandards.
 Keine Vergrößerung des Wirtschaftswegenetzes – trotz Abstufung von Gemeindestraßen – durch Überprüfung von Erschließungsfunktion und eventueller Veräußerungsmöglichkeit.

Zielgruppen

Allgemeinheit; Erholungssuchende

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Unterhaltung Grünanlagen (Bauhofstunden)	151	525	200	200	200	200
2	Unterhaltung Wald- und Wirtschaftswege (Bauhofstunden)	825	700	650	625	600	600
3	Wald- und Wirtschaftswege (km)	180	180	183	183	183	183

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmereim, M.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
11	- Personalaufwendungen	7.173	39.460	40.612	41.018	41.429	41.843
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.650	44.255	39.723	39.726	39.726	32.190
14	- Bilanzielle Abschreibungen		52	2.557	6.061	6.066	6.069
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.260	15.246	15.347	15.347	15.347	15.347
17	= Ordentliche Aufwendungen	48.082	99.013	98.239	102.153	102.569	95.449
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	48.082	99.013	98.239	102.153	102.569	95.449
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	48.082	99.013	98.239	102.153	102.569	95.449
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	48.082	99.013	98.239	102.153	102.569	95.449
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-36.857	-39.810	-43.313	-43.313	-35.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		36.915	47.077	44.478	41.149	41.486
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	48.082	99.072	105.506	103.318	100.404	101.135

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	7.173	39.460	40.612		41.018	41.429	41.843
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.606	44.232	39.700		39.703	39.703	32.190
15	- sonstige Auszahlungen	12.283	13.100	13.200		13.200	13.200	13.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.061	96.792	93.512		93.921	94.332	87.233
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	48.061	96.792	93.512		93.921	94.332	87.233

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Wasser und Wasserbau

**Beschreibung**

Schutz des Grundwassers durch Kontrollen der öffentlichen Abwasseranlagen; Dichtigkeitskontrollen der Hausanschlüsse durch Fremdunternehmen; Schutz des Oberflächenwassers durch Kontrolle der Einleitungsstellen der öffentlichen Regenwasserkanäle; Abstimmung mit den zuständigen Behörden und Wasserverbänden; Information der Gewässerschutzbeauftragten; hydraulische Berechnung bzgl. des Vorfluters; Begleitung von Ingenieurbüros bei Fremdleistungen und von Gewässerschutzbeauftragten; Entwurf und Bau von Hochwasserschutzmaßnahmen; Abstimmung mit Beteiligten; Behebung von Abwassermisständen; Überwachung der Einleitungsstellen

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz; Landeswassergesetz; DIN-Vorschriften; Hygiene-Vorschriften; Satzungen; Ratsbeschlüsse; Aggerverbandsgesetz; Wupperverbandsgesetz; Kanalselbstüberwachungsverordnung

Ziele

Sicherstellung der Gewässerqualität;
Sicherstellung der Qualität und Hygiene des Grundwassers sowie des Grundwasserspiegels und der Gewässer;
Sicherstellung der Qualität des Oberflächenwassers;
Hochwasserschutz
Umweltverträgliche Gewässerpflege und Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

Zielgruppen

Allgemeinheit, Grundstückseigentümer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Wasserläufe - Wupperverband (km)	19,1	19,1	19,1	19,1	19,1	19,1
2	Wasserläufe - Aggerverband (km)	20	20	20	20	20	20

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Wasser und Wasserbau



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	176.088	88.023	90.023	92.023	94.023	96.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		52	57	61	66	69
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		806	807	807	807	807
17	= Ordentliche Aufwendungen	176.088	88.881	90.887	92.892	94.897	96.876
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	176.088	88.881	90.887	92.892	94.897	96.876
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	176.088	88.881	90.887	92.892	94.897	96.876
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	176.088	88.881	90.887	92.892	94.897	96.876
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		14.542	26.211	27.541	26.009	26.831
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	176.088	103.424	117.098	120.433	120.906	123.708

Erläuterung Teilergebnisplan

voraussichtlicher Mittelbedarf

Aggerverband
Wupperverband

67.000 €
23.000 €
90.000 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Wasser und Wasserbau



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	109.500	88.000	90.000		92.000	94.000	96.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	109.500	88.000	90.000		92.000	94.000	96.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	109.500	88.000	90.000		92.000	94.000	96.000



Beschreibung

Bereitstellung und Vergabe von Wahlgräbern, Reihengräbern, Kindergräbern und Urnenwahl- bzw. Urnenreihengräbern; Umbettung auf eigenen Friedhöfen; Grabaushub und Verfüllung; Ausgrabung von Särgen und Urnen zum Zwecke der Überführung; Abräumen der Kränze; Unterhaltung der vorhandenen Anlagen; Führen des Katasters; Unterhalten und pflegen der Ehren- und Gedenkstätten, die sich außerhalb der Friedhöfe befinden; Vorlage beim Rat; Neuanlage und Pflege von Rasen- und Gehölzflächen sowie Rahmengrün und Wegen; Beschaffung von Pflanzen und Sämereien; Pflanzarbeiten; alle Leistungen, die aus dem Erwerb von Grabrechten folgen, inklusive Grabmalangelegenheiten und Rechnungsstellung; Friedhofbedarfplanung; Bürgerberatung; Einweisung der Bestattungsunternehmen; Überwachung der Grabpflege der Nutzungsberechtigten

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen; Hygienerichtlinien; Satzungen; Kriegsgräbergesetz; DIN-Vorschriften; Hygienevorschriften

Ziele

Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes;
 Kurzfristige Zurverfügungstellung;
 Aufrechterhaltung und Pflege des Gedenkens an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft;
 Gewährleistung einer ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Pflege öffentlicher Flächen
 Kurzfristige Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Gräbern und die Gewährleistung einer ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Pflege der Friedhofsanlagen.

Zielgruppen

Allgemeinheit; Hinterbliebene; Bestattungsunternehmen; Auftraggeber; Angehörige der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Unterhaltung Friedhöfe (Bauhofstunden)	1000	1395	1390	1385	1380	1375
2	Kriegsgräber (ST)	83	83	83	83	83	83
3	Gräber insgesamt (ST)	2773	2762	2858	2908	2960	3015

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Neiss, A.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Bestattungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.076	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-234.497	-274.910	-274.910	-274.910	-274.910	-274.910
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10.907	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.500	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-255.981	-287.610	-287.610	-287.610	-287.610	-287.610
11	- Personalaufwendungen	14.903	95.516	98.641	99.629	100.626	101.633
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.105	66.272	67.085	67.285	67.285	67.262
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.656	4.245	4.599	4.967	4.970
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.116	2.117	2.117	2.117	2.117
17	= Ordentliche Aufwendungen	65.008	165.560	172.088	173.631	174.996	175.982
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-190.972	-122.050	-115.522	-113.979	-112.614	-111.628
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-190.972	-122.050	-115.522	-113.979	-112.614	-111.628
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-190.972	-122.050	-115.522	-113.979	-112.614	-111.628
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		118.211	383.078	146.886	122.934	124.349
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-190.972	-3.839	267.557	32.907	10.319	12.721

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Neiss, A.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Bestattungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.076	-1.700	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-224.667	-274.910	-274.910		-274.910	-274.910	-274.910
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.973	-6.100	-6.100		-6.100	-6.100	-6.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.236	-4.400	-4.400		-4.400	-4.400	-4.400
7	+ Sonstige Einzahlungen		-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-245.953	-287.610	-287.610		-287.610	-287.610	-287.610
10	- Personalauszahlungen	14.895	95.313	98.425		99.410	100.404	101.408
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.486	66.249	67.062		67.262	67.262	67.262
15	- sonstige Auszahlungen		650	650		650	650	650
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.381	162.212	166.137		167.322	168.316	169.320
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-180.572	-125.398	-121.473		-120.288	-119.294	-118.290
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.297	25.000	25.000		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	10.297	25.000	25.000		10.000	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	10.297	25.000	25.000		10.000	10.000	10.000

Erläuterung Teilfinanzplan

Investition:

Wegebefestigung	10.000 €
Erweiterung Urnenwand (bei Bedarf)	15.000 €

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Neiss, A.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Bestattungswesen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100058 Errichtung Urnenwand										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.297	15.000	15.000					25.297	40.297
13	= Summe Auszahlungen	10.297	15.000	15.000					25.297	40.297
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.297	15.000	15.000					25.297	40.297

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Neiss, A.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Bestattungswesen



		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	16.572	56.572
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	16.572	56.572

Haushaltsplan 2011

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
11	- Personalaufwendungen	1.779	1.782	1.833	1.851	1.869	1.887
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17	17	17	17	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		39	43	46	50	52
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		605	606	606	606	606
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.779	2.443	2.499	2.521	2.542	2.545
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.779	2.443	2.499	2.521	2.542	2.545
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.779	2.443	2.499	2.521	2.542	2.545
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.779	2.443	2.499	2.521	2.542	2.545
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	721	747	697	705
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.779	2.843	3.220	3.268	3.239	3.250

Haushaltsplan 2011

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	1.779	1.782	1.833		1.851	1.869	1.887
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.779	1.782	1.833		1.851	1.869	1.887
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.779	1.782	1.833		1.851	1.869	1.887

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Krüger, M.

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Umweltmanagement**

<u>Beschreibung</u>	Erarbeitung konzeptioneller und innovativer Dienstleistungen im Bereich des Umweltschutzes und Umweltmanagements; Öko-Pool; verwaltungsmäßige Abwicklung; Grunderwerb; Bepflanzung; Verfahren nach dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz
<u>Auftragsgrundlage</u>	Dienstanweisung; Baugesetzbuch; ,Bundesnaturschutzgesetz; Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz
<u>Ziele</u>	Förderung eines gemeinsamen Grundverständnisses für die Anforderungen des Umweltschutzes in der Verwaltung; Informationsversorger aller Zielgruppen, z.B. durch die Durchführung von Umweltschutzaktionen; Schnelle und geeignete Durchführung von Maßnahmen und Gegenmaßnahmen, die dem Umweltschutz dienen; Ausgeglichener Naturhaushalt nach Durchführung der Bauleitplanung; Ermittlung von Umweltbeeinträchtigungen durch die Realisierung eines Projektes Erhalt und Schutz der Umwelt und Bildung von stärkerem Umwelt- und sozialem Bewusstsein. Förderung von zukunftsorientiertem, ökologischem und sozial verträglichem Handeln durch Verbesserung des Umweltschutzes in gemeindlichen Einrichtungen.
<u>Zielgruppen</u>	Verwaltungsführung; Mitarbeiter/innen; Allgemeinheit; Wirtschaftsunternehmen; Bauherren; Träger öffentlicher Belange; Politik; Investoren

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Krüger, M.

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
11	- Personalaufwendungen	1.779	1.782	1.833	1.851	1.869	1.887
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17	17	17	17	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		39	43	46	50	52
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		605	606	606	606	606
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.779	2.443	2.499	2.521	2.542	2.545
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.779	2.443	2.499	2.521	2.542	2.545
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.779	2.443	2.499	2.521	2.542	2.545
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.779	2.443	2.499	2.521	2.542	2.545
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		400	721	747	697	705
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.779	2.843	3.220	3.268	3.239	3.250

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Krüger, M.

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltmanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	1.779	1.782	1.833		1.851	1.869	1.887
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.779	1.782	1.833		1.851	1.869	1.887
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.779	1.782	1.833		1.851	1.869	1.887

Haushaltsplan 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.407	-5.778	-5.778	-5.778
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.652	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-561	-500	-500	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-30.994	-32.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-20.000				
10	= Ordentliche Erträge	-37.207	-59.000	-39.407	-42.778	-42.778	-42.778
11	- Personalaufwendungen	46.671	69.672	69.818	70.517	71.223	71.934
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108	545	1.045	1.045	1.045	1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.434	12.567	13.827	15.084	15.331
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.570	15.767	21.444	16.943	21.635	17.137
17	= Ordentliche Aufwendungen	56.348	96.418	104.873	102.331	108.987	105.402
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	19.142	37.418	65.466	59.553	66.209	62.624
19	+ Finanzerträge	-80.051	-80.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-80.051	-80.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-60.909	-42.582	-19.534	-25.447	-18.791	-22.376
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-60.909	-42.582	-19.534	-25.447	-18.791	-22.376
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-13.060	-16.684	-17.935	-19.259	-19.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		13.050	22.403	22.241	20.788	21.194
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-60.909	-42.592	-13.815	-21.141	-17.263	-20.683

Haushaltsplan 2011

1.15 Wirtschaft und Tourismus



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.652	-6.500	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-561	-500	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-30.994	-32.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-142.888	-20.000					
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-80.051	-80.000	-85.000		-85.000	-85.000	-85.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-260.146	-139.000	-122.000		-122.000	-122.000	-122.000
10	- Personalauszahlungen	46.338	57.002	56.573		57.139	57.711	58.287
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	108	500	1.000		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen	9.080	13.925	19.425		14.925	19.500	15.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.526	71.427	76.998		73.064	78.211	74.287
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-204.620	-67.573	-45.002		-48.936	-43.789	-47.713
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-130.000	-139.000		-18.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-233.575	-525.000	-800.000		-650.000	-571.700	
23	= investive Einzahlungen	-233.575	-655.000	-939.000		-668.000	-571.700	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	670.028						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		130.000	139.000		18.000		
30	= investive Auszahlungen	670.028	130.000	139.000		18.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	436.453	-525.000	-800.000		-650.000	-571.700	

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung****Beschreibung**

Bestandpflege und -entwicklung; Ansiedlungsförderung/Akquisition; Entwicklung der Standortfaktoren; Kontaktpflege; Standortberatung; Vermittlung von Immobilien; Hilfe und Unterstützung von Verwaltungsverfahren; Infrastrukturprojekte zur Verbesserung des Gewerbesatzes; Anfertigungen von Gutachten und Stellungnahmen zu thematischen und räumlichen Konzepten; Beschäftigtensicherung und -entwicklung; Existenzgründungsförderung und -hilfen, Beratung, Kontaktpflege und Vermittlungshilfen bei betriebsinternen Beschäftigungs- und Personalentwicklungskonzepten; Standort-, Existenzgründungs- und Existenzfestigungsberatung; Durchführung von Infoveranstaltungen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse; vertragliche Vereinbarungen; Flächennutzungs- und Bebauungsplan; Baugesetzbuch; Raumordnungsgesetz; allgemeine Grundsätze zur Förderung der Wirtschaft

Ziele

Serviceleistung für heimische Unternehmen;
 Vertrauensbildende Maßnahmen;
 Förderung der heimischen Industrie und Ansiedlung neuer Unternehmen;
 Nachhaltigkeit als Gewerbe- und Industriestandort;
 Sicherung vorhandener Arbeitsplätze;
 Vermehrung von Existenzgründungen
 Dienstleistungen für die Marienheider Wirtschaft durch Pflege bestehender und Etablierung neuer Angebote, die den Unternehmen in ihrer Bestandssicherung und beim Unternehmenswachstum helfen.
 Ansiedlung neuer Unternehmen und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Zielgruppen

Unternehmen; Existenzgründer; Beschäftigte; Investoren; Träger öffentlicher Belange; Politik

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	verkaufte Gewerbefläche (qm)	0	Restflächen des Gewerbegebietes				

Haushaltsplan 2011**1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

1.15.01 Wirtschaftsförderung

Burchardt, B.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.407	-5.778	-5.778	-5.778
10	= Ordentliche Erträge			-2.407	-5.778	-5.778	-5.778
11	- Personalaufwendungen	29.886	41.052	41.935	42.356	42.781	43.209
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13	13	13	13	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		29	32	34	37	39
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.417	9.153	4.655	9.157	4.659
17	= Ordentliche Aufwendungen	29.886	45.511	51.133	47.058	51.988	47.908
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	29.886	45.511	48.726	41.280	46.210	42.130
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	29.886	45.511	48.726	41.280	46.210	42.130
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	29.886	45.511	48.726	41.280	46.210	42.130
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		6.858	11.716	11.172	10.445	10.671
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	29.886	52.369	60.442	52.452	56.655	52.801

Planerläuterung Teilergebnisplan

Bei den Aufwendungen sind Mitgliedsbeiträge an RAL-Gütegemeinschaft enthalten (1.000 € - gesperrt); Kosten der TÜV-Zertifizierung (4.500 € alle 2 Jahre);

Ggfs. erfolgt eine Kostenübernahme durch Dritte.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
10	- Personalauszahlungen	29.714	32.907	33.420		33.756	34.095	34.436
15	- sonstige Auszahlungen		3.600	8.100		3.600	8.100	3.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.714	36.507	41.520		37.356	42.195	38.036
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	29.714	36.507	41.520		37.356	42.195	38.036
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-130.000	-139.000		-18.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-233.575	-525.000	-800.000		-650.000	-571.700	
23	= investive Einzahlungen	-233.575	-655.000	-939.000		-668.000	-571.700	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	670.028						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		130.000	139.000		18.000		
30	= investive Auszahlungen	670.028	130.000	139.000		18.000		
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	436.453	-525.000	-800.000		-650.000	-571.700	

Planerläuterung Teilfinanzplan

Veräußerung von Grundstücken 500.000 € vorgelagerte Flächen Griemeringhausen
300.000 € Grundstücke Gewerbegebiet

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100062 Gew.gebiet Griemeringhausen (Einmündung)										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen		-400.000						-400.000	-400.000
6	= Summe Einzahlungen		-400.000						-400.000	-400.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	670.028							670.028	670.028
13	= Summe Auszahlungen	670.028							670.028	670.028
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	670.028	-400.000						270.028	270.028

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100074 Lupenraum Bahnhof										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-130.000			-18.000			-130.000	-148.000
6	= Summe Einzahlungen		-130.000			-18.000			-130.000	-148.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		130.000			18.000			130.000	148.000
13	= Summe Auszahlungen		130.000			18.000			130.000	148.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100084 Park und Ride Parkplatz Bahnhof										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-59.000						-59.000
6	= Summe Einzahlungen			-59.000						-59.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			59.000						59.000
13	= Summe Auszahlungen			59.000						59.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5100085 Neugestaltung Oscar Kayser Platz										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-80.000						-80.000
6	= Summe Einzahlungen			-80.000						-80.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			80.000						80.000
13	= Summe Auszahlungen			80.000						80.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung / -auszahlungen
5200008 Einnahmen aus Verkauf Gewerbeg.										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-233.575	-125.000	-800.000		-650.000	-571.700		-1.046.703	-3.068.403
6	= Summe Einzahlungen	-233.575	-125.000	-800.000		-650.000	-571.700		-1.046.703	-3.068.403
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-233.575	-125.000	-800.000		-650.000	-571.700		-1.046.703	-3.068.403

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus

**Beschreibung**

Erstellung und Versand von Informationsmaterial; Mitgliedschaft und Mitarbeit im Touristikverband OBL sowie Mitarbeit in der Naturarena Bergisches Land; Erstellung des Veranstaltungskalenders

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsführung

Ziele

Sicherstellung einer angenehmen Besuchs-, Urlaubs- und Aufenthaltszeit in der Gemeinde Marienheide
Steigerung der Gäste- und Besucherzahlen und somit Steigerung des Fremdenverkehrs in Marienheide durch fremdenverkehrsfördernde Maßnahmen.

Zielgruppen

Gäste der Gemeinde; Urlauber

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Unterkünfte (ST)	11	9	9	9	9	9
2	Übernachtungen	44.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.652	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-561	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-6.213	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
11	- Personalaufwendungen	3.502	10.845	9.736	9.833	9.931	10.030
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8	8	8	8	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		18	19	21	23	23
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.557	8.319	8.259	8.256	8.370	8.370
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.058	19.190	18.022	18.118	18.332	18.423
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.845	12.190	11.022	11.118	11.332	11.423
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.845	12.190	11.022	11.118	11.332	11.423
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.845	12.190	11.022	11.118	11.332	11.423
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.140	5.197	5.372	5.024	5.102
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.845	15.330	16.220	16.489	16.356	16.525

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.652	-6.500	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-561	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.213	-7.000	-7.000		-7.000	-7.000	-7.000
10	- Personalauszahlungen	3.417	9.940	8.790		8.877	8.965	9.054
15	- sonstige Auszahlungen	7.067	8.100	8.100		8.100	8.100	8.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.483	18.040	16.890		16.977	17.065	17.154
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.270	11.040	9.890		9.977	10.065	10.154

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.03 Wasserwerk

**Beschreibung**

Koordination der kaufmännischen und technischen Abläufe zwischen der Gemeindeverwaltung Marienheide und der Gasgesellschaft als Betriebsführerin

Auftragsgrundlage

Grundsätze der Daseinsvorsorge; Betriebssatzung der Gasgesellschaft

Ziele

Sicherstellung einer zukunftsorientierten und wirtschaftlichen Wasserversorgung für die Marienheider Bevölkerung.

Zielgruppen

Bürger/innen; Gasgesellschaft als Betriebsführerin

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.03 Wasserwerk



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-30.994	-32.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-20.000				
10	= Ordentliche Erträge	-30.994	-52.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
11	- Personalaufwendungen	13.282	17.775	18.147	18.328	18.511	18.695
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108	523	1.023	1.023	1.023	1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.387	12.516	13.771	15.025	15.269
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.013	3.031	4.032	4.032	4.107	4.107
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.404	31.716	35.718	37.155	38.667	39.071
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-15.590	-20.284	5.718	7.155	8.667	9.071
19	+ Finanzerträge	-80.051	-80.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-80.051	-80.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-95.641	-100.284	-79.282	-77.845	-76.333	-75.929
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-95.641	-100.284	-79.282	-77.845	-76.333	-75.929
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-13.060	-16.684	-17.935	-19.259	-19.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.053	5.489	5.698	5.318	5.420
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-95.641	-110.291	-90.476	-90.082	-90.274	-90.009

Planerläuterung Teilergebnisplan

Ordentliche Erträge: Erwartete Konzessionsabgaben 0 € und Verzinsung des Eigenkapitals (85.000 €)

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.03 Wasserwerk



Teilfinanzplan			Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-30.994	-32.000	-30.000		-30.000	-30.000	-30.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	-142.888	-20.000					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-80.051	-80.000	-85.000		-85.000	-85.000	-85.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-253.933	-132.000	-115.000		-115.000	-115.000	-115.000
10	-	Personalauszahlungen	13.207	14.155	14.363		14.506	14.651	14.797
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	108	500	1.000		1.000	1.000	1.000
15	-	sonstige Auszahlungen	2.013	2.225	3.225		3.225	3.300	3.300
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.328	16.880	18.588		18.731	18.951	19.097
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-238.605	-115.120	-96.412		-96.269	-96.049	-95.903

Haushaltsplan 2011

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-12.657.632	-11.482.700	-13.270.300	-14.007.600	-14.661.600	-15.382.350
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.665.699	-607.665	-2.490.000	-2.900.000	-2.900.000	-2.900.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-44.846	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
10	= Ordentliche Erträge	-15.368.177	-12.110.365	-15.780.300	-16.927.600	-17.581.600	-18.302.350
15	- Transferaufwendungen	10.278.543	9.937.600	10.202.200	10.460.200	10.705.400	10.951.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.507	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.314.050	9.951.100	10.215.700	10.473.700	10.718.900	10.964.700
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-5.054.128	-2.159.265	-5.564.600	-6.453.900	-6.862.700	-7.337.650
19	+ Finanzerträge	-3	-500	-500	-500	-500	-500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.261.383	1.687.548	1.772.548	1.907.548	2.690.548	2.825.548
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.261.380	1.687.048	1.772.048	1.907.048	2.690.048	2.825.048
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-3.792.748	-472.217	-3.792.552	-4.546.852	-4.172.652	-4.512.602
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-3.792.748	-472.217	-3.792.552	-4.546.852	-4.172.652	-4.512.602
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-3.792.748	-472.217	-3.792.552	-4.546.852	-4.172.652	-4.512.602

Haushaltsplan 2011

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-13.072.479	-11.482.700	-13.270.300		-14.007.600	-14.661.600	-15.382.350
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.665.699	-607.665	-2.490.000		-2.900.000	-2.900.000	-2.900.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-290.404	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.028.584	-12.110.865	-15.780.800		-16.928.100	-17.582.100	-18.302.850
10	- Personalauszahlungen	-119.785						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.224.594	1.687.548	1.772.548		1.907.548	2.690.548	2.825.548
14	- Transferauszahlungen	10.194.439	9.937.600	10.202.200		10.460.200	10.705.400	10.951.200
15	- sonstige Auszahlungen	35.036	13.500	13.500		13.500	13.500	13.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.334.284	11.638.648	11.988.248		12.381.248	13.409.448	13.790.248
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-4.694.300	-472.217	-3.792.552		-4.546.852	-4.172.652	-4.512.602
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-863.849	-828.215	-871.500		-852.000	-857.000	-857.000
23	= investive Einzahlungen	-863.849	-828.215	-871.500		-852.000	-857.000	-857.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-863.849	-828.215	-871.500		-852.000	-857.000	-857.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.01 Steuern und Zuweisungen****Beschreibung**

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs; Bearbeitung von Gemeindesteuern, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Umsatzsteuerbeteiligung und steuerähnlichen Erträgen und damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen; allgemeine Zuweisungen des Finanzausgleichs; allgemeine Umlagen (z.B. Kreisumlage); Finanzierungsbeteiligung Fond Deutscher Einheit; Gewerbesteuerumlagen

Auftragsgrundlage

Grundsteuergesetz; Gewerbesteuergesetz; Gemeindefinanzierungsgesetz; Gemeindefinanzreformgesetz; Gemeindeordnung; Gemeindehaushaltsverordnung; Haushaltssatzung; vertragliche Vereinbarungen; Kreisordnung; Kreishaushaltssatzung; Abgabenordnung; Satzungen

Ziele

Mitfinanzierung des Gesamthaushalts durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs
Rechtmäßige, termingerechte und wirtschaftliche Steuer- und Abgabenerhebung zur Mitfinanzierung des Gesamthaushalts.

Zielgruppen

Rat; Verwaltung; Abgabepflichtige; Vertragspartner

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Anzahl GwSt-Fälle (ST)	460	400	500	500	500	500
2	Anzahl Hundesteuerfälle (ST)	820	770	770	770	770	770
3	Anzahl GrdSt A Objekte (ST)	990	970	980	980	980	980
4	Anzahl GrdSt B Objekte (ST)	4870	4900	5000	5000	5000	5000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern und Zuweisungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-12.657.632	-11.482.700	-13.270.300	-14.007.600	-14.661.600	-15.382.350
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.665.699	-607.665	-2.490.000	-2.900.000	-2.900.000	-2.900.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-44.846	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
10	= Ordentliche Erträge	-15.368.177	-12.110.365	-15.780.300	-16.927.600	-17.581.600	-18.302.350
15	- Transferaufwendungen	10.278.543	9.937.600	10.202.200	10.460.200	10.705.400	10.951.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.099	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.310.642	9.947.600	10.212.200	10.470.200	10.715.400	10.961.200
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-5.057.535	-2.162.765	-5.568.100	-6.457.400	-6.866.200	-7.341.150
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-5.057.535	-2.162.765	-5.568.100	-6.457.400	-6.866.200	-7.341.150
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-5.057.535	-2.162.765	-5.568.100	-6.457.400	-6.866.200	-7.341.150
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-5.057.535	-2.162.765	-5.568.100	-6.457.400	-6.866.200	-7.341.150



Erläuterung Teilergebnisplan

Transferaufwendungen

	2011	2012	2013	2014
534100 Gewerbesteuerumlage	358.000	377.900	408.100	445.500
534200 Fin.Bet.Fonds Dt. Einheit	358.000	377.900	408.100	432.800
537100 Abrechnung Solidarbeitrag	0	0	0	0
537210 Kreisumlage	9.234.000	9.458.000	9.653.000	9.862.000
	9.950.000	10.213.800	10.469.200	10.740.300

Die Kreisumlage wurde auf der Basis eines Hebesatzes von 73,2396 v. H. berechnet (Vorjahr 65,4509 v. H.) bei Umlagegrundlagen von 12.608.000 € geschätzt.

Die Gewerbesteuerumlage inkl. Fin. Bet. Fonds Dt. Einheit beläuft sich insgesamt auf 716.000 €.

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.01 Steuern und Zuweisungen****Steuern und ähnliche Abgaben**

		2011	2012	2013	2014
401100	Grundsteuer A	34.600	34.600	34.600	34.600
401200	Grundsteuer B	1.480.700	1.503.000	1.525.000	1.550.000
401300	Gewerbesteuer	6.000.000	6.300.000	6.615.000	6.945.750
402100	Anteil Einkommensteuer	4.600.000	4.950.000	5.250.000	5.600.000
402200	Anteil Umsatzsteuer	484.000	494.000	504.000	514.000
403200	Vergnügungssteuer	20.000	20.000	20.000	20.000
403300	Hundesteuer	66.000	66.000	66.000	66.000
403500	Zweitwohnungssteuer	85.000	85.000	87.000	87.000
405100	Kompensationsleistung	500.000	555.000	560.000	565.000
		13.270.300	14.007.600	14.661.600	15.382.350

Schlüsselzuweisungen

		2011	2012	2013	2014
411100	Schlüsselzuweisungen	2.490.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern und Zuweisungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-13.072.479	-11.482.700	-13.270.300		-14.007.600	-14.661.600	-15.382.350
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.665.699	-607.665	-2.490.000		-2.900.000	-2.900.000	-2.900.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-409.304	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.147.482	-12.110.365	-15.780.300		-16.927.600	-17.581.600	-18.302.350
14	- Transferauszahlungen	10.194.439	9.937.600	10.202.200		10.460.200	10.705.400	10.951.200
15	- sonstige Auszahlungen	31.628	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.226.067	9.947.600	10.212.200		10.470.200	10.715.400	10.961.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-5.921.415	-2.162.765	-5.568.100		-6.457.400	-6.866.200	-7.341.150
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-863.849	-828.215	-871.500		-852.000	-857.000	-857.000
23	= investive Einzahlungen	-863.849	-828.215	-871.500		-852.000	-857.000	-857.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-863.849	-828.215	-871.500		-852.000	-857.000	-857.000

Erläuterung Teilfinanzplan

Investitionszuwendungen:

Investitionspauschale	449.500 € (1. Modellrechnung)
Sportpauschale	40.000 € (geschätzt)
Schulpauschale	382.000 € (geschätzt)



Verwendung Schulpauschale 2011

• GGS/KGS Marienheide: Spielgerät	5.000 EUR
• Medienausstattung Schulen	120.000 EUR
• Erwerb bewegliches Vermögen GGS Marienheide und geringwertige Wirtschaftsgüter	4.050 EUR
• Erwerb bewegliches Vermögen KGS Marienheide und geringwertige Wirtschaftsgüter	3.910 EUR
• Erwerb bewegliches Vermögen GGS Müllenbach und geringwertige Wirtschaftsgüter	2.350 EUR
• Erwerb bewegliches Vermögen Gesamtschule Marienheide und geringwertige Wirtschaftsgüter	35.550 EUR
• Anteil Zweckverband Förderschulen	<u>7.500 EUR</u>

Summe der Ausgaben: **178.360 EUR**

Finanzierung:

• Schulpauschale 2011 (geschätzt)	<u>382.000 EUR</u>
-----------------------------------	--------------------

Summe der Einnahmen: **382.000 EUR**

Saldo **203.640 EUR**

(Einnahmen ./.. Ausgaben = Rücklagenveränderung)

Mit Blick auf ein Finanzierungs- und Betriebsmodell im Rahmen von Public Private Partnership (PPP) sollen (bauliche) Maßnahmen, die mit den verbleibenden Mitteln der Schulpauschale finanziert werden könnten, zunächst zurückgestellt werden.

Der Differenzbetrag in Höhe von 203.640 EUR soll zunächst der Sonderrücklage zugeführt werden.



Verwendung Sportpauschale 2011

- Erwerb bewegliches Vermögen Sporthallen und geringwertige Wirtschaftsgüter 14.064 EUR

Summe der Ausgaben: 14.064 EUR

Finanzierung:

- Sportpauschale 2011 (geschätzt) 40.000 EUR

Summe der Einnahmen: 40.000 EUR

Saldo 25.936 EUR
(Einnahmen ./.. Ausgaben = Rücklagenveränderung)

Mit Blick auf ein Finanzierungs- und Betriebsmodell im Rahmen von Public Private Partnership (PPP) sollen (bauliche) Maßnahmen, die mit den verbleibenden Mitteln der Sportpauschale finanziert werden könnten, zunächst zurückgestellt werden.

Der Differenzbetrag in Höhe von 25.936 EUR soll zunächst der Sonderrücklage zugeführt werden

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern und Zuweisungen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5200002 Investitionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-453.564	-406.600	-449.500		-430.000	-435.000	-435.000	-1.745.161	-3.494.661
6	= Summe Einzahlungen	-453.564	-406.600	-449.500		-430.000	-435.000	-435.000	-1.745.161	-3.494.661
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-453.564	-406.600	-449.500		-430.000	-435.000	-435.000	-1.745.161	-3.494.661

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern und Zuweisungen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5200006 Sportpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-40.000	-40.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000	-160.000	-320.000
6	= Summe Einzahlungen	-40.000	-40.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000	-160.000	-320.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-40.000	-40.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000	-160.000	-320.000

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern und Zuweisungen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5200007 Schulpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-370.285	-381.615	-382.000		-382.000	-382.000	-382.000	-1.370.985	-2.898.985
6	= Summe Einzahlungen	-370.285	-381.615	-382.000		-382.000	-382.000	-382.000	-1.370.985	-2.898.985
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-370.285	-381.615	-382.000		-382.000	-382.000	-382.000	-1.370.985	-2.898.985

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Himmeröder, M.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft****Beschreibung**

Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung; Ermittlung von Zinserträgen aus Geldanlagen; Bearbeitung von Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung sowie Kreditbeschaffungskosten; Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen)

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung; Gemeindehaushaltsverordnung; Haushaltssatzung; vertragliche Vereinbarungen

Ziele

Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung; Ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung; Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen
Optimierung der Finanzierungstätigkeiten der Gemeinde Marienheide.
Verbesserung einer soliden Eigenkapitalstruktur.
Reduzierung der Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage.

Zielgruppen

Rat; Verwaltung; Vertragspartner

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	Laufende Kredite (ST)	23	28	27	27	26	26

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:

Himmeröder, M.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.408	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.408	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.408	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
19	+ Finanzerträge	-3	-500	-500	-500	-500	-500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.261.383	1.687.548	1.772.548	1.907.548	2.690.548	2.825.548
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.261.380	1.687.048	1.772.048	1.907.048	2.690.048	2.825.048
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.264.788	1.690.548	1.775.548	1.910.548	2.693.548	2.828.548
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.264.788	1.690.548	1.775.548	1.910.548	2.693.548	2.828.548
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.264.788	1.690.548	1.775.548	1.910.548	2.693.548	2.828.548

Haushaltsplan 2011

verantwortlich:
Himmeröder, M.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft 1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
7	+ Sonstige Einzahlungen	118.900						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	118.898	-500	-500		-500	-500	-500
10	- Personalauszahlungen	-119.785						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.224.594	1.687.548	1.772.548		1.907.548	2.690.548	2.825.548
15	- sonstige Auszahlungen	3.408	3.500	3.500		3.500	3.500	3.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.108.217	1.691.048	1.776.048		1.911.048	2.694.048	2.829.048
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.227.114	1.690.548	1.775.548		1.910.548	2.693.548	2.828.548

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss	Erläuterungen
		2011 €	2010 €	2009 €	
1	2	3	4	5	6
1	CDU	-	-	-	Es werden derzeit keine Geldleistungen an die Fraktionen zu den tatsächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung gezahlt.
2	SPD	-	-	-	
3	UWG	-	-	-	
4	F. D. P.	-	-	-	
5	WFM	-	-	-	

Übersicht über die Verbindlichkeiten der Gemeinde Marienheide

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres 01.01.2011 *) TEUR 1	Gesamtbetrag des Vorjahres 01.01.2010 TEUR 2
1. Anleihen		
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
2.1 von verbundenen Unternehmen		
2.2 von Beteiligungen		
2.3 von Sondervermögen		
2.4 vom öffentlichen Bereich		
2.4.1 vom Bund		
2.4.2 vom Land		
2.4.3 von Gemeinden (GV)		
2.4.4 von Zweckverbänden		
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich		
2.4.6 von sonst. öffentl. Sonderrechnungen		
2.5 vom privaten Kreditmarkt		
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	20.211,0	21.184,0
2.5.2 von übrigen Kreditgebern		
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		
3.1 vom öffentlichen Bereich		
3.2 vom privaten Kreditmarkt		
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
- Kredite des Eigenbetriebes Wasserwerk	(6.204)	(5.788)
- Verrentung einer Kaufpreisforderung für ein Schulgrundstück	93,6	93,6
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
7. Sonstigen Verbindlichkeiten		
8. Summe aller Verbindlichkeiten (ohne Eigenbetrieb)	20.281,6	21.277,6
Nachrichtlich: Verrentung in Höhe von 93.637 € wird als Rückstellung geführt Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u. a.		

*) voraussichtliche Entwicklung

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben		
	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR
1	2	3	4
2011	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	13.922,0 -	- -	- -



Aufstellung
über die von der Gemeinde Marienheide
zu zahlenden **Mitgliedsbeiträge** an Verbände und Vereine
Haushaltsjahr 2011 (Konto 544300)

<i>Verband / Verein</i>	<i>Kostenstelle</i>	<i>Voraussichtlicher Beitrag 2011</i> €		<i>Verband / Verein</i>	<i>Kostenstelle</i>	<i>Voraussichtlicher Beitrag 2011</i> €	
Abwassertechnische Vereinigung, St. Augustin	910100	400		Ehrenabteilung ehem. Führungskräfte Feuerwehrrholungsheim Bergneustadt	937000	80	
Arbeitsrechtliche Vereinigung, Wuppertal	910100	600		Kreisfeuerwehrverband des Oberbergischen Kreises, Runderoth	937000	70	
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Köln	910100	700		Verein der Freunde und Förderer, Engelbert von Berg Gymnasium, Wipperfürth	940100	<u>1.850</u>	2.000
Städte- und Gemeindebund NRW, Düsseldorf	910100	<u>7.500</u>	9.200	Verein der Freunde und Förderer, St. Angela Gymnasium, Wipperfürth	940100		0
Fachverband der Kämmerer, Brühl	920100	24		Musikschule Gummersbach	941100		
Fachverband der Kommunalrent- meister und Kassenverwalter, Kamen	920100	<u>60</u>	84	Oberbergischen Kreisorchester, Nümbrecht	941100		0
Fachverband der Standesbeamten, Solingen	905000	<u>60</u>	60	Verband der Bibliotheken, Köln	942000		0
Bund Deutscher Schiedsmänner, Bochum	932100	<u>130</u>	130	Informations- und Bildungszentrum, Gimborn	941100	<u>511</u>	511

<i>Verband / Verein</i>	<i>Kostenstelle</i>	<i>Voraussichtlicher Beitrag 2011</i> €		<i>Verband / Verein</i>	<i>Kostenstelle</i>	<i>Voraussichtlicher Beitrag 2011</i> €	
Bergischer Geschichtsverein, Bergneustadt	941100	<u>52</u> x)	52				
Haus u. Grund e. V. Deutsches Volksheimstättenwerk, Köln	960100	90	350	Fremdenverkehrsverband Oberberg	941200	1.600 x)	1.600
Volksbund Deutscher Kriegsgräber- fürsorge, Köln	15007	<u>270</u>	270	Waldbesitzerverband für Gemeinden, Gemeindeverbände und öffentlich- rechtliche Körperschaften, Meschede	15011	<u>1.100</u>	1.100
				Abwasserberatung NRW	15001	2.310	
				Deutsche Vereinigung für Wasser- wirtschaft, Abwasser u. Abfall		<u>340</u>	2.650
				RAL Gütegemeinschaft	1.15.01	1.000 x)	1.000
Gesamtsumme							19.007

x) Der Ansatz ist gesperrt

Aufstellung
über die von der Gemeinde Marienheide
gewährten Zuschüsse an Verbände und Vereine und dgl.
im Haushaltsjahr 2011 (Konto 531900)

<i>Verband / Verein</i>	<i>Kostenstelle/ Produkt</i>	<i>geplanter Zuschuss 2011 €</i>	<i>Verband / Verein</i>	<i>Kostenstelle/ Produkt</i>	<i>geplanter Zuschuss 2011 €</i>
<i>Zuschüsse im Zusammenhang mit Städtepartnerschaften</i>	P 011501	0	Oberbergerischer Verein zur Hilfe für psychisch Behinderte	K 950100	
<i>Zuschüsse an kulturelle Vereine</i>			Oberbergischer Blindenverein	K 950100	
Zuschuss an Musikschule Gummersbach	P 1 040101	3.579 x)	Sozialdienst kath. Frauen und Männer (SKFM)	K 950100	
			Sozialdienst kath. Jugend (SKJ)	K 950100	
<i>Zuschüsse an Verbände und Vereine der Wohlfahrtspflege</i>			VdK Ortsgruppe Marienheide	K 950100	0
Arbeiterwohlfahrt Marienheide	K 950100		Unterhaltungszuschuss TV Kotthausen	P 1 080101	11.504 x)
DRK Ortsverband Klüppelberg	K 950100		Zuschuss Jugendzentrum incl. 850 € f. Jugendveranstaltung	P 1 060201	42.656
DRK Ortsverband Marienheide	K 950100		Zuschuss für Seniorentreff	P 10504	0
Gesamtsumme					57.739

x) Der Ansatz ist gesperrt

Übersicht
über die von der Gemeinde Marienheide erhobenen
Gebühren und Beiträge

	2011 €	2010 €
Abwasserbeseitigungsgebühren		
- Schmutzwasser	3,73 je m ³	Vollanschluss 4,18 je m ³
- Kleineinleitergebühr	1,81 je m ³	Teilanschl. o. V. 4,01 je m ³
- Vollbiologische Anlagen/Abflusslose Gruben	0,30 je m ³	Teilanschl. m. V. 4,62 je m ³
- Schmutzwasser Verbandszähler	1,53 je m ³	Verband 2,31 je m ³
- Niederschlagswasser versiegelte Fläche Hof/Dach	0,94 je m ²	Kleineinleiter 2,31 je m ³
- Niederschlagsw. teilversiegelte Fläche Hof/Dach	0,47 je m ²	abflusslose Gruben u.
- Niederschlagswasser versiegelte Fläche Verband	0,72 je m ²	vollbiol. Kläranl. 0,39 je m ³
- Niederschlagsw. teilversiegelte Fläche Verband	0,36 je m ²	
- Niederschlagswasser Straßen, Wege, Plätze	1,20 je m ²	
- Niederschlagsw. Straßen, Wege, Plätze (teilvers.)	0,60 je m ²	
Kanalanschlussbeitrag	2,00 je m ²	2,00 je m ²
Abfallbeseitigungsgebühren		
Allgemeine Abfallentsorgung	wird vom	wird vom
Mindestgebühr	Abfall- Sammel- und	Abfall- Sammel- und
Bioabfallentsorgung	Transportverband Ober-	Transportverband Ober-
Mindestgebühr	berg festgesetzt	berg festgesetzt
Teilnahme Sperrmüllabfuhr		
Teilnahme Kühlgeräteentsorgung		
Wasserpreis		
- Wasserpreis zzgl. Mehrwertsteuer	1,90 je m ³	1,90 je m ³
- Grundgebühr zzgl. Mehrwertsteuer		
Wasserzähler:		8,40 je Monat
QN 2,5	8,40 je Monat	17,10 je Monat
QN 6	16,00 je Monat	22,90 je Monat
QN 10	24,00 je Monat	42,30 je Monat
QN 15	30,00 je Monat	45,80 je Monat
QN 40	72,00 je Monat	
QN 60	108,00 je Monat	
QN 100	180,00 je Monat	
QN 150	270,00 je Monat	
Wasseranschlussbeitrag		
incl. Mehrwertsteuer	1,46 je m ²	1,46 je m ²

Hundesteuer

	€
1 Hund	71,00
2 Hunde	85,00 je Hund
ab 3 Hunde	99,00 je Hund
gefährliche Hunde:	
1 Hund	568,00
2 Hunde	710,00 je Hund

Straßenreinigungsgebühren

	€
Kehrdienst	1,55 je m
Winterdienst	1,73 je m

Gemeindebücherei - Gebühren

	€
<u>Jahresgebühren</u>	
- für Familien (ein oder zwei Erziehungsbe- rechtigte mit Kindern bis einschl. 15. Lebensjahr)	13,00
- für Erwachsene	10,00
- für Kinder (bis einschl. 15. Lebensjahr)	3,00
<u>Monatsgebühr</u>	5,00
<u>Ausleihe</u>	
Aktuelle Spielfilme auf DVD	1,00 (Ausleihzeit 3 Tage)
<u>Versäumnisgebühren</u>	
- Spielfilme auf DVD pro Tag der Fristüberschreitung	1,00
- übrige Medien pro ange- fangene 7 Tage der Frist- überschreitung	1,00

	€
<u>Sonstige Gebühren</u>	
auswärtiger Leihverkehr:	
- Bestellen von Medien pro Medieneinheit (zzgl. Der in der jeweiligen Leihverkehrsordnung festgelegten Entschädigung für positiv erledigte Online-Bestellungen pro Medienein- heit)	0,50
- Beschaffung von Text- oder Literaturauszügen pro kopierte Seite Mindestgebühr, auch wenn die Beschaffung nicht möglich war (sie ist im Voraus zu entrichten)	0,15 0,50
- Ausstellen eines Ersatz- Benutzerausweises	2,50
- Fotokopie pro Seite, die in der Bücherei gemacht wird	0,15

Bestattungsgebühren 2011

1. <u>Erwerb des Nutzungsrechts an Grabstätten:</u>	€
a) Reihengräber	
- für Verstorbene über 5 Jahre auf die Dauer von 30 Jahren	954
- für Verstorbene bis zu 5 Jahren auf die Dauer von 25 Jahren	370
- für Urnen auf die Dauer von 30 Jahren	704
- Pflegefreie Rasengräber auf die Dauer von 30 Jahren	2.384
b) Wahlgräber als Einzel- oder Familiengrab auf die Dauer von 30 Jahren	1.440
	je Grabstätte
c) Urnenwahlgrab (zwei Grabstellen) auf die Dauer von 30 Jahren	1.320
d) Urnennische in der Urnenwand bis zu 4 Urnen	1.950
e) Verlängerung des Nutzungsrechtes an einem Wahlgrab oder Urnenwahlgrab	
- nach Ablauf der Ruhefrist die jeweiligen Gebühren nach Ziff. 1. b)	1.440
- bei Urnenwahlgrab nach Ablauf der Ruhefrist die jeweiligen Gebühren nach Ziff. 1. c)	1.320
- während der Ruhefrist für jedes Jahr, um das das Nutzungsrecht verlängert wird, pro Grab 1/30 der Gebühr nach Ziff. 1. b)	48
- bei Urnenwahlgrab während der Ruhefrist für jedes Jahr, um das das Nutzungsrecht verlängert wird, pro Grab 1/30 der Gebühr nach Ziff. 1. c)	44

<ul style="list-style-type: none"> - bei Urnennischen in der Urnenwand bis 4 Urnen während der Ruhefrist für jedes Jahr, um das das Nutzungsrecht verlängert wird, pro Grab 1/30 der Gebühr nach Ziff. 1. d) <p>Für die Berechnung der Gebühren wird die Verlängerungszeit von Wahlgräbern und Urnenwahlgräbern auf volle Jahre aufgerundet.</p> <p>f) anonyme Urnengräber im Gemeinschaftsfeld auf die Dauer von 30 Jahren</p>	<p>65</p> <p>792</p>
--	------------------------------------

2. Grabherstellung:

<p>a) Herstellung eines Reihengrabes für Personen über 5 Jahre</p>	<p>519</p>
<p>b) Herstellung eines Reihengrabes für Personen bis zu 5 Jahren und Totgeburten</p>	<p>358</p>
<p>c) Herstellung eines Wahlgrabes für Personen über 5 Jahre je Grabstätte</p>	<p>662</p>
<p>d) Herstellung eines Wahlgrabes für Personen bis zu 5 Jahren und Totgeburten je Grabstätte</p>	<p>429</p>
<p>e) Herstellung eines Urnengrabes</p>	<p>142</p>
<p>f) Herstellung einer Grabstätte für eine Urnennische</p>	<p>71</p>
<p>g) - Ausschmücken eines Grabes</p>	<p>86</p>
<p>h) - Ausschmücken eines Urnenwahlgrabes</p>	<p>46</p>
<p>i) für Beerdigungen an Samstagen wird ein Zuschlag von 40 %, zu den Gebühren der Buchstaben a) bis h) erhoben. Dies gilt nicht, wenn die Beerdigung auf Anordnung der Friedhofsverwaltung an den genannten Tagen erfolgen.</p>	

Mit den Gebühren werden abgegolten das Ausheben des Grabes, die Beisetzung des Sarges bzw. der Urne ohne Trägerstellung, das Schließen des Grabes und das Auflegen der Kränze und Blumen.

3. Ausgrabungen und Wiederbeerdigungen:

a)	Ausgrabung der Leiche einer Person über 5 Jahre	1.974
b)	Ausgrabung der Leiche einer Person bis zu 5 Jahren oder Totgeburt	1.511
c)	Ausgrabung einer Urne	213
d)	Wiederbeerdigung der Leiche einer Person über 5 Jahre	733
e)	Wiederbeerdigung der Leiche einer Person bis zu 5 Jahren oder Totgeburt	464
f)	Wiederbeerdigung einer Urne	143

4. Benutzung der Friedhofshalle

a)	Benutzung der Friedhofshalle mit Benutzung der Sargkammer	427
b)	Benutzung der Sargkammer ohne Benutzung der Trauerhalle, wenn die Leiche auf einem auswärtigen Friedhof beerdigt wird:	
ba)	für den 1. Tag	217
bb)	für jeden weiteren Tag	109
c)	Benutzung der Sargkammer ohne Benutzung der Trauerhalle, wenn die Leiche auf in der Gemeinde Marienheide gelegenen und von ihr verwalteten Friedhöfen beerdigt wird	254
d)	Benutzung der Friedhofshalle ohne Benutzung des Sargkammer	173

5. Erteilung von Erlaubnissen

a)	für die Ausgrabung und Umbettung	27
b)	für die Aufstellung eines Grabmales oder sonstiger baulicher Anlagen	37
c)	für das Ausstellen von Urkunden zum Erwerb oder Wiedererwerb einer Wahlgrabstätte	9

6. Abräumung von Gräbern nach Ablauf der Ruhefrist

Wird das Nutzungsrecht an einer Wahl- oder Reihengrabstätte vor Ablauf der Nutzungszeit abgetreten oder läuft das Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstätte ab und wird nicht wiedererworben, so ist die Grabstätte vom Nutzungsberechtigten/Verfügungsberechtigten abzuräumen. Wird diese Leistung durch die Gemeinde erbracht, wird für das Abräumen und Einebnen des Grabes eine Gebühr nach tatsächlichem Aufwand berechnet.

b) für das Einebnen und Einmulchen einer Grabstätte

82

c) für die gärtnerische Pflege pro Jahr bei vorzeitiger Grabrückgabe

46

**DS-Nr. BV/149/10/1
geänderte Fassung auf der
Grundlage der Beratungen
des HFA vom 15.03.2011**

Haushaltssicherungskonzept

der GEMEINDE MARIENHEIDE

für die Haushaltsjahre

2012 bis 2014

Beratungsfolge:

Rat 29.03.2011

Beschlussvorschlag:

**Der Rat beschließt das
Haushaltssicherungskonzept
für die Jahre 2012 - 2014**

Gliederung

- I Ausgangslage**
- II Veränderungen in 2011 ff.**
- III Vorgesehene Maßnahmen des Haushaltsplanes 2011**
- IV Ergebnis der Veränderungen**
- V Zusammenfassung**

I. Ausgangslage

Der Rat der Gemeinde Marienheide hat zuletzt in seiner Sitzung am 16.03.2010 eine Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2011 bis 2013 beschlossen.

Auf der Grundlage dieser Fortschreibung, die den Abbau der Altfehlbeträge nicht darstellen kann, konnte eine aufsichtsbehördliche Genehmigung durch den Landrat des Oberbergischen Kreises nicht erteilt werden.

Nach der **kameralen Rechnung** (bis 31.12.2006) haben sich die Fehlbeträge bzw. Jahresergebnisse ab 1993 wie folgt entwickelt:

Jahresergebnis ohne FB-Abdeckung lt. HSK		FB-Abdeckung des Jahres		Jahresergebnis mit FB-Abdeckung des Vorjahres	noch abzudecken (Saldo)
	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
1	2	3	4	5	6
1993	- 1.458.719			- 1.458.719	- 1.458.719
1994	- 2.586.626			- 2.586.626	- 4.045.345
1995	743.422	1993	- 1.458.719	- 715.297	- 3.301.923
1996	- 2.392.309	1994	- 2.586.626	- 4.978.935	- 5.694.232
1997	- 1.568.132	1995	- 715.297	- 2.283.429	- 7.262.364
1998	- 956.653	1996	- 4.978.935	- 5.935.588	- 8.219.017
1999	530.210	1997	- 2.283.429	- 1.753.219	- 7.688.807
2000	1.439.031	1998	- 5.935.588	- 4.496.557	- 6.249.776
2001	285.812	1999	- 1.753.219	- 1.467.407	- 5.963.964
2002	- 1.880.343	2000	- 4.480.610	- 6.360.953	- 7.844.307
2003	- 3.053.646	2001	- 1.483.354	- 4.537.000	- 10.897.953
2004	- 1.352.347	2002	- 6.360.953	- 7.713.300	- 12.250.300
2005	- 2.211.000	2003	- 4.537.000	- 6.748.000	- 14.461.300
2006	- 2.056.479	2004	- 7.713.300	- 9.769.779	- 16.517.779

Anmerkung

In Spalte 2 sind die jahresbezogenen Rechnungsergebnisse ausgewiesen, in Spalte 5 die Ergebnisse incl. Fehlbetragsabdeckung des jeweiligen Jahres

In 2000 und 2001 wurde das HSK genehmigt

Insgesamt geht zum Stichtag 01.01.2007 (Einführung des NKF) ein Altfehlbetrag von 14.810.487 € auf neue Rechnung als Verbindlichkeit zur Liquiditätssicherung über.

Nach dem Vorjahres-HSK 2011 – 2013 im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung für 2010 ergaben sich jahresbezogen folgende weitere **Fehlbeträge**:

2007	2.100.000 €	(geschätzt)
2008	100.000 €	(geschätzt)
2009	5.000.000 €	(geschätzt)
2010	8.203.717 €	
2011	7.101.675 €	
2012	6.172.968 €	
2013	4.878.503 €	

II. Veränderungen in 2011 ff.

Bei der im Zusammenhang mit der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2011 vorgenommenen Fortschreibung der Einzelansätze für die Jahre 2012 bis 2014 ergeben sich gegenüber der bisherigen Planung weitere gravierende Veränderungen in der Finanzsituation der Gemeinde Marienheide.

- a) Der Oberbergische Kreis plant für 2011 einen Hebesatz für die Kreisumlage von 73,2396 v. H. (Vorjahr 65,4509 v. H.). Veranschlagt wurde ein Betrag von 9.234.000 €.
- b) Die Schlüsselzuweisungen 2011 werden nach der 1. Modellrechnung zum GFG 2011 2.490.000 € veranschlagt.
- c) Die Gewerbesteuereinnahmen 2011 (mit 6,0 Mio. € veranschlagt) basieren auf einer Schätzung auf der Grundlage des Veranlagungsstandes 2010. Die erwartete Verbesserung der Konjunkturlage wurde dabei berücksichtigt.
- d) Einher mit den Einnahmen bei der Gewerbesteuer gehen aber auch die Belastungen bei der Gewerbesteuerumlage (insgesamt 968.200 €).

e) Die Zinsaufwendungen betragen unter Berücksichtigung der bereits aufgenommenen Kredite und der Belastungen aus Kassenkrediten in 2011 insgesamt 1.770.000 €.

Im Rahmen der Gesamtergebnisse führen diese sich auf das Ergebnis positiv oder negativ auswirkenden Veränderungen zu einer Verringerung des Fehlbedarfs 2011 gegenüber der letztjährigen Planung für 2010 um rd. 3,3 Mio. €.

III. Vorgesehene Maßnahmen des Haushaltsplanes 2011

1. Die Realsteuerhebesätze werden unverändert zum Vorjahr festgesetzt auf:

- | | |
|--------------------------|-----------|
| a) für die Grundsteuer A | 300 v. H. |
| b) für die Grundsteuer B | 400 v. H. |
| c) für die Gewerbesteuer | 440 v. H. |

2. Im Haushalt 2011 ist wiederum eine Einnahme als **Eigenkapitalverzinsung (ca. 85.000 €)** des Eigenbetriebes Wasserwerk veranschlagt; daneben wird eine **Konzessionsabgabe** des Wasserwerkes im Haushaltsjahr 2011 nicht erwirtschaftet werden können.

3. Eine Neukalkulation der **Abwasserbeseitigungsgebühren** für 2011 erfolgte bisher nicht. Da zunächst die Auswirkungen der rückwirkenden Einführung einer getrennten Regenwassergebühr ausgewertet werden müssen, gelten die bisherigen Gebührensätze fort.

4. Die Gebührensätze der **Straßenreinigung** sind für drei Jahre kalkuliert und gelten für 2010 – 2012.

5. Weitere Veränderungen (gegenüber der Haushaltsplanung 2010):

a)	<u>Kreisumlage</u>	Mehrbelastung zu 2010 rd.	12.000 €
b)	<u>Schlüsselzuweisungen (geschätzt)</u>	Verbesserung zu 2010 rd.	1.882.000 €
c)	<u>Gewerbsteuer</u>	Verbesserung zu 2010 rd.	1.500.000 €
d)	<u>Anteil Einkommensteuer/Umsatzsteuer</u>	Verbesserung zu 2010 rd.	310.000 €
e)	<u>Gewerbsteuerumlage</u>	Mehrbelastung zu 2010 rd.	252.200 €

6. Begrenzung der **Verschuldung**

Unter Berücksichtigung der vorgesehenen ordentlichen Tilgungen ergibt sich aus dem vorliegenden Planentwurf aus heutiger Sicht trotz erheblicher Investitionen im Haushaltsjahr 2011 ein weiterer Abbau der Verschuldung. Im Jahr 2012 ist eine Kreditaufnahme von 13,9 Mio. € zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen im PPP-Projekt vorgesehen.

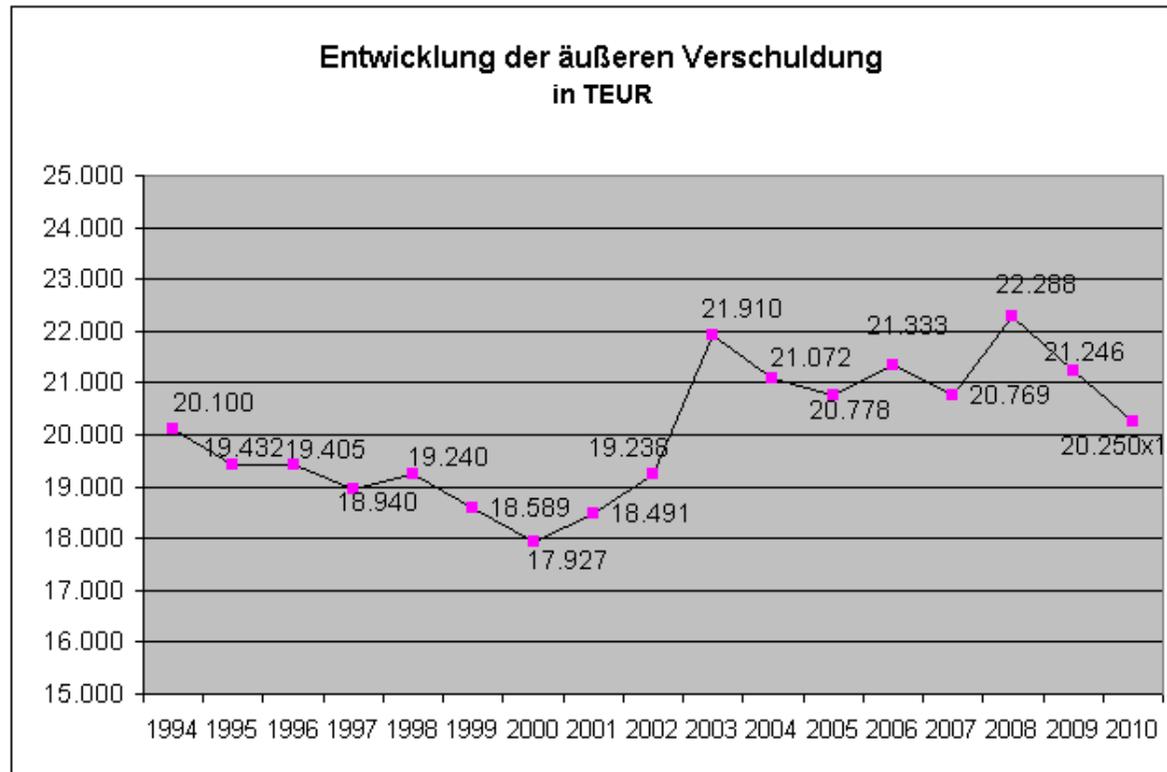
Jahr	Kredite TEUR	ordentliche Tilgung TEUR	Netto-Neuverschuldung TEUR
2011	18	980	- 962
2012	13.922	980	12.942
2013	-	1.124	-1.124
2014	-	1.124	-1.124

Die Kreditaufnahme 2012 steht in direktem Zusammenhang mit dem PPP-Projekt der Gemeinde Marienheide (pflichtige Maßnahmen im Schul- und Schulsportbereich - eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde liegt vor).

Es wird nach wie vor angestrebt, im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanberatungen die Netto-Neuverschuldung weiter zu verringern.

Der Forderung der Aufsichtsbehörde nach einer Netto-Kreditaufnahme von „Null“ im unrentierlichen Bereich wird somit in den Jahren 2011 sowie 2013 und 2014 entsprochen.

Anmerkung: Die nachstehende Grafik enthält bzgl. 2010 vorauss. Werte



x1) Planwerte

IV. Ergebnis der Veränderungen

Aufgrund der dargestellten anhaltenden defizitären Lage der gemeindlichen Finanzen kann die Abdeckung der Altfehlbeträge bis 2014 nicht erreicht werden.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich das Jahresergebnis 2007 voraussichtlich um ca. 2,1 Mio. €, ebenso das Jahresergebnis 2008 um ca. 3,8 Mio. € verbessern werden, das Jahresergebnis 2009 hingegen wird wohl rd. 0,2 Mio. € konjunkturbedingt schlechter ausfallen, wogegen 2010 eine Verbesserung um voraussichtlich rd. 1 Mio. € erwartet wird.

Die über Kassenkredit finanzierten Altfehlbeträge werden in der Bilanz auf der Passivseite unter Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung ausgewiesen.

Auch im Neuen Kommunalen Finanzmanagement besteht die Verpflichtung der Gemeinde, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und auszuführen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen.

Der Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Die Gesamtergebnisplanung 2007 weist folgendes Ergebnis aus:

Ordentliche Erträge	20.580.670 €	
Ordentliche Aufwendungen	24.360.559 €	
Finanzergebnis	<u>- 1.245.680 €</u>	
Fehlbedarf	<u>5.025.569 €</u>	(Tendenz: Verbesserung um rd. 2,9 Mio. €)

Die Ergebnisplanung 2008:

Ordentliche Erträge	21.887.461 €	
Ordentliche Aufwendungen	24.496.001 €	
Finanzergebnis	<u>- 1.352.704 €</u>	
Fehlbedarf	<u>3.961.244 €</u>	(Tendenz: Verbesserung um rd. 3,8 Mio. €)

Die Ergebnisplanung 2009:

Ordentl. Erträge	22.169.694 €	
Ordentl. Aufwand	25.278.025 €	
Finanzergebnis	<u>- 1.646.728 €</u>	
Fehlbedarf	4.755.059 €	(Tendenz: Verschlechterung um rd. 0,2 Mio. €)

Die Ergebnisplanung 2010:

Ordentl. Erträge	18.976.536 €	
Ordentl. Aufwand	25.614.025 €	
Finanzergebnis	<u>-1.566.228 €</u>	
Fehlbedarf	8.203.717 €	(Tendenz: Verbesserung um rd. 1 Mio. €)

Ergebnisplanung 2011:

Ordentl. Erträge	21.736.149 €
Ordentl. Aufwand	24.979.270 €
Finanzergebnis	-1.645.228 €
Fehlbedarf	4.888.349 €

Die Fortschreibung der Jahre 2012 – 2014 nimmt folgenden Verlauf:

Jahresergebnis 2012 Fehlbedarf	3.870.260 €
Jahresergebnis 2013 Fehlbedarf	4.118.336 €
Jahresergebnis 2014 Fehlbedarf	3.482.470 €

Die Verpflichtung zum Ausgleich gilt auch dann als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können.

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe der Einnahmen aus Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen.

Die Höhe der Ausgleichsrücklage berechnet sich demnach wie folgt:

Bezeichnung	2004 (IST)	2005 (IST)	2006 (Ist)
Grundsteuer A	33.953	33.568	34.515
Grundsteuer B	1.267.729	1.306.463	1.370.312
Gewerbesteuer	3.683.425	4.484.055	4.305.335
Anteil Einkommensteuer	3.567.018	3.506.946	3.940.155
Anteil Umsatzsteuer	380.189	387.245	405.150
Vergnügungsteuer	25.242	18.850	2.543
Hundesteuer	57.558	58.066	61.032
Zweitwohnungssteuer	118.712	86.181	97.511
Schlüsselzuweisungen	4.134.843	2.833.181	2.943.213
Erstattung Überzahlung Gr.811	-	-	111.758
Familienleistungsausgleich	332.659	344.392	353.412
Feuerschutzpauschale	-	-	-
Investitionspauschale	385.056	343.782	275.092
Sportpauschale	40.000	40.000	40.000
Schulpauschale	282.110	280.764	280.122
Summe	14.308.494	13.723.493	14.220.150
Durchschnitt		14.084.046	
davon 1/3		4.694.682	



Gemeinde Marienheide

Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007

Aktivseite

Passivseite

		E	E	E			E	E	E
1. Anlagevermögen							1. Eigenkapital		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			26.853,22			1.1	Allgemeine Rücklage	25.352.818,39
1.2	Sachanlagen						1.2	Ausgleichsrücklage	4.684.682,00
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte								30.047.300,39
1.2.1.1	Grünflächen	4.532.137,79							
1.2.1.2	Ackerland	216.338,55							
1.2.1.3	Wald, Forsten	911.313,14							
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	735.144,85	8.394.834,13						
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte								
1.2.2.1	Kindertageseinrichtungen	985.000,00							
1.2.2.2	Schulen	19.043.000,00							
1.2.2.3	Wohnbauten	3.260.000,00							
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	11.225.000,00	33.513.000,00						
1.2.3	Infrastrukturvermögen								
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	4.451.966,37							
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	2.185.801,09							
1.2.3.3	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	16.987.637,18							
1.2.3.4	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	19.142.604,84	42.768.009,48						
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden		301.959,06						
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		35.007,00						
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.204.152,35						
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung		711.878,02						
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		3.918.380,88	88.847.318,93					
1.3	Finanzanlagen								
1.3.1	Beteiligungen		657.704,95						
1.3.2	Sondervermögen		1.787.789,60						
1.3.3	Wertpapiere des Anlagevermögens		61.680,33						
1.3.4	Ausleihungen								
1.3.4.1	sonstige Ausleihungen	21.226,05	21.226,05	2.528.400,93					
2. Umlaufvermögen							2. Sonderposten		
2.1	Vorräte						2.1	für Zuwendungen	9.230.685,14
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		51.200,48				2.2	für Beiträge	5.581.515,28
2.1.2	Zur Veräußerung anstehende Grundstücke		2.135.250,48	2.186.450,96			2.3	für Gebührenaussgleich	321.840,82
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						2.4	Sonstige Sonderposten	96.980,82
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen								15.231.031,64
2.2.1.1	Gebühren	1.698.516,83							
2.2.1.2	Beiträge	113.615,75							
2.2.1.3	Steuern	894.974,12							
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	33.682,76							
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	157.551,76	2.898.341,22						
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen								
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	81.101,22							
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	340.588,20	421.689,42						
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände		51.780,84	3.371.791,48					
2.3	Liquide Mittel			208.208,28					
3. Aktive Rechnungsabgrenzung							3. Rückstellungen nach		
				94.960,35			3.1	Pensionsrückstellungen	5.878.711,00
							3.2	Instandhaltungsrückstellungen	1.898.500,00
							3.3	Sonstige Rückstellungen § 36 Abs. 4 u. 5	2.422.585,15
									10.199.796,15
							4. Verbindlichkeiten		
							4.1	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
							4.1.1	vom privaten Kreditmarkt	21.333.091,49
									21.333.091,49
							4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	14.810.486,52
							4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	93.637,00
							4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	886.742,82
							4.5	Sonstige Verbindlichkeiten	3.245.120,07
									40.169.078,00
							5. Passive Rechnungsabgrenzung		
									1.616.767,97
									1.616.767,97
97.263.974,15							97.263.974,15		

Bis zum vollständigen Verbrauch der Ausgleichsrücklage ist der gemeindliche Haushalt der Aufsichtsbehörde lediglich anzuzeigen. Sobald die Ausgleichsrücklage aufgezehrt wird, tritt eine Genehmigungspflicht ein bzw. muss unter bestimmten Voraussetzungen ein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden (z. B. wenn in zwei aufeinander folgenden Jahren eine Verringerung der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als 1/20 geplant ist).

Die Ausgleichsrücklage kann durch entsprechende Jahresüberschüsse wieder aufgefüllt werden. **Es ist jedoch erkennbar, dass zwar die Ausgleichsrücklage 2009 noch anteilig zur Finanzierung des Fehlbedarfes ausreichte aber auch voraussichtlich bereits ab 2009 nach der Planung eine Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage notwendig wird.**

In der folgenden Übersicht wird der **Verbrauch des Eigenkapitals** ab 2007 durch die in der mittelfristigen Ergebnisplanung bis 2014 ermittelten Jahresfehlbedarfe aufgezeigt. Hier wird zunächst die Ausgleichsrücklage verbraucht bevor die Inanspruchnahme des verbleibenden Eigenkapitals, der allgemeinen Rücklage erforderlich wird.

Jahr	Passiva (Auszug)	Eigenkapital Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Erwartetes Jahresergebnis	Verringerung des Eigenkapitals	Erhöhung des Eigenkapitals	Eigenkapital Stand zum Ende eines Haushaltsjahres	Haushalts-				
							-ausgleich	-genehmigungspflicht	-sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NW 1/4 allg. Rückl.	-sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NW 1/20 allg. Rückl.	
2007	1. Eigenkapital	(aus vorl. Eröffnungsbilanz)	geschätzt								
	1.1 Allgemeine Rücklage	25.352.618,00 €	-2.100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	25.352.618,00 €	nein	ja	6.338.154,50 €	1.267.630,90 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	4.694.682,00 €		-2.100.000,00 €		2.594.682,00 €					
	Summe Eigenkapital	30.047.300,00 €		-2.100.000,00 €		27.947.300,00 €					
2008	1. Eigenkapital		geschätzt								
	1.1 Allgemeine Rücklage	25.352.618,00 €	-100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	25.352.618,00 €	nein	ja	6.338.154,50 €	1.267.630,90 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	2.594.682,00 €		-100.000,00 €		2.494.682,00 €					
	Summe Eigenkapital	27.947.300,00 €		-100.000,00 €		27.847.300,00 €					
2009	1. Eigenkapital		geschätzt								
	1.1 Allgemeine Rücklage	25.352.618,00 €	-5.000.000,00 €	-2.505.318,00 €	0,00 €	22.847.300,00 €	nein	ja	6.338.154,50 €	1.267.630,90 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	2.494.682,00 €		-2.494.682,00 €		0,00 €					
	Summe Eigenkapital	27.847.300,00 €		-5.000.000,00 €		22.847.300,00 €					
2010	1. Eigenkapital		geschätzt								
	1.1 Allgemeine Rücklage	22.847.300,00 €	-7.204.000,00 €	-7.204.000,00 €	0,00 €	15.643.300,00 €	nein	ja	5.711.825,00 €	1.142.365,00 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €					
	Summe Eigenkapital	22.847.300,00 €		-7.204.000,00 €		15.643.300,00 €					
2011	1. Eigenkapital		Planung								
	1.1 Allgemeine Rücklage	15.643.300,00 €	-4.888.349,00 €	-4.888.349,00 €	0,00 €	10.754.951,00 €	nein	ja	3.910.825,00 €	782.165,00 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €					
	Summe Eigenkapital	15.643.300,00 €		-4.888.349,00 €		10.754.951,00 €					
2012	1. Eigenkapital		Planung								
	1.1 Allgemeine Rücklage	10.754.951,00 €	-3.870.260,00 €	-3.870.260,00 €	0,00 €	6.884.691,00 €	nein	ja	2.688.737,75 €	537.747,55 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €					
	Summe Eigenkapital	10.754.951,00 €		-3.870.260,00 €		6.884.691,00 €					
2013	1. Eigenkapital		Planung								
	1.1 Allgemeine Rücklage	6.884.691,00 €	-4.118.336,00 €	-4.118.336,00 €	0,00 €	2.766.355,00 €	nein	ja	1.721.172,75 €	344.234,55 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €					
	Summe Eigenkapital	6.884.691,00 €		-4.118.336,00 €		2.766.355,00 €					
2014	1. Eigenkapital		Planung								
	1.1 Allgemeine Rücklage	2.766.355,00 €	-3.482.470,00 €	-3.482.470,00 €	0,00 €	-716.115,00 €	nein	ja	691.588,75 €	138.317,75 €	
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €		0,00 €					
	Summe Eigenkapital	2.766.355,00 €		-3.482.470,00 €		-716.115,00 €					

Auch für das Haushaltsjahr 2011 kann nach dieser Ergebnisplanung mit Hilfe der Ausgleichsrücklage die Forderungen des § 75 der Gemeindeordnung zum Ausgleich des Ergebnisplanes nicht erfüllt werden, so dass die Aufstellung eines formalen HSK notwendig ist.

Im Haushaltsjahr 2014 wird – wenn keine grundlegende Änderung in der finanzwirtschaftlichen Entwicklung eintritt – das Eigenkapital verbraucht sein (Stand zum 31.12.2014: rd. – 0,7 Mio. €).

Der jährliche Fehlbetrag hat seine Ursache hauptsächlich in der generell schwierigen Finanzlage der Gemeinde, die geprägt ist durch strukturelle Defizite und durch die überproportional ansteigende Kreisumlage.

V. Zusammenfassung (keine andere Einschätzung als vor einem Jahr):

Eine Veränderung der Einschätzung der Finanzsituation zum Positiven für die Gemeinde Marienheide ergibt sich auch für das 5. Jahr der Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement tendenziell nicht.

Die Verpflichtung, sämtliche Altfehlbeträge aus Vorjahren schnellstmöglich abzubauen, kann auch nach erfolgter Beratung durch die Bezirksregierung nicht dargestellt werden. Trotz weiterer Anstrengungen zum Abbau der jährlichen Defizite muss aufgrund der finanzwirtschaftlichen Veränderungen, die durch gemeindliche Entscheidungen nicht beeinflussbar sind, weiterhin festgestellt werden, dass nachhaltig weitere ungedeckte Jahresergebnisse zu verzeichnen sind, die nach Auflösung der Ausgleichsrücklage zu einem kontinuierlichen Abbau bis hin zum vollständigen Verbrauch des Eigenkapitals Ende 2014 führen.

Die seit Jahren vorgenommenen erheblichen gemeindlichen Gegenmaßnahmen sind nach wie vor nicht einmal wirksam genug, um einen strukturellen (d. h. jahresbezogenen) Ausgleich herzustellen. Die Entwicklung der Fehlbeträge ist eindeutig fremdbestimmt und kann – wenn überhaupt – durch gemeindliche Maßnahmen nur marginal verbessert werden.

Nach wie vor sind die finanziellen Probleme der Gemeinde Marienheide nicht lösbar. Eine Gemeindefinanzreform mit einer grundlegenden Besserstellung der gemeindlichen Finanzen hat bisher nicht stattgefunden. Sie wäre aber auch der einzige Weg, eine Wende herbeizuführen. Eine Verstärkung des Druckes auf die Bundes- und Landespolitik, um eine neue Verteilungsgerechtigkeit zu erlangen, muss unabdingbar eintreten. Die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Marienheide werden sich in den nächsten Jahren sonst nicht verbessern können.

Marienheide, 18.03.2011

gez. Uwe Töpfer
Bürgermeister

gez. Manfred Himmeröder
Gemeindegemeinder

Stellenpläne und Stellenübersichten

Stellenplan
Teil A: Beamte

Gemeindeverwaltung

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2011		Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010	Erläuterungen
		insgesamt	davon aussondert 1)			
1	2	3	4	5	6	7
Wahlbeamte	B 3	1,00	1,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst	A 14	2,00	-	2,00	2,00	
Gehobener Dienst	A 13	-	-	-	-	+ Bei jeweils einer Stelle ist ein kw-Vermerk angebracht
	A 12	7,00	-	6,00	6,00	
	A 11	4,63 +	-	4,63	2,63	
	A 10	-	-	-	2,00	
	A 9	1,00 +	-	2,00	-	
Mittlerer Dienst	A 9 mit Zulage Fußnote 3	1,00	-	1,00	-	
	A 9	2,00	-	2,00	3,00	
	A 8	2,00	-	2,00	2,00	
	A 7	-	-	-	-	
	A 6	-	-	-	-	
Insgesamt		20,63	1,00	20,63	18,63	

1) Zahl der Stellen, die bei der Anwendung der Obergrenzen unberücksichtigt bleiben (§ 4 StoV - Gem)

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Gemeindeverwaltung

Entgeltgruppe		Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tat- sächlich be- setzten Stellen am 30.06.2010	Erläuterungen
1		2	3	4	5
Entgeltgruppe 15	TVöD	-	-	-	
Entgeltgruppe 14	TVöD	1,00	1,00	1,00	
Entgeltgruppe 13	TVöD	1,00	1,00	1,00	
Entgeltgruppe 12	TVöD	0,98	0,98	0,49	
Entgeltgruppe 11	TVöD	4,00	3,00	4,49	
Entgeltgruppe 10	TVöD	3,00 +1	3,00	2,00	
Entgeltgruppe 9	TVöD	10,60 +1	11,69	10,69	
Entgeltgruppe 8	TVöD	8,90	9,40	8,90	
Entgeltgruppe 7	TVöD	2,00	2,00	1,00	
Entgeltgruppe 6	TVöD	14,45	16,30	12,02	
Entgeltgruppe 5	TVöD	8,65 +1	9,15	11,37	
Entgeltgruppe 4	TVöD	-	-	-	
Entgeltgruppe 3	TVöD	-	-	0,41	
Entgeltgruppe 2	TVöD	1,35	1,35	1,35	
Entgeltgruppe 1	TVöD	-	-	-	
Insgesamt		55,93	58,87	54,72	

+ Bei 3 Stellen sind kw-Vermerke angebracht

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte -

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen
		B 3	A 14	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mit Zulage	A 9	A 8	A 7	A 6	
1	2	3		4		5					6					7
01	Innere Verwaltung	1,00		1,93	-	-	4,92	2,68 1+	-	1,00 1+	0,83	0,00	1,00	-	-	
02	Sicherheit und Ordnung			-	-	-	0,75	0,90	-	-	-	1,00	1,00	-	-	
03	Schulträgeraufgaben			-	-	-	-	0,00	-	-	-	0,80	-	-	-	
04	Kultur und Wissenschaft			-	-	-	-	0,00	-	-	-	-	-	-	-	
05	Soziale Leistungen			-	-	-	-	1,00	-	-	-	0,20	-	-	-	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
08	Sportförderung			-	-	-	-	0,05	-	-	-	-	-	-	-	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfo			-	-	-	0,00	-	-	-	-	-	-	-	-	
11	Ver- und Entsorgung			0,05	-	-	0,05	-	-	-	0,15	0,00	-	-	-	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			0,02	-	-	0,05	-	-	-	0,02	0,00	-	-	-	
13	Natur- und Landschaftspflege			-	-	-	0,01	-	-	-	-	-	-	-	-	
15	Wirtschaft und Tourismus			-	-	-	0,50	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Summe	1,00	0	2,00	0	0	6,28	4,63	0	1	1,00	2,00	2,00	0	0	

+ Die Stelle ist mit einem kw-Vermerk versehen.

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Tariflich Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen														
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3														
01	Innere Verwaltung	-	1,00	-	-	1,65	1,96 1+	5,00 1+	4,15	2,00	10,92	6,00 1+	-	-	1,35	
02	Sicherheit und Ordnung	-	-	-	0,02	0,05	-	2,01	1,85	-	0,56	0,00	-	-	-	
03	Schulträgeraufgaben	-	-	-	-	-	-	0,61	0,05	-	1,15	2,65	-	-	-	
04	Kultur und Wissenschaft	-	-	-	-	-	0,04	0,41	-	-	0,00	0,00	-	-	-	
05	Soziale Leistungen	-	-	1,00 x	-	-	-	2,54	1,08	-	0,00	-	-	-	-	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-	-	-	-	-	-	-	0,31	-	-	-	-	-	-	
08	Sportförderung	-	-	-	-	-	-	0,03	0,00	-	-	-	-	-	0,00	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfo	-	-	-	-	-	0,98	-	1,22	-	0,00	-	-	-	-	
10	Bauen und Wohnen	-	-	-	-	0,62	-	-	0,09	-	0,70	-	-	-	-	
11	Ver- und Entsorgung	-	-	-	0,29	0,95	-	-	0,06	-	0,02	-	-	-	-	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-	-	-	0,64	0,60	0,02	-	0,06	-	0,79	-	-	-	-	
13	Natur- und Landschaftspflege	-	-	-	0,03	0,11	-	-	0,03	-	0,30	-	-	-	-	
14	Umweltschutz	-	-	-	-	0,02	-	-	-	-	0,01	-	-	-	-	
15	Wirtschaft und Tourismus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Summe	0,00	1,00	1,00	0,98	4,00	3,00	10,60	8,90	2,00	14,45	8,65	0,00	0,00	1,35	0,00

Die Stellenausweisungen der Bauhofmitarbeiter, Hausmeister und Reinigungskräfte erfolgen grundsätzlich im Produktbereich 01.

+ Die Stelle ist mit einem kw-Vermerk versehen.

x Für die Dauer der Tätigkeit als stv. Geschäftsführer der ARGE EG 13; sonst EG 11

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

- Nachwuchskräfte und informatorisch
beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2011	beschäftigt am 01.10.2010	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	1	1	
Sekretärinwärterinnen/ Sekretärinwärter	Unterhaltszuschuss	-	-	
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe	-	-	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	1	1	
Insgesamt		2	2	

Stellenplanänderungen

1. Im Bereich der Beamten konnte die Anzahl der Stellen mit 20,63 auf dem Stand des Vorjahres gehalten werden. Durch verschiedene Personalwechsel in den Bereichen der Finanz- und Steuerverwaltung sowie der Ordnungsverwaltung wurde eine Stelle der Besoldungsgruppe A 12 zusätzlich und eine Stelle der Besoldungsgruppe A 9 weniger ausgewiesen.
2. Die Stellenanteile im Bereich der tariflich beschäftigten Kräfte konnten gegenüber dem Vorjahr um 2,94 Stellen auf nun 55,93 Stellen gesenkt werden. Dies geht einher mit der Ausweisung einer zusätzlichen Stelle der Entgeltgruppe 11 TVöD und Reduzierungen bzw. Streichungen bei den Entgeltgruppen 9 (1,09 Stellen), 8 (0,5 Stellen), 6 (1,85 Stellen) und 5 (0,5 Stellen). Gleichzeitig wurde ein kw-Vermerk an einer Stelle der Entgeltgruppe 6 gestrichen.

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserwerk der Gemeinde Marienheide für das Wirtschaftsjahr 2011

Aufgrund der §§ 14 - 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644 / SGV NRW 641 - Ber. GV NRW 1988 S. 360) und des § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GV NRW S. 950 / SGV NRW 2023), hat der Rat der Gemeinde Marienheide mit Beschluss vom 07.12.2010 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 wird

im Erfolgsplan		im Vermögensplan	
im Ertrag auf	1.701.000 EUR	benötigte Mittel auf	881.000 EUR
im Aufwand auf	1.587.000 EUR	verfügbare Mittel auf	881.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2010 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf

453.000 EUR

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite**, die im Wirtschaftsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

300.000¹ EUR

festgesetzt.

Marienheide,

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan 2010 - 2015 Wasserwerk Marienheide

	Abschluss 2009 aus der Sicht 31.12.2009			Ansatz 2010 lt. Wirtschaftsplan			Ansatz 2011 lt. Wirtschaftsplan			Ansatz 2012 lt. Wirtschaftsplan			Ansatz 2013 lt. Wirtschaftsplan			Ansatz 2014 lt. Wirtschaftsplan			Ansatz 2015 lt. Wirtschaftsplan		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	1.543			1.609			1.669			1.548			1.549			1.549			1.547		
2. Sonstige betriebliche Erträge	28	1.571		33	1.642		31	1.700		31	1.579		31	1.580		31	1.580		32	1.579	
3. Materialaufwand																					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-359			-358			-397			-394			-391			-388			-385		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-260	-619		-303	-661		-285	-682		-291	-685		-296	-687		-302	-690		-308	-693	
4. Abschreibungen																					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-282			-289			-306			-314			-323			-329			-324		
b) Supo f. Investitionszuschüsse	13	-269		14	-275		15	-291		16	-298		17	-306		18	-311		19	-305	
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-279			-285			-289			-293			-298			-303			-308	
6. Zinsen und ähnliche Erträge	2			1			1			1			1			1			1		
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-231	-229	-1.396	-249	-248	-1.469	-266	-265	-1.527	-278	-277	-1.553	-287	-286	-1.577	-299	-298	-1.602	-312	-311	-1.617
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			175			173			173			26			3			-22			-38
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag			-58			-65			-59			-14			-5			-4			-2
10. Jahresgewinn			<u>117</u>			<u>108</u>			<u>114</u>			<u>12</u>			<u>-2</u>			<u>-26</u>			<u>-40</u>

Eigenkap.-Verzinsung 6 % = 95 TEUR
 ./ Kap.-Ertragssteuer + Soli = 15 TEUR
 Auszahlungsbetrag = 80 TEUR

Abführung Eigenkapitalverzinsung 6 %

Erläuterungen zum Erfolgsplan für 2009 - 2015 für Wasserwerk Marienheide

	2009 Abschluss 31.12.2009 TEUR	2010 Planzahl TEUR	2011 Planzahl TEUR	2012 Planzahl TEUR	2013 Planzahl TEUR	2014 Planzahl TEUR	2015 Planzahl TEUR
1. <u>Umsatzerlöse</u>							
1.1 Wasserverkauf	1.066	1.049	1.025	1.025	1.025	1.025	1.025
1.2 Grundgebühren	418	426	485	486	488	489	490
1.3 Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	28	27	27	26	25	23	20
1.4 Kostenerstattungen	18	10	11	11	11	12	12
1.5 Auflösung Gebührenüberdeckung	120	97	121				
1.6 Zuführung Gebührenüberdeckung	-107						
	<u>1.543</u>	<u>1.609</u>	<u>1.669</u>	<u>1.548</u>	<u>1.549</u>	<u>1.549</u>	<u>1.547</u>
<u>Erläuterungen</u>							
1.1 Wasserbezug	616.856 m ³	613.554 m ³	584.323 m ³				
/. Verlust	42.822 m ³	49.084 m ³	46.746 m ³				
/. Spülungen	12.337 m ³	12.271 m ³	11.686 m ³				
= Wasserverkauf	<u>561.697 m³</u>	<u>552.199 m³</u>	<u>525.891 m³</u>				
= Verlust	6,90%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%	8,00%
= Spülungen	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%
Verbrauchsgebühr pro m ³	1,90 €	1,90 €	1,95 €	1,95 €	1,95 €	1,95 €	1,95 €
Grundgebühr pro Zähler mtl. i. d.R.	8,40 €	8,40 €	9,50 €	9,50 €	9,50 €	9,50 €	9,50 €
Für 2011 ist eine Anhebung von 0,05 €/m ³ auf 1,95 €/m ³ vorgesehen. Gleichzeitig ist eine Erhöhung der Grundgebühr geplant. Bei der Zählergröße Qn 2,5 beträgt sie dann 9,50 €/Monat.							
1.2 Die Grundgebühren errechnen sich bei eingebauten Wasserzählern von	3.970	3.961	3.990	4.000	4.010	4.020	4.030
1.3 Die bis einschl. 2002 und ab 2008 nach der Satzung erstatteten Hausanschlusskosten sowie die Anschlussbeiträge sind nach der EigVO einer Rückstellung zugeführt, werden mit 1/20 jährlich aufgelöst und als Ertrag ausgewiesen.							
Für die Wirtschaftsjahre ab 2003 werden die erstatteten Hausanschlusskosten als Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen und die Auflösung von jährlich 1/50 bei den Abschreibungen in Abzug gebracht.							
1.4 Im wesentlichen Kostenerstattungen für die Unterhaltung von Hausanschlüssen.							
1.5 Für 2010 wird eine Auflösung der Gebührenüberdeckung von 97 T€ über den Arbeitspreis vorgenommen. Für das Wirtschaftsjahr 2011 wird die restl. vorhandene Gebührenrückstellung aus 2009 und 2010 aufgelöst.							

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.1	Arbeiten für die Gemeinde	27	33	31	31	31	31	32
2.2	sonstige Erträge	1	0	0	0	0	0	0
		<u>28</u>	<u>33</u>	<u>31</u>	<u>31</u>	<u>31</u>	<u>31</u>	<u>32</u>

Erläuterungen

2.1	Erstattung anteiliger Personalkosten für die Erhebung der Kanalbenutzungsgebühren	17	18	18	18	18	18	18
	sowie Erstattung anteiliger Kosten für Hydrantenreparaturen	10	15	13	13	13	13	14
2.2	Erträge aus Auflösung v.Rückstellungen sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0

3. Materialaufwand

3.1	Aufwand für bezogene Waren	-359	-358	-397	-394	-391	-388	-385
	Aufwand für bezogene Leistungen:							
3.2	Stromkosten	-4	-8	-10	-10	-10	-11	-11
3.3	Unterhaltung Hausanschlüsse	-91	-43	-91	-93	-95	-97	-99
3.4	Unterhaltung Rohrnetz	-90	-138	-95	-97	-99	-101	-103
3.5	Unterhaltung Hydranten	-20	-31	-25	-25	-26	-26	-27
3.6	Unterhaltung Wassermesser	-23	-30	-30	-31	-31	-32	-32
3.7	Unterhaltung Sonstiges	-32	-53	-34	-35	-35	-35	-36
	Summe 3.2 - 3.7	<u>-260</u>	<u>-303</u>	<u>-285</u>	<u>-291</u>	<u>-296</u>	<u>-302</u>	<u>-308</u>
		<u>-619</u>	<u>-661</u>	<u>-682</u>	<u>-685</u>	<u>-687</u>	<u>-690</u>	<u>-693</u>

Erläuterungen

3.1 Wasserbezug:	m ³						
Aggerverband	565.003	565.192	537.768	537.768	537.768	537.768	537.768
Stadtwerke Gummersbach	49.864	47.000	45.263	45.263	45.263	45.263	45.263
Stadtwerke Kierspe	1.989	1.362	1.292	1.292	1.292	1.292	1.292
	<u>616.856</u>	<u>613.554</u>	<u>584.323</u>	<u>584.323</u>	<u>584.323</u>	<u>584.323</u>	<u>584.323</u>
Bezugspreise:	EUR/m ³						
Wasserbezug Aggerverband, variabler Preis	0,2985	0,2985	0,3339	0,3291	0,3291	0,3291	0,3291
Aggerverband Grundbeitrag je Einw./Monat	1,0600	1,0600	1,2200	1,2200	1,2200	1,2200	1,2200
Stadtwerke Gummersbach	0,2985	0,2985	0,3339	0,3291	0,3291	0,3291	0,3291
Stadtwerke Kierspe	1,5200	1,3430	1,5200	1,5200	1,5200	1,5200	1,5200

3.2 Stromkosten fallen im wesentlichen bei den Pumpstationen Müllenbach, Hermannsberg und Kalsbach an.

4. Abschreibungen

4.1 Gewöhnliche Abschreibungen auf Sachanlagen	-282	-289	-306	-314	-323	-329	-324
4.2 Sopo für Investitionszuschüsse	13	14	15	16	17	18	19
	<u>-269</u>	<u>-275</u>	<u>-291</u>	<u>-298</u>	<u>-306</u>	<u>-311</u>	<u>-305</u>

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

5.1	Sonstige Betriebskosten	-12	-15	-15	-15	-15	-15	-15
5.2	Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	-21	-22	-22	-22	-22	-22	-22
5.3	Kosten für Prüfung des Jahres- abschlusses	-17	-13	-13	-13	-13	-13	-13
5.4	Versicherungsbeiträge	-10	-10	-10	-10	-10	-10	-10
5.5	Abschreibungen auf Forderungen	-4	-5	-5	-5	-5	-5	-5
5.6	Betriebsführungspauschale	-215	-220	-224	-228	-233	-238	-243
5.7	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0	0
		<u>-279</u>	<u>-285</u>	<u>-289</u>	<u>-293</u>	<u>-298</u>	<u>-303</u>	<u>-308</u>

Erläuterungen

- 5.6 Entsprechend des Betriebsführungsvertrages mit der AggerEnergie GmbH
- 5.7 Für die Ermittlung der Konzessionsabgabe ist der Mindestgewinn (MHBG), der sich aus dem Stand

6.	<u>Sonstige Zinsen und Erträge</u>	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
----	------------------------------------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

6. Erläuterungen

Verrechnungskonto mit der Gasgesellschaft.

7. Zinsen u.ä. Aufwendungen

7.1 Darlehenszinsen	-230	-245	-262	-274	-283	-295	-308
7.2 Zinsen für Verrechnungskonto	-1	-4	-4	-4	-4	-4	-4
7.3 Zinsen für Steuernachzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
	<u>-231</u>	<u>-249</u>	<u>-266</u>	<u>-278</u>	<u>-287</u>	<u>-299</u>	<u>-312</u>

Erläuterungen:

- 7.1 Zinsen für bisher aufgenommene Darlehen sowie lt. Vermögensplan vorgesehene Darlehensaufnahme. Für das neu aufzunehmende Darlehen ist ein Zinssatz von 4 % angesetzt worden.

8. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>175</u>	<u>173</u>	<u>173</u>	<u>26</u>	<u>3</u>	<u>-22</u>	<u>-38</u>
--	------------	------------	------------	-----------	----------	------------	------------

9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

9.1 Gewerbeertragsteuer	-31	-35	-32	-10	-5	-4	-2
9.2 Körperschaftsteuer	-27	-30	-27	-4	0	0	0
	<u>-58</u>	<u>-65</u>	<u>-59</u>	<u>-14</u>	<u>-5</u>	<u>-4</u>	<u>-2</u>

10. Jahresgewinn	<u>117</u>	<u>108</u>	<u>114</u>	<u>12</u>	<u>-2</u>	<u>-26</u>	<u>-40</u>
------------------	------------	------------	------------	-----------	-----------	------------	------------

TEUR

Eigenkapital-Verzinsung 6 %	95
/ . Kap.-Ertragssteuer(15%)+Soli	-15
Auszahlungsbetrag	<u>80</u>

Abführung Eigenkapitalverzinsung 6 %

Vermögensplan 2010 - 2015 Wasserwerk Marienheide

	2 0 1 0		2 0 1 1		2 0 1 2		2 0 1 3		2 0 1 4		2 0 1 5	
	Planzahl lt. Wirt.-Plan		Planzahl lt. Wirt.-Plan		Planzahl lt. Wirt.-Plan		Planzahl lt. Wirt.-Plan		Planzahl lt. Wirt.-Plan		Planzahl lt. Wirt.-Plan	
	TEUR	TEUR										
Kapitalbedarf												
Darlehensstilgung		182		161		171		180		149		157
Eigenkapitalverzinsung		95		95		95		95		95		95
Investitionen, Erweiterung	88		123		125		128		130		134	
Investitionen, Erneuerung	620		502		366		375		383		390	
		<u>708</u>		<u>625</u>		<u>491</u>		<u>503</u>		<u>513</u>		<u>524</u>
		<u>985</u>		<u>881</u>		<u>757</u>		<u>778</u>		<u>757</u>		<u>776</u>
Verfügbare Mittel												
Abschreibungen	289		306		314		323		329		324	
/ Auflösung Sopo f. Invest.	<u>0</u>	289	<u>-15</u>	291	<u>-16</u>	298	<u>-17</u>	308	<u>-18</u>	311	<u>-19</u>	305
Zuführung Sopo f. Invest.	14		50		50		50		50		50	
Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	<u>-27</u>	-13	<u>-27</u>	23	<u>-26</u>	24	<u>-25</u>	25	<u>-23</u>	27	<u>-20</u>	30
Jahresergebnis		<u>111</u>		<u>114</u>		<u>12</u>		<u>-2</u>		<u>-26</u>		<u>-40</u>
= Eigenmittel		387		428		334		329		312		295
+ Darlehensaufnahme		<u>598</u>		<u>453</u>		<u>423</u>		<u>449</u>		<u>445</u>		<u>481</u>
		<u>985</u>		<u>881</u>		<u>757</u>		<u>778</u>		<u>757</u>		<u>776</u>

Abführung Eigenkapitalverzinsung 6 %

Investitionsentwicklung

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Abschluss	Abschluss	erwartet	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz
Erweiterungen	92 T€	94,0 T€	88 T€	123 T€	125 T€	128 T€	130 T€	134 T€
Hauptrohr	64 T€	79,7 T€	40 T€	80 T€	82 T€	83 T€	85 T€	87 T€
Hausanschlüsse	28 T€	14,0 T€	25 T€	20 T€	20 T€	21 T€	21 T€	22 T€
Mess- u.Regelanlagen	0 T€		20 T€	20 T€	20 T€	21 T€	21 T€	22 T€
Speicheranlagen	0 T€			0 T€				
Planwerk	0 T€			0 T€				
Wasserzähler	0 T€	0,3 T€	3 T€					
Erneuerungen	532 T€	614,3 T€	714 T€	502 T€	366 T€	375 T€	383 T€	390 T€
Hauptrohr	306 T€	432,0 T€	397 T€	304 T€	189 T€	193 T€	197 T€	201 T€
Hausanschlüsse	226 T€	182,3 T€	294 T€	160 T€	138 T€	142 T€	145 T€	148 T€
Mess- u.Regelanlagen	0 T€		10 T€	25 T€	26 T€	26 T€	27 T€	27 T€
Speicheranlagen	0 T€		0 T€					
Planwerk	0 T€		10 T€					
Wasserzähler	0 T€		3 T€	3 T€	3 T€	4 T€	4 T€	4 T€
Gesamtsumme	624 T€	708,3 T€	802 T€	625 T€	491 T€	503 T€	513 T€	524 T€
Planansätze	739 T€	693 T€						

Stand 04.10.10

Bilanz zum 31.12.2009 des Wasserwerkes der Gemeinde Marienheide

AKTIVA

	EURO	EURO	Vorjahr EURO
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		32.696,12	37.367,00
<u>II. Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.389,00		2.389,00
2. Verteilungsanlagen	8.470.578,99		8.050.789,00
3. Anzahlungen	0,00		6.388,52
		8.472.967,99	8.059.566,52
		8.505.664,11	8.096.933,52
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	203.926,87		175.217,53
2. Forderungen an die Gemeinde	138.511,20		98.876,43
3. Sonstige Vermögensgegenstände	200.571,55		205.394,85
		543.009,62	479.488,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
Bilanzsumme		9.048.673,73	8.576.422,13

Oummersbach, 31.12.2009

PASSIVA

	EURO	EURO	Vorjahr EURO
A. Eigenkapital			
<u>I. Stammkapital</u>		1.585.004,83	1.585.004,83
<u>II. Rücklagen</u>			
1. Allgemeine Rücklagen		102.176,95	102.176,95
2. Zweckgebundene Rücklagen		45.799,45	45.471,42
		147.976,40	147.648,37
III. Gewinnvortrag		77.195,70	55.730,98
IV. Jahresgewinn		116.745,51	116.893,04
<u>Summe Eigenkapital</u>		1.926.922,44	1.905.277,22
B. Empfangene Ertragszuschüsse		223.996,98	252.273,48
C. Sonderposten f. Investitionszuschüsse		641.807,74	605.161,79
D. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	0,00		
Sonstige Rückstellungen	180.580,00	180.580,00	215.306,68
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.799.565,36		5.437.240,45
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 196736,88 (Euro 152.413,46)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	18.236,66		142.888,47
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro ????? (Euro 142.888,47)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	257.564,55		18.274,04
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 249339,55 (Euro 18.274,04)			
		6.075.366,57	5.598.402,96
Bilanzsumme		9.048.673,73	8.576.422,13

	EURO	EURO	Vorjahr EURO
1. Umsatzerlöse		1.543.150,75	1.596.256,10
2. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		1.443,85
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		0,00
b) übrige Erträge	28.029,10	28.029,10	34.549,33
Zwischensumme		1.571.179,85	1.632.249,28
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	358.757,37		356.331,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	259.902,08	618.659,45	233.354,29
Zwischensumme		952.520,40	1.042.563,63
4. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	282.277,25		264.458,00
./ AfA Sonderposten Investitionszuschüsse	-13.466,26	268.810,99	-12.421,21
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	10.873,70		7.537,00
b) Abschreibungen auf Forderungen	3.690,83		2.497,25
c) übrige Aufwendungen	264.948,07	279.512,60	398.972,67
Betriebsergebnis		404.196,81	381.519,92
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.598,85	10.428,19
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		230.973,24	215.502,02
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		174.822,42	176.446,09
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		58.076,91	59.553,05
11. Jahresgewinn		116.745,51	116.893,04

Gummersbach, 31.12.2009